Ungeigen:

bit thalbige Kirtnetile ober beren Roum 10 Pfo., für ausmires 15 Wig. Ber mehrmaliger Aufnahme Radies. Mannengelle 30 Ofg., für ausbracht 50 Ofg. Beilagengebühr per Taufend Rf. 3.50,

Berniprech-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beangopreis:

Monatità 50 Big. Bringerfobn 10 Din, berd bie Doft bejagen vierteljibeffich Mt. 2.75 außer Benelgifis.

Per "General-Angriger" erfdeint töglich abenda,
Gonutago in puel Ausgaden.

Unparfeitische Zeitung. Reuefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Eleid: Anterhaltungs-Blatt "Jeierannben". - 280demilich : " Der Candwirthi". - "Der Samorift" und bie iffuftrirten ", bettere Matter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

RotationSorud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Etesbaben.

Inzeigen-Unnahme für bie abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur bie 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Musfattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorber aufzuheben. Gur bie Aninahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen wer

90r. 133.

Conntag, ben 10. Juni 1906.

21. Jahrgang

Erite Husgabe.

Das Gutidieiniyitem im Warenhandel,

Das Guticheinspitem im Warenhandel besteht darin, daß den Baren Gutscheine (Cupons) beigelegt werden, durch neiche den Berbrauchern für die Ablieferung einer bestimm-Im Mmabl Diefer Guticheine bis zu einem bestimmten Beitpunft ein Beichent berfprochen wird. Die Bahl der gu fammeinden Scheine richtet fich dabei nach bem Berte der Gedente, für die besondere Kataloge ausgegeben werden. Beforders im Bigaretten- undRauchtabafhandel, bier durch ben merifanischen Tabaktrust nach Seutschland verpflanzt, aber ma in anderen Branchen, 3. B. im Kaffeehandel, hat diejes beldaftsgebaren Berbreitung gefunden. Wenn bon bebiligler Seite, namentlich aus den Kreifen der fleineren, wenger fabitalfräftigen Produzenten und Bandler, eine reichsmegliche Unterdrudung des Gutideinsuftems gefordert vird, so läst sich, schreiben die "Berl. Bol. Rachr.", aller-lings nicht verkennen, daß dieses Berlangen mit der Notvendigfeit der Erhaltung der Konfurrengfähigfeit diefer Ermerbefreise, fowie mit ber Schutbedürftigleit des touben Bublifums begründet merden fonnte. Andererfeits foon feit langerer Beit bas Geichent- bezin, Bugabeinftem m Barenhandel - man bente an die Liebigbilber, Stollverlbilder und abnliche Zugaben für Kinder - im Gebrand, ohne daß Klagen und Beschwerden in größerem Umsange laut geworden wären. Auch die Gratiszugaben der Sestsabrisanten, der Kasses-Detailhandlungen usw. ge-

Diesem System ist das Gutscheinwesen, das übrigens im unmittelbare Folge der Registrierkassen ist, insosen vorzuziehen, als dabei der Käuser sich die Waren selbst ausachen und sie auch nach ihrem wirklichen Werte eher einschien kann. Mag also auch das Gutscheinwesen häusig im undequeine Konkurrenz sein, als eine unredliche oder anlautere Konkurrenz darf es wohl nicht bezeichnet werden, wenn auch zugegeben werden muß, daß beide Systeme Rechamemethoden und als solche geeignet sind, das Ansehen des Conbeldssandes zu schälchen. Gesetzgeberische Wasnahmen zur Unterdrückung des Gutschein- wie des Zugabespstems sonnen deshald, zumal diese Erscheinung des Keslamewesens isher noch auf engere Gediete des Warenverschers beschränkt welleben ist, vorläusig nicht in Aussicht gestellt werden.

Die kage in Rustand.

Taily Telegraph meldet aus Petersburg, im Gouvernement Sara tow sei ein blutiger Bürgerfrieg ausgekronen. Die unzufriedenen Bauern fämpsten gegen die Gutebesiger und deren Anhänger, sowie gegen die Kosafen. Aus anderen Teilen des Reiches kommen ähnliche Weldungtan über neue Unruhen in großem Waßstabe. Nach Meldungen aus dem Innern Kafans berricht dort große Hungersnot, durch welche eine Menge Todesfälle verursacht werden. Tropdem Ließ der dortige Gouverneur alle öffentlichen Speiseanstalten schließen und verweigerte den Armen die unentgeltliche Hilfe der Armenärzte.

Es sieht fest, daß eine Reubildung des Kabinetts beabsichtigt wird, indem Stischinsth den Posten des Premierministers, Gurko des Landwirtschaftsministeriums und Belgard das Ministerium des Innern übernehmen soll.

Der Streif des Bersonals der Weichseldampfer ist, nach einer Meldung aus Barsch au, beigelegt und der Berkehr auf der ganzen Wasserstraße wieder hergestellt. Nachts wurden in der Boduenstraße uährend einer geheimen Bersammlung 77 Herren und Damen der Intelligenz verhastet und unter militärischem Schutz nach dem Kerker im Kaihanse geführt. Am Morgen wurde an der Ede der Chlodna- und Walizowstraße der geheime Polizeiagent Polasow erschossen. Mehrere politische Gesangene wurden in den letzten Tagen nach den Westganvernements deportiert. — Das Bahnpersonal von Byaln sich ein beschlusse der Tumassizungen nicht Rechnung getragen sei, im Juli in einen Bahn-Generalstreif einzutreten.

Der Dumapräfident Muromze w erhielt die Berufung bom Baren behufs Lojung der Agrarfrage.

(Telegramme.

Petereburg, 9. Juni. Die Mitteilung des Rabineits, die zweite Lejung der Borlage betreffend Aufhebung der Todes ftrafe fonne wegen der notwendigen Borgrbeiten nicht bor Monatsfrift ftattfinden, wurde von der Reicheduma nicht ohne Grund als absichtliche Berichleppung aufgefagt. Die Rabetten hatten eine ichwere Arbeit, die Erregung gu befämpfen und das Haus gu überzeugen, daß es fich der gefeslich begründeten Forderung der Minifter fugen muffe und es zu veranlaffen, zur Tagesordnung überzugehen. Robitichem führte in glangender Rede aus, die Duma folle ben Weg des Bittens und des zwedlofen Ausdrucks des Unwil-Iens aufgeben und ausichlieglich auf bem Wege ber Gefeb. gebung bleiben. Die Duma nahm mit allen Stimmen gegen die ber Arbeitergruppe die Rabettenformel an. Gin Antrag Sipjagin, burch ben Borfipenden beim Raifer nach. gufuchen, daß die Todesurteile bis gur Annahme des Gefeges nicht ausgeführt werden follen, wurde einftimmig abgelehnt.

Mostau, 9. Juni. Der Ministergehilse Gurso äußerte in einem Bribatgespräch, der Ministerrat sei sest entschlossen, feinerlei Zugeständ nisse zu machen. Kein Mitglied des Kabinetts dürse demissionieren, um nicht den Eindruck bei der Tuma zu erwecken, daß die Minister den Rückzug vor ihr antreten. Bis zu den zerien werde tein Essehsprozett der Neichsduma zur Berwirklichung gelangen. Nach den Ferien werde das Ministerium das allgemeine Stimmrecht dekretieren und Neuwahlen anordnen. Im Winter werde dann der Kampf im Parlament wieder entbren-

nen. Auf diese Beife hofft die Regierung, Zeit zu gewinnen und den Barteihader zu entfachen. Das Bolf sei milde bon Parteifämpfen und werde schließlich die Staatsgewalt um herstellung der Ordnung anrufen.



* Wiesbaben, 9. Juni 1906.

Piarrer Demmel in Bonn, der neue Bichof der Bitkatholikan.

In Bonn ist der bisherige Bischof der Altsatholisen des Deutschen Reiches, Dr. Theodor Weber, gestorben. Er war am 28. Januar 1836 in Billvich geboren. Auch schriftstelle-



rifch hatte er fich in einer Reihe bon Werfen betätigt. An feine Stelle ist Pfarrer Demmel in Bonn mit 108 bon 118 Stimmen zum Bischof der Altsatholifen gewählt worden.

Zur Monarchenbegegnung in Schönbrunn.

Wie von unterrichteter Seite verlautet ergab die Unterredung zwischen Kaiser Franz Josef und Kaiser Wilhelm eine vollständige Uebereinstimmung in den politischen Ta-

Wiesbadener Streifzüge.

Ben Rofenblühen und Stenerzahlen. — Der Canbortmarticein in Trudfache. — Im Papierforb. — Theaterprojette. — "Bies. babener Briefe".

Mart

den.

103.

Die Rosen blühen. Na ja, so einsach ist das diesmal vichtlich der ein paar Tagen war's jo talt und beinahe herbitlich in der Ratur, das die Königin der Blumen stösselnd ihre Ratur, das die Königin der Blumen stösselnd ihre ichlok. Aber endlich ist's doch warm geworden. Zeit war a. hohe Zeit! Wir haben Pfingsten deim geheizten und im Uederzieher geseiert. Das war nicht schon. Wir unden am Tage nach Pfingsten aus Rathaus beschieden, um Ibwern an zohlen. Das war noch weniger schön. Aber schliehein muß man doch im neuen Jahre mit dem Steuersten ansangen, wenn's auch sauer fällt, und bekanntlich dürfen un ohnehm in jedem neuen Jahre einen Monat länger damit unsehn, als sonst. Dassir aber dürsen wir auch im Juli schon in jedem kant wir nicht aus der liedung kommen.

Denn ber histus sortwährend Berwendung für unsere trauen nach blauen Lappen hat, so wissen wir doch auch selbst, as mit diesen lieblichen Erzeugnissen ber deutschen Bapierten duntdruckindustrie anzusangen ist. Wir wissen, daß gegen dar solcher "Bildchen" selbst das beste Stückfaß auf den den dar solcher "Bildchen" selbst das beste Stückfaß auf den den dar die der Beinderzseigerungen eingetauscht werden kann und die wertvollen Läppchen nicht einem unterstand Priese andertrauen soll. Man schiedt sie, wenn notweilderweise ans diesem oder senem Grunde der Bester gestellt werden nuß, eingeschrieden oder mit Wertbestaration, nan bedient sich der Postanweisung.

Dine heitere Stammtischgesellschaft, die vor wenigen Tagen tinem hiefigen Restaurant versammelt war, hat's anders gein ihrem Uebermut beschlossen vier Herren, nachdem

ihnen die Geister des Alkohols bereits etwas in die Krone gestiegen waren, einen Hundertmarkschein als Druckjache an die Abresse eines ihnen bekannten Mainzer Herrn zu senden. Man wollte seben, ob der Hunderter richtig ankomme und im Falle des Berlierens wollten sich die vier Herren in den Berlust teilen. Man stedte also den Schein zwischen ein altes Zeitungsblatt, ließ das Couvert visen, sledte eine Dreiermarke darauf und warf die kostdare Sendung nachts um 1/21 Uhr in einen Briefkasten. Am anderen Tage suhren alle vier nach Mainz, um dei dem Abressaten nachzusgragen, od er die Sendung richtig erhalten habe. Der war hocherstaunt, als das vierblättrige Kleeblatt bei ihm erschien.

Es entspann sich etwa solgender Dialog: "Na nu, was gibt's benn, was wollt Ihr zu viert bei mir?" — "Sag' mal, alter Junge, bast Du heute morgen eine Drudsache erhalten?" — Eine Drudsache? Das weiß ich nicht mehr. Drudsachen sliegen bei mir seets unerössnet in den Papiersord." — "Allmächtiger Gott! So sieh mal gleich Deinen Papiersord nach." — Das geschah, und richtig: das postmäßig korrett gestempelte und versandte Couvert mit dem alten Zeitungsblatt und der Einlage von 100 Mart sand sich undersehrt vor. Run war ebermals Anlaß zu einer kleinen Aneiperei, wobei die 100 Mart so ziemlich in Kauch resp. Seltschaum ausgegangen sein sollen. Der Mainzer aber sieht von jehr ab alle Drudsachen erst nach, ehe er sie in den Papiersord wirst.

Man soll überhaupt mit dem Wegwersen nicht so eilig sein. Manche Dinge, die man achtlos beiseite wirst, möchte man später wieder herbeiholen, wenn sie noch zu finden wären. Bisber wurde auch das Projekt, neben dem Königlichen Theater noch einen Spezielbau für das Schauspiel, speziell als Konversationsstück zu schaffen, achtlos beiseite geworsen und seht hat man es — so geht wenigstens in Theaterkreisen das Gerücht —

zweds ernstlicher Prüfung wieder herbeigeholt. Es soll sogar mit der Aussührung in absehdarer Zeit gerechnet werden. Warten wir ab, ob sich die Gerüchte bestätigen. Tatsache ist sedenfalls, daß man in Privatkreisen ernstlich an den Bau eines dritten Theaters in Wiesdaden denkt, und daß die Zbee in der Stille bereits greisdare Jorm anzunehmen beginnt. Das dritte Theater soll, ähnlich wie die Rauchsche Bühne, dem Schausviel gewidmet sein und das mag auch den leitenden Kreisen die Erawägung nabe gelegt haben, ob sich nicht deim Agl. Theater eine dritiche Trennung von Oper und Schausviel dewerstelligen läßt, damit dem letzteren eine erhöhte Pslege zuteil werden kann. Wenn die Konturrenz wächst, wachsen die Anstrengungen der beteiligten Kreise und das Publitum hat den Vorteil davon. Richt nur in den Warenhäusern, sondern auch in Thaliens Tempeln. Hoffentlich wird der künstlerische Wettbewerd ein immer schäfterer. Wiesdahen ist groß genug dazu und das Publitum dars berlangen, daß nirgends ein Stillstand herrscht.

Gott sei Dank, Stillstand gibt's bei uns wirklich nicht! Wir schreiten mit Riesenschritten noran, wenn auch sogenarnte "Biesbadener Briese" in auswärtigen Blättern zuweilen das Gegenteil behaupten. Hat boch solch ein "Biesbadener Briese" vor einigen Tagen den Bürgern der guten Stadt Essen a. Ruhr die Btar verkündet, in Biesbaden pflege beradgesallener Dung von durchsahrenden Mistwagen die Straßen zu verunzieren. Nun sind die Essene Mistwagen die Straßen zu verunzieren. Nun sind die Essener gewiß auf ihre verräucherte und verqualmte Stadt doppelt stolz und rusen mit berechtigtem Stolze: "Bir Wishen sind doch son wenten Wenschen Voch Scher, de Seite: ist es nicht ein Standal, das Leute, die hier Gaststeundsdast genießen, solch ungeheuerliche Unwahrheiten verdreiten? Glüdlicherweise ist der Rus Wiesbadens zu sest begründet, als daß er durch solche Ausstreuungen erschitter verden könnte

gesfragen und das gleiche Ergebnis hatten auch die Besprechungen des Grafen Goluchowsty mit dem Staatsfefretär von Tschirschip. Zwischen diesem und dem Sterreichisch-ungarischöndrunn eine neuerliche längere Besprechung stattgefunden. Wie verlautet, habe aus Anlah der Anwesenheit des
deutschen Kaisers zwischen dem Grasen Goluchowsty und
dem Reichsfanzler Jürsten Bülow, der in Nordernen welt,
ein freundschaftlicher Depeschenwechsel stattgefunden. Wie
man ferner mitteilt, wurde in den vorgestrigen Bespreckungen des Staatssefretärs von Tschirschip mit dem österreichischen und ungarischen Ministerpräsidenten auch ganz besonders die Handelsvertragsfrage mit Rücksicht auf die Aspirationen der ungarischen Regierung in eingehender Weise erörtert.

10. Juni 1906.

Einigung in der Metallindufrie.

Die Boss. Itg. meldet aus Breslau: Rach siebenwöchiger Dauer ist eine Einigung zwischen den Ausgescerrten und den Arbeitgebern in der Wetallindustrie erfolgt. In der Waschinenbauanstalt, die den Formern eine Lobnerhöhung von 2 3 bewilligte, nehmen die Streikenden die Arbeit am Montag in vollem Umsange wieder auf. Bis dabin wird auch die Biederaufnahme der Arbeit in allen anderen Betrieben erfolgen. Waßregelungen sinden nicht statt.

Der Internationale Bergarbeiterkongreß in kondon faßte Refolutionen, die die Altersverficherung der Bergarbeiter als erforderlich bezeichnen und die Berftaatlichung ber Bergwerfe mit dem Sinweis befürworten, daß dieselben nicht dem Privatfapital, fondern der Gefamtheit nüten müßten. Bezüglich der letigenannten Resolution verhielten fich die driftlichen Pereinigungen der deutschen und der amerifanischen Bergarbeiter neutral. Der Rongreg nahm im tweiteren Berlaufe der geftrigen Gigung eine bon dem deutschen Delegierten Soffeld eingebrachte Resolution an, welche eine weitere Ausgestaltung der Arbeiterversicherung babin fordert, daß für alle erwerbsunfähig gewordenen Arbeiter ein zweifellos ausreichenbes Austommen gesichert wird, und welche für die Erben gestorbener Arbeiter ausreichende gesetliche Zuwendungen berlangt. Auf einen Antrag ber beutschen Abordnung erhielten die Sefretare bes Mongresses ben Auftrag, den verschiedenen Barlamenten die Resolutionen des Kongreffes mit der Bitte um Erwägung der Biniche der Bergarbeiter gu unterbreiten. Bum Ort des nachitjahrigen Rongreffes murbe Galgburg gewählt.

Demonitration.

In London fand gestern eine bemerkenswerte Demonstration gegen die Schulvorlage der liberalen Regierung statt. 12 000 Mitglieder der anglikanischen Staatskirche kamen nach London, um gegen die Schulvorlage zu demonstrieren. Die Demonstranten gehören allen Geschichaftsklassen an. Sie marschierten unter der Führung des Bischofs von Manchester nach der Albert Hall.

Zum Fall Rafi

meldet ein Telegramm aus Rom: In ganz Sizilien rief die Ablehnung von Nasis Berufung tiese Erregung hervor. In Trapani, dem Bahlfreise Nasi's, wurden zum Zeichen der Trauer alle Paläste geschlossen; die Gasbeleuchtung wurde eingestellt. Eine ungeheure Wenge zog unter Absingen von Garribaldiliedern und der neugedichteten Nasithymne zum Rathause,wo der Bürgermeister und mehrere Stadträte Ansprachen hielten und die Berdienste des flüchtigen Winisters seierten. Der Gemeinderat beschloß, in corpore zurüczutreten. Alle sizilianischen Blätter geißeln in flammenden Artiseln die Entscheidung des Kassationshoses

Präfident Roofevelt

ließ dem Kongreß einen Bericht der Kommission des Ackerbaudepartements über die Zustände in den Fleischverpadungshäusern von Chicago zugehen. In dem Begleitschreiden stellt Präsident Roosevelt sest, daß dieser Bericht im wesentlichen nicht mit dem Bericht der Kommissare Reill und Remolds, den er dem Kongresse schon zugehen ließ, in Widerspruch stehe. Roosevelt übersandte serner einen ihm von glaubwürdiger Seite zugegangenen Brief, in dem die fast somische Halt beschieden wird, mit welcher die Fleischvader zur Zeit bemischt sind, die Zustände zu verbessern. Der Bräsident sügt aber binzu, es sei genug ausgedeckt, um die sosortige Erweiterung der Regierungsbesunssse bezüglich der Aussicht über die Berikellung sämtlicher Fleischprodukte zu rechtsertigen, ob sie nun für den heimatlichen Bedarf oder für den ausländischen Handel bestimmt sind.

Deutichland.

* Berlin, 8. Juni. Zum Nachfolger Böttichers ist der Oberpräsident von Schleswig-Holstein, von Bilmows. fi, als Oberpräsident der Provinz Sachsen auserseben.

* Effen, 9. Juni. Die gestrige Morgenausgabe der "Rheinisch-Westfälischen Zeitung" wurde wegen eines Artikels "Der geslicke Dreibund", der eine scharfe Kritif des Wiener Kaiserbesuchs enthält, auf Beranlassung der Staatsanwaltschaft beschlag nahmt.



Die Denkmalsvale im Charlottenburger Schlofpark.

Dicht an bem ber Deffentlickeit freistehenben Eingang zu bem Charlottenburger Schlospart, am westlichen Ilügel bes Hauptichlosigebäubes, Gartenseite, ist eine Base in Gegenwart bes Raisers enthüllt, die ben Play bezeichnet, wo ber schwer leibende Kaiser Friedrich am 29. Mai 1888 den Borbeimarsch ber von seinem Sohn, dem Aronprinzen, jehigen Raiser, desehligten 2. Garbe-Infanterie-Brigade abnahm. Kaiser Friedrich erwartete in Gegenwart seiner Gemahlin in tleiner Gene-

ralsuniform, im offenen Bagen fibend, die Brigade, welche, von einer Gesechtsübung bei Tegel gurudtebrend, langs ber Gartenterraffe des Schlofparts den Borbeimarsch in Halbzuge-tolonne vollzog. Es war ein tiefschmerzlich ergreisender Alt ehrsurchtsvoller Bietät des Sohnes, welcher in dem Gesühl, es sei das letzte Mal, dem Bater seinen Stolz, seine soldatische Freude als jung ernannter Brigadesommandenr zum Ausdruck bringen wollte. Nach Beendigung des Borbeimariches führe



ber Aronpring seinem Bater die hand und erhielt gur Antwort einen fleinen Zettel von des Kaisers hand mit Worten allerhöchster u. gewiß warmempsundenerAnerkennung, die dem schwer Geprüften leider versagt war, mundlich zu geben. Der Borgang in seiner ergreisenden, weihevollen Einsachheit und in seiner tiesen Tragit ist sur jeden Offizier und Goldaten undergehlich, der an diesem letten Bordeimarsch vor dem kaiserlichen herrn teilnehme durfte. Die jest enthüllte Base verewigt den historischen Borgang.

Bahnunfall. Amtlich wird uns aus Mannbeim, 9. Juni, gemelbet: Gestern abend kurz vor 6 Uhr stieh im hiesigen Rangierbabnhose der nach Ludwigshafen aussahrende Güterzug Rr. 6846 infolge unrichtiger Weichenstellung mit einer Rangierabteilung zusammen, wodurch die Losomotive des Güterzuges Rr. 6846 und zehn Wagen entgleisten und teilweise zertrümmert wurden. Das Bersonal tonnte sich rechtzeitig in Sicherbeit bringen. Der Materialichaben ist beträchtlich. Betriebsstörungen sind nicht eingetreten.

Der Beibelberger Ranbmorber verurieilt. Der Schriftfeger Sippel, ber bei Beibelberg an dem ichottifcen Sprachlebrer Reid einen Raubmord verübte, wurde vom Schwurgericht in Feldfirch zu 20 Jahren Kerfer verurteilt.

Grofiener. Ein Telegramm melbet aus Rarlerube: In ben Gaggenauer Gifenwerten brach geuer aus, bas einen Schaben im Betrage von 200 000 A anrichtete.

Anonyme Briefe, Die Bjährige Tochter bes Burgermeisters bon Limbach, Golbenberg, die angeflagt war, Limbacher Ginwohner burch anonyme Schmähbriefe beleibigt zu haben, wurde gestern von der Straffammer in Chemnin freigesprochen.

Defranbation. Aus Eisenach, 8. Juni, wird uns gemeibet: Bei ber Revision ber Gitertaffe in Wernshausen ergab fich ein großer Fehlbetrag. Der Kaffenbeamte stellte fich jelbst ber Staatsanwaltschaft.

Der Fall Brebe. Man melbet aus hannover, & Juni: Auf Berfügung bes Landgerichts Guftrow wurde die Untersuchung gegen die Fürstin Wrede wegen der Silberdiebstähle eingestellt, ba bie Fürstin als geistig erfrankt betrachtet wird.

Graf Püdler, der die Abbühung seiner Freiheitsstrafe unterbrochen bat, um in Berlin Borträge zu halten, provozierte in einer Versammlung, die gestern abgehalten wurde, einen derartigen Tumult, daß die Versammlung ausgelöst wurde. Der Graf muste aus dem Saal flüchten, wurde aber draußen, als er ein Automobil besteigen wollte, vom Publisum nut Schirmen und Stöcken bearbeitet. Das Automobil brachte ihn in Sicherbeit.

Ueberschwemmung. Man melbet aus Szasregen (Ungarn), 8. Juni: Seit gestern steht der niedriger gesegene Teil der Stadt unter Basser. Die Bevölkerung verläßt die Wohnhäuser. Ein heute niedergegangener Wolkenbruch hat die Lage noch verschlimmert. Auf Ersuchen der Behörde sind Pioniere zu den Rettungsarbeiten eingetrossen.

Graf Rayhans vor den Geschworenen. In Neusohl begann der Schwurgerichtsprozeh gegen den Grafen Otto Raydaus, der, wie wir berichteten, beschuldigt wird, seine Schwiegermutter mit Arsenis vergistet zu haben. Diese, eine Frau Beniczsh, stard im Februar d. I. unter verdächtigen Umständen. Auf gerichtliche Anordnung wurde die Leiche obduziert, und man sand in ihr beträchtliche Wengen Arsenis. Beim Grasen Raydaus wurde Haustuckung abgehalten und Arsenis gefunden. Insolgebessen wurde er in Untersuchungsbast genommen. Er ist in deren Berlaus schwert wird. Er erklärt sich für nichtschusdig und bestreitet, seiner Schwiegermutter Gist in die Suppe geschüttet zu haben. — Ein Telegramm vom heutigen Tage meldet und auß Rensollt: Das Schwurgericht sprach nach zweitägiger Berhandlung den Erasen Otto Raydaus frei.

Der lette Zenge ber Schlacht von Baterloo, eine Fran Therese Dupuis, die am 6. Juni ihren 115. Geburtstag feierte, ist gestern in Baris gestorben. Sie wurde in Chatelle les Herlaimont in der Rähe von Charleroi geboren. Sie war 13 Jahre alt, als die Schlacht von Baterloo stattsand und half damals die Berletten vilegen.

Luftichiffabrt. Gin Telegramm melbet aus Baris: Den großen Breis bes Meroflubs gewann ber Luftichiffer Barbatte mit feinem Ballon "Sphing", in bem er 380 Kilometer gurud-

Mehrere bestige Erbstoße sind nach einer Melbung aus beim Lagerguesse-Tal berspärt worden. Der erste Stoß dauen zwei Sekunden. In Lamure wurden mehrere Haufer beigt, Der zweite Stoß ersolgte eine halbe Stunde später. De Soubran, Grandis und Ranchal wurden sämtliche Fenster in halbe eingebrückt. Bemerkenswert ist, daß der erste Stoß er eine Mufreise von 30 fm. wahrgenommn wurde.

Mit toniglichen Ehren! Man melbet aus London, 8 3mit Morgen treifen bier herr und Frau Longworth, die Tehr bes Prösibenten Roosebelt, ein. Sie steigen in der amerikanischen Botschaft ab. König Ebnard wird einem großen Battett, welches am Samstag in der amerikanischen Botschaft im sindet, beiwohnen, außerdem der Kabinetschef, der Minister bu Auswärtigen und berschiedene andere Minister.

Dampjerunglud. Man melbet aus Brunnsbüttel, 8. 3m.
Der Fischdampfer Diana follibierte in ber Elbemündung weinem Schooner. Der Dampfer sank. Kapitan und ein Mewwurden gerettet. 8 Mann, die mit Schwimmnegen berjeben waren, trieben mit ber Strömung in die Nordsee und sind bijest verschollen.

Rene Schiffsunfalle. Man melbet aus Cherbourg, & Jere Bangerfreuger "Dupler" verlor bei einer Uebungsiahn bie Badbordichraube, sodaß die Maschine blind üse und bei Mangeline blind üse und bei Mangerfreuger "Massenden Damps verbrüht wurden. Zer Bangerfreuger "Massenden Tamps bei Schiehübungen ernischen Beschödigungen, die seine Außerdienststellung notwendig noch ten. Die Außbesserungsarbeiten werden beschleunigt, dann der Banger nicht die Absahrt des Nordgeschwaders, die auf der Panger nicht die Absahrt des Nordgeschwaders, die auf der Launi sestgegengen war, das als Seizerschulistische nende Torpedoboot "Buave", das zu liebungszweden auf is hohe See hinausgegangen war, verlor die Schraube, Als "Jume die Bewegungssähigkeit verloren hatte, gab er Signale et Hierauf wurde ein Schleppbampser zur Hilse gesandt, der lie ins Dock schleppte.

Renherst bestige Orfane haben in Minnesota und Bidterst (Mordamerita) eine Strede von 23 Kilometer Länge heimseluch Man begt Besürchtungen über das Schicksal medrerer Ortikalten. Mehrere Städte sollen teilmeise zerstört sein. Die Jah der Opser ist groß. Ein Fluß, welcher gewöhnlich einen Mehr tieses Waser sührte, ist durch den Orsan vollständig auszeitzt, net. Der Orsan riß eine Brüde um, auf der sich gerade vin Bersonen besanden. Auch in Kansas wurde durch einen Orsa großer Schaden angerichtet. Der Fluß Stonecrees ist über di User getreten und dat die Städte Johnstown und Chestunge überschwemmt. Man nimmt an, daß der Orsan die Folge der großen Hie ist, welche seit einigen Tagen in den Bereinigun Staaten berricht. In Chicago zeigte das Thermometer 20 der in Rewvort sind mehrere Personen am Hischag gestorden. Auch in Rewvort sind mehrere Personen am Hischag gestorden. Auch Stadt Gössel, die von deutschen Mennoniten dewohnt ist, sa wie bereits gestern gemeldet, vollständig zerstört sein. Um spricht von über 80 Berlehten.

Bahngusammenfiog. Man melbet aus Remport, 8. 3em: Der Expreggug aus Bennsplvanien, welcher Rew-Jerien un 12 Uhr nachts verlägt, stieß in der Rähe von Lancester mit einen Guterzug zusammen. 15 Passagiere wurden getotet, 50 verlet.



Hus der Umgegend.

X Bierstadt, 8. Juni. Auf sein Zijähriges Bestehen fan unser Turnberein in biesem Jahre zurückliden. Ans diesem Anlag seiert der Berein am 17. und 18. d. M. ein größere Jest. Außer den zahlreichen einbeimischen Bereinen nehmt ungefähr 15 auswärtige Turnvereine am Jeste bezw. am Medunnen teil. Den Gründern des Bereins, von benen noch ungfahr zwanzig leben, wird auf dem Festplatze eine Ehrung zum werden.

B. Norbenstadt, & Juni. Seit gestern sind unsere Wirse mit dem Besprisen der Beinderge behus Befämplung der Peronos vora beschäftigt. Auf Kosten der Gemeinds softenlos zur Bersägung gestellt werden, die den Interellents softenlos zur Bersägung gestellt werden. Berwendet werden vorzugsweise Mischungen aus Aupservitriol, Kalk und Kalks sig. Bordeleiser Brühe) und aus Aupservitriol, Salk und Kalks sig. Berokeleiser Brühe) und aus Aupservitriol, Soda und Kester (1- dis Iprozentig). Auf Beronlassung der Kreisbedick sührte Herr Areisodstbaulehrer Bidel in verschiedenen Bergen Sprisproben aus, die später wiederholt und deren Keinstelle im Herbeit der Kommission seitgestellt werden ist lein. Außer den genannten Mitteln kommen auch noch verschiedene andere hierbet zur Anwendung, so z. B. eine Ausläus von Kristall-Azurin, die leicht bergestellt werden kann und dig ist, auch sog. Blispulver, durch das ebensalls die umständige Serstellung der Kupservitriolmischung umgangen wird. Senecht eines hiesigen Land- und Gastwirts, der bereits stat Ladore dier in Diensten stand, ein verheirateier Mann, is ist Wochen spur i os der schwund das ihm geworden, ist vorläusig nach it tieses Dunsel gehüllt.

er. Ballan, 8. Juni. In hiefiger Kirche fand beute und bem Borfite bes Herrn Defans Pfarrer Dr. Lindendein. Defenheim die Kreissischen Defans Belanats Ballan statt. richterstattung über die lirchlichen Zustände des Synobalkeise die Diakonissenstationen, Jugendfürsorge usw., serner die kieden des Konssistoriums über: "Bas kann seitens der Kirche ihrer Organe geschehen, um dem Eindringen verderblichte teratur in die Gemeinden wirksam zu begegnen?" und die Wahlen für die Bezirkssynode bildeten die Gegenstände bei Berhandlungen. — Am Mittwoch beging unser 1. Nedret, der Berhandlungen. — Am Mittwoch beging unser 1. Nedret, der Besperkand, im Kreise seiner Altersgenossen in Lindung der Heise Desinders die Kegenstände der Kannelle kannelle Kegenstätig mit dem Bespriker sie der Rearsbeite kannscheit der Kamps gerichtet ist, die Beronopora, abseinst dagegen war der Jog. Blatistecher bereits schädigend mitteliam.

* Langenichwalbach, 8. Juni. Auf Antrag bes hiefigen an werbevereins find den Herren Bh. Ullrich von Born und Köhler von bier, beide Zimmergesellen bei herrn Binner meister hies dahier, ferner herrn Karl hen ner is auf Bausenielben, Schneibergeselle bei herrn Schneibermeister Interpretation bier, für langiährige treue Dienste — Ullrich ist 34. Weldie und Hennerich 21 Jahre ohne Unterbrechung im selben grand tätig — bubich ausgesührte Ehrendiplome von ber handelte lammer zu Wiesbaden zuerkannt worden.

ORDER TRANSPORTER TAXABLE PROPERTY OF THE PROP

-a. Lausenselben, 7. Juni. Die letthin im hiefigen Geneindemalde abgehaltene Holaversteigerung ergab
einen Erlös von über 2000 A. Im ganzen bat unsere Gemeinde
molzerlöß für das Etatsjahr 1905/06 über 38 000 A einremmen. – Die Gemeinde hat das Gräberan fertigen
an dem Friedhose bei Sterbefällen dem Arbeiter Dorner überrogen, welcher in Zufunft für Berstorbene aller Konfessionen
mi Koften der Gemeinde das Grab ausheben muß.

* Anbesheim, 7. Juni. hier tagt gegenwärtig ber Rubesteimer Berband beuticher Burichenicaften. Um Senstag ift ein Festfommers, am Conntag morgen eine Feier an Rieberwald-Denfmal, nachmittags eine Dampferfahrt nach Boppart geplant.

plingerbrud, 8. Juni. Ein Rabfahrer ift an ber Drujusteide berart ge ft firet, bag er verlett bavongetragen und im hofpital berbunden werben mußte. Der Mann war zwar wie jugerichtet, er konnte jedoch die Fahrt fortseten.

Cherlahustein, 8. Juni. Ein Menichen leben stand gestern nachmittag am Rhein in Gefahr. Zwei auf der städtischen Bleiche an der Aleindahn beschäftigte junge Mädchen hörten von den dort verankerten Waschische aus ein Geräusch, als wenn ein Gegenstand ins Wasser gefallen ware. Bei näherem Zusehen wondtten sie zu ihrem Schred eine Kinderhand, die sich aus den Vosser der wahren der Mädchen herbeigesprungenen Hausdurschen wirden des Rusen der Mädchen herbeigesprungenen Hausdurschen der wirden Strömung zu entreißen, in der sonst das Kind den Tod winden dätte. Das Mädchen, dem das Bad zum Glück nichts eistebet dat, besand sich auf dem zum Floß führenden Laussteg ind war von dort aus ins Wasser gestürzt.

Riederlahustein, 8. Juni. Jeht soll es ernst werden mit

en Renbau bes bereits genehmigten Klosters ber Benedift in er in nen von der ewigen Andetung. Die Arkelten find bereits vergeben worden und zwar an den Bauunerrehmer und Architeften Dezel von Koblenz. Das Kloster
bunt in die Rähe unserer altehrwürdigen Johanniskirche zu
neben und wird eine Zierde am Meinstrome bilden.

griller, and Flacht geburig, welcher bei feiner Tochter, der Bitwe Loos wohnte, erlitt in Birlenbach, wo er Verwandte leuchte, einen, den Tod zur Folge habenden Schlaganfall. — Bekenn wurde hier, der auch in weiteren Kreifen bekannte Berginzeitur Ente meier zur lesten Rube gebracht. — Zwei größere Fest lichkeiten, die Medgerei betreffend, werden in diesem Monat hier statissinden. Einmal ist es der Berdenbätag der Fleischerinnungen von Sessen-Rassau, Abein und Assel, welcher am 10. und 11 Juni hier tagt und medrere dunden Medger unserer Stadt zu Besuch bringt, das anderemal ist is die Fahnenweihe des biesigen Medgergesellenvereins "Brüdesbösst", welche am 17. und 18. Juni in einem größeren Boltstie gesiert wird. — Die de versuchten in einer der letzten Röchte dei dem Fellhändler Fastbender (Fischmarkt) einzubrechen; ist wurden aber dabei verjagt. — Der Afrilafrieger Aarl Müller von hier ist nach 21/2jähriger Abwesenheit aus dem Felbzug in Södwestassissa zurückgesehrt.

ge ber iniglen 20 Gt. And

Wein-Zeitung.

A. Dochbeim, 8. Juni. Die Vereinigten Weingutsbestier von Hochbeim versteigerten heute 48 Rummern Bestweine der Jahrgänge 1901, 1903, 1904 und 1905. Das dalbstüd 1903er kostete durchschnittlich 240 A. das Salbstüd 19ber 307 A. Das Halbstüd 1904er 440 A. Das Gesamterzednis stellte sich auf 11 290 A. Für die Raturreinheit der Stine wurde garantiert.

Manenthal, 9. Juni. Mittwoch. 13. Juni, nachmittags 1 Uhr, lößt ber Rauenthaler Winzerderein E. G., m Saale des Winzerdauses zu Nauenthal im Riheingau 4 Halbind 190der, 5 Stüd und 97 Halbstüd 190der Nauenthaler Naumelne zum Berkause ausbieten. — Die 190der sind von bester In, elegant, blumig und raffig und repräsentieren Weine von landichten Eigenschaften. Die Taxen bewegen sich von 1400 in 2000 Mark per Halbstüd. Die 190der sind taxiert von die 1800 Mark per Halbstüd. Die 190der sind taxiert von die Jadzgangs durchweg als rassige, reintönige und blumige Sachen in steigenden Preisen die zu edlen, fruchtigen Spipen und mitteligen Art.

Sch. Geilenheim, 8. Juni. Heute wurden hier im "Frankenter Hof" die beiden letzten diesigen Wein wersteiger untre für diese Jahr abgehalten. Zunächst brachte die Bertinipung Geilenheimer Weingutsbesiger b2 Halbstüd 1962er.
Mer und 1906er Weine zum Verkauf. Es wurden erlöst: 290
id 1100 L dro Halbstüd, im ganzen 19 190 L. 7 Halbstüd
ingen wegen Mindergebots zurüd. — Im Anschluß bieran
auen 16 halbstüd der Jahrgünge 1899 dis 1905 des Weinnisdelihers Michael Lillian aus Johannisberg zum Ausgebot,
delte sämtlich zu Preisen den 200—1200 L dro Halbstüd zunichteren wurden. Der Gesamterlös beträgt 6640 L.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Difar Minmenthal bat ein breiaktiges modernes Luftniel beenbet, bas ben Titel "Das Glashaus" führt und vom moliden Schaufpielhause in Berlin gur Aufführung erworben urben ift.

Rebendregeln für Reurastheniter. Bon Dr. meb. Ralf bris 1.4. Berlay von Otto Galle in Berlin II. 30.

Tie Auns bes Schneiberns gehört zu benjenigen Jertiglien, die dem weiblichen Geichlecht in allen Lebensstellungen
and anter allen Umständen von Wert sind. Der Gattin, der
kame dem bei Kenntnis im Schneidern zustaten, die
meine Gestaltung ibrer Toiletten zu geden, dem Mädchen, welauf eigenen Jühen stehen muß, wird daburch eine Existenz
auf eigenen Jühen stehen muß, wird daburch eine Existenz
sten. Liemand sollte daber versäumen, sich diese so nügliche
kietung dasir dietet das im Berlag Europäische Medenzeiund alle Buchbandlungen zu beziehende Werf "Die versetze
und alle Buchbandlungen zu beziehende Werf "Die versetze
haberin", leichtsaßliche Lebre des Zuschnittes und der Bekienng aller Frauen-, Mödchen- und Anchen-Garberobe, so.
Wälche, 20 Deste a 50 S., von benen uns Dest bis 5 zustangen ind. Die Anleitungen sind von überraichender Eindiet, die auf dem Pege des Selbstunterrichtes in fürzeber
hab den günstissten Kefultaten sühren müssen. Das Wert
au den günstissten Kefultaten sühren müssen. Das Wert
haben, die günstissten Faberen Aussagen Dame und jeder nirtereits in seinen früheren Aussagen Dame und jeder nirtdereitsing, wosür die Tatsache spricht, das über 30 000 Exemliete derbreitet wurden. Jeder jungen Dame und jeder nirtdereite derbreitet wurden. Jeder jungen Dame und jeder nirtdereites empfohlen werden.

Reise = Abonnements

auf den "Wiesbadener General-Anzeiger" werden nach allen Plätzen des In- u. Auslandes angenommen und prompt besorgt von der

Expedition des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Hußerordenflidie

Sigung der Stadtverordneten.

B.R. Biesbaden, 8. Juni.

Bu der mit großer Spannung erwarteten außerordentlichen Sitzung, in der einzig über die Ueberschreifungen beim Kurhausneubau debattiert werden sollte, hatten sich die Stadtberordneten und der Magistrat fast vollzählig eingefunden. Bu den Herren des Magistrats gesellte sich sogleich nach Beginn der Beratungen Herr Prof. b. Thierschaus

Das Mblerbabhans.

Außerhalb der Tagesordnung stehend teilt herr Stadtbourat Frobenius den bereits borgefiern von uns beröffentlichten Magiftratebeichluß in der Adler-Badhausfrage mit. Der Berr Stadtbaurat meint, daß die in der Deffentlichfeit berbreiteten Anfichten, als follten die Berren 2Ber & & Suber von der Ausführung des Adlerbades völlig ausgeschaltet werden, un gutreffend find. Es fei ein Bertragsentwurf ausgearbeitet worden, nach dem die herren Berg & Suber, welche befanntlich die Blane gu dem Bufunitsbadhaus angefertigt haben, alle Rechte, die den Architeften zukommen, durchaus gewahrt bleiben follten. Bie auch die hauptlächlichsten Baragraphen des Entwurfes bemeifen, fei feineswegs beabsichtigt, die Berren von der Beeinfluffung und Betätigung ihrer Ideen auszuschliegen. Die Ausführung des Adlerbades ift vielmehr derart gedacht, daß die Berren Berg & Suber die funftlerifchen und tednif en Teile der Ausführung in der Hand behalten und soweit beeinfluffen, daß ihre fünftlerifchen und tednifchen Abfichten erreicht werden, während für den geschäftlichen Teil ein in ftadtifchem Dienfte ftebender Beamter eingestellt werden foll, welcher mit den Serren Werg & Suber Sand in Sand gu arbeiten hat.

Es werden den Berren Werg & Suber folgende gur Musführung gehörigen Arbeiten übertragen:

1. Die Beschaffung der sämtlichen für die Banaussührung ersorderlichen Bau- und Wertzeichnungen gemäß § 1 Zisser 2e der Gebührenordnung für Architekten und Ingenieure von 1901.

2. Die Mitmirfung bei ber Bauausführung:

a) durch Borbereitung der Ausschreibungen, durch Ausertigung der zu denselben erforderlichen zeichnerischen und schriftlichen Unterlagen, d. h. Berechnungen, Berdingungsanschlägen, Aussishrungsbedingungen etc.

b) durch Begutachtung der eingegangenen Angebote und der geleisteten Arbeiten bei Fortsührung und Fertigstellung des Baues aus dem Gesichtspunkt, ob dieselben den Absichten der Ferren Architekten entsprechen. Zu letterem Zwecke haben die Serren Architekten Werz & Juber, allen von der Bauleitung festgesetzen Abnahmen, B. sichtigungen und Terminen persönlich beizuwohnen oder einen bevollmächtigten Vertreter zu denselben zu entsenden. In gleicher Weise haben sie sich an allen Situngen der Kommissionen, zu denen sie in der Regel eingeladen werden, mit beratender Stimme zu beteiligen.

3. Bon der Bauleitung wird im Einverständnis mit den Serren Architeften ein genaues Bauprogramm für die gesamte Bauaussiührung aufgestellt, welches nicht nur die Termine für die Ausführung der einzelnen Arbeiten, sondern auch Termine für die zu den einzelnen Ausführungen ersorderlichen Borarbeiten enthält. Diese Termine haben die Serren Architeften genau einzuhalten und die von ihnen als Unterlagen für die Berdingungen anzufertigenden zeichnerischen und schriftlichen Unterlagen im dauernden Einvernehmen mit der Bauleitung so rechtzeitig anzusertigen und en die Bauleitung abzuliesen, daß die ersorderlichen Aussichreibungen dem Programm entsprechend ersolgen können.

Sollte das hierbei vorausgesetzte Einvernehmen zwiichen den beiden Jaktoren in einzelnen Fällen nicht erzielt werden können, so ist die Entscheidung des Stadtbaurates einzuholen, dem zur Herbeiführung geschäftsmäßiger Beschlüsse in allen Fällen, welche seine Kompetenz überschreiten, eine besondere Baukommission zur Seite steht.

Stadto. Simon & e &: Er habe fich fcon in der Deputa. tionsfibung gegen den Bertrag gewandt. Da nun beute in öffentlicher Sigung die Angelegenheit gur Sprache gebrocht werde, milfe er auch bier auf feinen ablebnenden Standpunft beharren. Aus den durch den Stadtbaurat perlefenen brei Baragraphen gehe deutlich die Be ft at i gung ber in ber Burgerichaft berbreiteten Behauptung, bag die Serren Berg & Suber gwar die Blane machen und den Gig. ungen beimobnen durfen, im übrigen aber mit der Bauleitung nichts zu tun haben follen, deutlich berbor. Die Berren find also danach von ber Bauleitung ausgeschallet, ein Berhaltnis, wie wir es auch beim Landeshaus haben. Er (Redner) nehme entidieden Stellung dagegen, als wenn das, mas bezüglich diefer Frage in der Deffentlichkeit berbreitet ift, nicht den Tatfachen entfpreche. - Berr Oberburgermeifter Dr. b. 3 bell: Es bat auf mich den Gindrud gemacht, als ob die in der Deffentlichfeit verbreitete Meinung eine gang andere ift. Man glaubt, die Berren Berg & Buber follten bon der Bauleitung vollständig ausgeschloffen fein. Dem ift aber nicht fo. Die Berren bleiben vielmetr bauleitende Architeften und nur ber gefcaftliche Zeil (wie j. B. Ausschreibungen etc.) foll bon einem feitens bes Magiftrats' angestellten Architeften geleitet merben. Diefer Herr ift für seinen Teil dem Magistrat gegenüber verantwortlich. Man will so eine engere Fühlung des Stadtbauamtes mit den Erbauern herbeisühren, was wünschenswert sei, wenn dasselbe eine größere Berantwortlichseit übernehmen soll. Beim Kurhausneubau habe das Bauamt nicht immer vollständig Jühlung mit den Intentionen des Herrn Prof. v. Thiersch gehabt. Und dieser Jehler soll beim Adlerbad nicht gemacht werden. Das ändere sedoch an der Sache nichts, daß die Architestensirma die Bauleitung in der Hand behält.

Damit ist diefer Buntt verabschiedet und herr Daffe. neg berichtet fogleich über die Neugerungen des Bauausschufes zu der

Dentschrift bes Herrn Profesiors v. Thierich über den Kurhaus-Nenbau.

Einleitend waren die Ausführungen des Referenten nichts neues. Es ist bekannt, daß aufangs ein Aurhaus für 21 Millionen Mark gebaut werden follte. Nachdem der Betrag hierfür von ben Stadtverordneten bewilligt, famen befanntlich die vielfachen, von herrn Professor v. Thiersch und dem Stadtbaurat der Stadtverordnetenversammlung plaufibel gemachten Nachforderungen, bis man schließlich auf der Höhe von 3 575 000 M angelangt war. Im Mars 1901 wurde das Baubrogramm genehmigt unter der Bedingung, daß der Erbauer Brof. b. Thierich, an ber geforberten Gumme festhält. Es hat fich nun leider herausgestellt, daß wirderum eine fehr bedeutende Mehrforderung notwendig ift. Der Bauausschuß ist der Ansicht, daß, obwohl man bei einem so hervorragenden Kunstbauwerk mit Nachsorderungen rechnen muß — es immerhin eine höchst unangenehme Ueberraschung ist, wenn man nochmals so gewaltige Ueberschreitungen prafentiert befomme. Es hatte vorber gejagt werben milfen, daß mit den vorgesehenen Roften nicht ausgekommen werden kann. Beim Robbau ist zwar jest nichts mehr gu andern, betreffs ber geforderten Mehrausgaben filr den inneren Schmud - Die Gesamtüberschreitungen betrg. gen'904 000 M, wovon ungefähr die Salfte für den Innenschmud gerechnet werden kann — sei indessen noch Abhilfe möglich. Im allgemeinen halte der Bauausschuß ja die für den inneren Ausbau geforberten Rachbewilligungen für gerechtfertigt, wenngleich er gerade nicht besonders angenehm bon folden nachträglichen Beidichten berührt wird. Wang anders benft er fiber die Birticafts. raume und insbesondere fiber ben Beinfalon. Sier find die Mehrforderungen durchaus am falfchen Blabe. denn mit einer fleineren Summe laffe fich ebenfalls etwas Schones machen. Aus biefen Gefichtspunkten beraus war der Magiftrat für Streichung von 150 000 M von der gefamten Summe. Der Bauausschuß geht noch weiter. Er beantragt, 200,000 Mabauftreichen und im übrigen die Nachforderungen gutzuheißen. Bor allem dürfe der Weinfalon nicht so luxuriös ausgestaltet werden. — Stadtv. Groll hat den früheren Forderungen beigestimmt, weil er davon überzeugt war, daß die Kurstadt Wiesbaden ein neues wurdiges Rurhaus haben muß. Den ungeheuren Nachforderungen, welche diesmal an das Kollegium herantreten, glaube er auf feinen Jall guftimmen gu fonnen und zwar noch nicht einmal dem Antrage des Bauausschuffes, ber fich gu leicht über die Sache hinwegfeben wolle. Die dann noch immer verbleibenden 700 000 M Mehrforderungen feien bei weitem zu ungeheuer. Das muffe doch reiflich überlegt werden. Wenn eine Stadt, die noch andere größere Kulturaufgaben zu erfüllen hat, sich an solche kaum erfüllbaren Aufgaben beranmacht und dabei mit den Grofden der Steuerzahler fo fpielend umgeht, fo fei das nichts anderes wie Berichwendung. Und verschwenderisch fei es auch, daß man für einen einzigen Raum - ben Beinfalon - jest gerade dreimal so viel wie früher geplant, ausgeben will. Gegen den allzugroßen Luxus müffe man Front machen. Die Ausstattung der Wandelhalle sei gleichfalls viel zu teuer vorgesehen. Es ist nicht notwendig, gerade hier das Bornehmste und Teuerste zu nehmen, denn es gibt noch andere Materialien, die auch gut und dabei billiger find. Gewiß, das ift als lobenswert von Berrn von Thierich anguerkennen, wenn er ben fünftlerischen Schmud bes Rurhauses durch vier Kolossalfiguren bereichern und für die Aufbringung der Gelder eble Stifter in Wiesbaden gefunden haben will. Dagegen ift zu verurteilen, daß herr v. Thiersch diese Figuren bereits in Auftrag gegeben bat. Wer garantiert uns die dafür erforderlichen Gummen bon den Stif. tern? Jedenfalls mare es richtiger gewesen, wenn Berr b. Thiersch mit der Auftragserteilung gewartet hätte, bis ihm die Stadtverordneten die Gelder hierfür bewilligt hatten oder diefelben gum mindeften bon den Bobltatern garantiert waren. Die Bürgerschaft bürfte feinesfalls fo gleichgültig über die 900 000 M Ueberichreitungen hinweggeben. Er empfehle der bom Magiftrat eingesetten Kommiffion, außer den 150 000 M noch manches anders an der unglicklichen Borlage zu machen. Ein paar hunderttaufend Mark ließen fich zweifellos ohne weiteres abstreichen. — herr Ralt. brenner: Wir find von früher ber auch bei anderen ftabtiichen Bauten an Ueberschreitungen gewöhnt. Beim Rurhaus begnügt man fich aber nicht mit Sunderttaufend, fondern da will man gleich eine Million. Wenn aus den Tachen der Steuergabler fo enorm viel mehr verlangt wird, ift wohl ein offenes Wort am Plate. Nechnen wir zu den Ausgaben Roften und Miete für das Provisorium, sowie fonftige eintretende Ausgaben, dann fommen wir mit G Millionen noch lange nicht aus. . Privatpersonen, die fo wirticaften, werden unter Bormundichaft geftellt und barum dürfen wir auch bier bei ben städtischen Ausgaben nicht fo rubig gufeben. Wer mit ben Gelbern berart berumfpringt, der handelt leichtfinnig. Das fonnent wir unferen Steuerzahlern gegenüber nicht verantworten. Am Anfang habe ihm herr v. Thierich gefallen, als er eine halbe Million mehr verlangte, weil er geglaubt habe, damit fei es Schlug. Umfomehr fei es wenig rudfichtsvoll von dem Berrn Profeffor gehandelt, wenn er jest einfach über unferen Geldbeutel verfügt, ohne uns gu fragen. Bei uns beist es bier: "Fris, Bogel, ober ftirb", benn wir muffen bewilligen, weil wir den hervorragenden Bau nicht im Robbau fteben laffen

10. Juni 1906, tonnen. Wir find herrn v. Thierich jederzeit in offener Weife entgegen gefommen und hatten idjon beshalb von ibm erwarten burfen, daß et uns bet Jahren fagte: Dit dem Geld fonime ich nicht aus. Wir haben aber auch ein großes Bertrauen in ihn gefest, indem wir ihm diefen einzig. artigen Bau ohne Konfurrenz übertrugen. Jest, nachdem es au fpat ift, feben wir ein, daß es richtiger gewesen ware, mit herrn b. Thierich einen bindenden Bertrag abzuschlie-Ben, laut welchem die riefigen Ueberichreitungen unmöglich waren. Diefelben freffen faft die gefamte Bacht aus dem Restaurationsbetrieb auf. Run richtet Bert Raltbrenner ein offenes Wort an den Borfigenden der Kurhaus-Reubau-Deputation , Berr Bilrgermeifter Seg. Redner habe als Mitglied der Theaterneubau-Kommission mit an dem Buftandefommen des Rai. Theaters gewirft. Dasfelbe foftete, wie befannt fein dürfte, 23 Millionen Mart. Da ift an allen Eden und Enden gespart worden und auch von fo enormen Nachbewilligungen konnte nicht die Rede fein, trobdem es fich um ein Bauwert handelte, das mindeftens fo schwierig wie das Kurhaus auszuführen war. Die Herren Erbauer fannten natürlich die Berhaltniffe in Biesbaden nicht. Dafür haben wir aber doch ein Stadtbauamt, das genau wiffen mußte, ob das bewilligte Geld ausreicht ober nicht. Berr Bürgermeifter Beg fei megen der möglich gewordenen Ueberichreitungen vielleicht darum entichuldbar, weil er früher Chef der Steuerverwaltung war. Die Berren wußten eben nicht, wie fauer bas Geld, welches beute bewilligt werden folle, verdient werden muffe. Es fei in erfter Linie von den Erwerbsftanden aufzubringen. Gparen fei bier unbedingt notwendig. Gollte aber ber verlangte Betrag bewilligt werden, fo muffe man mit herrn von Thierich ein bindendes Abkommen treffen, wonach er mit weiteren Rachforderungen nicht fommt. Das Brovisorium habe der Kur fehr viel geschadet, weshalb das Rurhaus unbedingt am 1. Mai n. J. dem Berfehr übergeben werden miiffe. Lobenswert fei es, daß die Arbe ten verhaltnismäßig fcnell vorwärtsgegangen find, tadeluswert dagegen das fpate Beraustommen mit der Rachbewilligungsvorlage. - Herr Rechtsanwalt Siebert hat zunächst von ben Rachforderungen des Herrn Projeffors einen peinlichen Eindrud gewonnen. Satte man uns damals die Bahrheit gejagt, nun dann wurden wir für ein weniger toftfpieliges Rurhaus plaidiert haben. Doch was nutt es jest. muffen eben in den fauren Apfel beigen, meint Redner. Das Innere des Kurbanfes muffe dem Mengeren würdig fein und barum glaube er faum, daß die Streichung bes Bauausichuffes gerechtfertigt ift. Berr Giebert will einen prunthaften Beinfalon für die alleroberften Gefellichaftsflaffen und ftimmt jum Schluß mit dem Erbauer überein. - Herr Bürgermeifter Se &: Berr Ralfbrenner hat mich für alle die großen Ueberschreitungen beim Robban verantwortlich gemacht. Einmal seien bei den Erd- und Maurerarbeiten Berhältniffe eingetreten, die nicht vorausgesehen werden konnten, und jum anderen sei er, als die Auswendungen gemacht wurden, nech gar nicht Mitglied der Deputation getrefen. Schlieflich fehlten auch die Abrechnungen. Für Alempner-, Marmor- und alle die anderen Arbeiten, die Ueberschreitungen aufweisen, seien andere Berren berantwortlich zu machen. Was ben inneren Ausbau anbelangt, jo follen ja beute die Gelber bewilligt werden. Gefchieht dies, dann find ja Gie ichuld, meine Berren, und nicht ich. Berr Ralfbrenner bringt die Angelegenheit mit meiner früheren Tätigkeit als Chef der Steuerverwaltung in Berbindung. Das gehört garnicht bierber. Es ift eine fcmere Aufgabe, für eine große Kommune Geldmittel zu beforgen, was zwar die Aufgabe des Chefe der Steuerverwaltung ift. nimmt jedoch nur die Gelder ein, von Ausgaben fieht er dagegen nichts. Das machen andere. — herr Dr. Alberti nimmt Berrn v. Thierich in Schut, den für die Rachbewilligungen fein Borwurf treffen fonne. In erfter Linie feien baran die Terrainverhältniffe ichuld. Er fei fur ben Ausban im Thierichen Ginne. Bei den anderen großen Aufgaben, wie Adlerbad etc. habe man auch nicht nach den Steuern gefragt, fondern immer nur nach dem Bringip gehandelt, es geschebe ja alles im Intereffe der Rur. - herr Oberburgermeister Dr. v. 3 b e II: Der vom Magistrat vorgeschlagene Weg ift der einzig richtige. Die Ueberschreitungen beim Robbau miiffen gepriift werden, um genau feitstellen gu fon. nen, durch weffen Berichulden fie entftanden find. Erft dann wird man eine Rritif daran fnüpfen fonnen. bor zwei Aufgaben: Ginmal die Ueberschreitungen beim Robbau, die ja gum Teil berechtigt find, gu brufen, und gum anderen genau zu erwägen, inwieweit die Mehrforderungen für den inneren Ausbau gerechtfertigt find und ob bas preiswert gebaut wird, mas man haben wollte. Stellt fich bei Bertigftellung des fünftlerifchen Brachtbaues, bei bem man nicht, wie von einem Geschäftshaus vorher genau jagen tann, wieviel er fostet, heraus, daß man etwas nicht erwartetes borfindet, erft dann ift genügend Grund zu icharfer Rritit vorbanden. Es bleiben eigentlich nur 722 000 M Rachforberungen übrig, die auf 522 000 M zusammenschmelzen, sobald der Antrag des Bauausschuffes burchgeht. Der Magiftrat batte feine Bebenfen dagegen, daß 150 000 M Abftriche gemacht werden, denn er glaubt, daß wir trogdem ein Rurhaus befommen, welches unferen Abfichten und Zweden bollfommen entipricht. - Berr Schrober findet wenigftens einen Troft bei ben Ueberschreitungen. Und ber befteht darin, daß fehr viele Arbeiten in Biesbaden geblieben find. Er frimmt bem Bauausichus bei und bittet auch bei den fibrigen Arbeitsvergebungen die Biesbadener Sand. werfer zu berüdsichtigen. - Rach furzen unwesentlichen Bemerkungen der Serren Baurat Frobenius und Dr. Alberti, fieht fich Berr Dberbilirgermeifter Dr. b. 3bell auf eine Auseinandersetzung mit Beren Kalfbrenner bin beranlaßt, nochmals feinen Standpunft flarzulegen. Folgende Gate find beachtenswert: Für wen wird denn bas Kurbaus gebaut und wer bat feit Jahren barauf gedrängt? Das waren bornehmlich die Wemerbetreibenden, die bom Rurbous direft oder indireft Ruben gieben. Und für wen murbe bas Rgl. Theater errichtet? Doch ebenfalls gunachit ffir folde, die einen Borteil davon haben. Wer will bie Rennbahn haben und für wen wird fie fchlieglich gur Babr-

beit? Much nur fur Intereffenten und Leute, die Ruben davon haben. Das Drängen der Gewerbetreibenden in allen diefen Fragen founte der Magiftrat nicht gurudweifen und deshalb ift er schweren Gerzens an das Kurhaus herangegangen. Aus den angeführten Gründen murden die Bewerbetreibenden wohl auch einen großen Teil der Konfequengen auf fich nehmen fonnen. - Berr Reuendorff ftellt fest, daß die Hotelbefiger megen des neuen Rurhauses nicht beim Magistrat vorstellig geworden find. Gie feien darum nach § 9 der Gewerbeordnung auch nicht zu den Roften herangugieben. - Berr Gimon Beg: Die gange Stadt hat an dem neuen Rurbaus ein Inter. offe und nicht nur die Gewerbetreibenden. Gerade eben weil fich beispielsweise die vielen bier lebenden Rentner im alten Rurhause nicht mehr wohl fühlten, sehnten sie sich nach einem neuen Gebande. Und dieferhalb baben fie auch einen Bortail dabon. Der Beinfalon foll großartig und id on fein. Mit den ursprünglich borgesehenen 60 000 M laffe sich das aber auch erreichen. Der Beinfalon muffe andererfeits aber auch fo beschaffen fein, daß die Wiesbadener Biirger ober Rurgafte ohne Frad und ichwarzer Binde bineingeben fonnten. Betreffs der Thermenhalle ftimme er mit dem Erbauer überein. - Serr Brof. von Thierich erläufert nunmehr eingebend die im Wortlaut wiedergegebene Dentichrift, fowie den Bau überhaupt und begründet die notwendig gewordenen Mehrausgaben. Er war auch effen genug, einige Sehlfritte zuzugeben, die er jedoch wieder gut mochen will. Bum Beispiel bei dem Beinfalon, an dem er 60 000 M Bu ersparen gedenft. Beguglich der vier bestellten Figuren glaubt er Garautie befür übernehmen gu fonnen, daß die Gefamtfoften von ben ungenannten Stiftern getragen merden. Recht erfreulich war die von Berrn v. Thierich fonftatierte Tatfache, daß das Busammenwirfen der Biesbadener Beamten, Sandwerfer und Arbeiter ein gutes, ersprieg. liches gewejen und auch Tiichtiges geleiftet worden ift. Die Robmaterialien feien famtlich fo gut, dog feder an dem Bau Borübergebende den But abnehmen muffe. - Wegen den Abftrich der 200 000 . W wehrt fich Berr b. Thierich, denn das ichadige ihn.

Rach einigen furgen Bemerfungen ber Serren Stadto. Ciebert, Geh. Regierungsrat Brof. Frefenius und Referent Maffeneg wird ber Untrag bes Banansichnifesan-

genommen.

Bon ben verlangten Gefamtbanfoften werben alfo 200 000 Mart abgestrichen, jo bag etwa noch 4 Millionen Mart übrig

Schluß det Sigung 7 Uhr.



* Wiesbaden, 9. Jun: 1905.

Aus dem Stadtparlament.

Gine intereffante Gigung. - Der Aurhaus-Reuban und fein Erbauer. - Seftige Debatten. - Die Burfel fim gefallen.

Eine intereffante Sigung war die gestrige augerordentliche Stadtverordnetenbersammlung gang ficher. interessant dadurch, daß Herr Brof. v. Thiersch mitten unter ben Stadtpatern weilte und fich gerade nicht befondere Lieb. fofungen ins Beficht ichlendern laffen mußte. Die Bürgerichaft war recht erstaunt über die fo fpat herauskommenden boben Rachforderungen, die Stadtverordneten noch mehr wie erftaunt und die Stadtverwaltung hatte auch feine Urfache, fich dariiber zu freuen. Ueberschreitungen find ein unbermeidliches liebel, das niemals ausgeroffet werden wird und mit deffen Auftreten natürlich auch beim Rurhausneuban gerechnet wurde. Aber daß jenes Uebel fo ichlimm ausarten werde, batte fich fein Mensch träumen laffen, obwohl unfere Stadtväter ichon mit recht fetten Boftden gerechnet hatten. Die Unwefenheit des "Miffetaters", als welchen man im Rollegium herrn v. Thierich betrachtete, genugte, um bei ber Generalbebatte über die befannte Dentichrift feinem Bergen gründlich Luft gu mochen. Am ichariften wurde ber Rurhauserbauer von Berrn Ralfbrenner mitgenommen. Der Berr ift emport barüber, bag Berr b. Thierich mit dem Geld der Steuergabler, und insbefondere ber Bewerbetreibenden refp. Sausbefiger, wirtichaftet, als wenn es bier auf der Strafe gu finden mare. Er follte die vier Figuren nicht bestellen, ohne die Stadtverordneten danach gefragt zu haben. Bor allem, fagt Berr Ralfbrenner weiter, durfte er uns nicht fo lange im Dunkeln tappen laffen und erft jest mit ber Wahrheit herausruden, nachdem es zu fpat ift. Bitterbos waren auch die Groll'ichen Ausführungen, in benen der "gottbegnadete" Rünftler, wie Berr v. Thierich vom Rechtsanwalt Siebert genannt wurde, als Berichwender der Biesbadener Steuergrofchen bezeichnet wird. Das ift bitter, febr bitter, verehrter Berr Brofeffor. - Bom Berrn Oberburgermeifter wurden die jo enorm boch vermuteten Debrforderungen auf ein wefentlich geringeres Das berichtigend reduziert. Die Angriffe auf Berrn v. Thierich balt er infofern nicht für voll gerechtfertigt, als die Debrausgaben teilweise durch die Berhaltniffe bedingt waren und andererseits man doch erft Kritif üben könne, wenn festgestellt fei, ob das gebaut worden ift, was man wollte, und ob auch preiswert gebaut worden ift. Bunachit muffe einmal geprift werden, inwieweit die Mehrforderungen für den inneren Musbau gerechtfertigt find. Se f erwidert dem Oberburgermeister auf eine dabingeben. de Meußerung, das Rurhaus fei vornehmlich für die Gewertreibenden errichtet worden, daß die Rentner und vielen Rurfremden hauptfächlich wegen dem Kurhaus hierher kommen und die Stadt infolgedeffen einen großen Borteil bat. Die Gemerbetreibenden wurde man in den feltenften Fällen barin feben tonnen. Bie ein roter Faden jog fich durch die

stundenlange Debatte die Kritif über den gu lupurdin und teueren Beinfalon, Serr Giebert tann ihn dopfen nicht bornehm genug befommen und befurmortet ben b Alferichen Borichlag. Und das Ende vom Lied? Nathe man fich fo volle drei Stunden gegenseitig die Bahrben fagt und herr b. Thierfch feine Erlauterungen abgenebe batte, ging mit großer Majoritat der Banansious Antrag durch. Es werden dem Berrn Erbauer Sonn M bon der geforderten Gefamt-Baufumme abgefnibit, & wird nun doch wohl am Beinfalon fbaren mine Benigftens ift die unliebfame Angelogenheit nunmehr as einigermaßen friedlichem Bege aus der Belt geschafft.

Und das Ablerbad? Soffentlich fommt in der bemiere Adlerdeputations. Sigung ber Bertrag mit den Berren Ben & Suber guftande. Die Ablehnung wurde gum groften Bedanern eine jahrelange Berichleppung der jo hochmidigen Angelegenheit bedeuten.

* Bollftandige Conniegerufe haben nunmehr bie fantitehiefigen Tapetenhandlungen eingeführt. Diefelbe ift mit Sie Monat in Araft getreten.

o' Gine Bereinbarung ber beffifden Bierbrauereien, Ge. ftern vereinigten fich bie Gigentumer begm, bie Bevolle ten famtlicher beffifchen Brauereien in Darmftabt, um fis ber Brauftener und einer baburch eventuell notwendig me benben Breisethobung bes Bieres gu beichaftigten. Ge murbe eine Bereinbarung getroffen, wonach bis gum 15. Bull but eine Brauerei an feinen Birt ober Sanbler Difert: mas barf, wenn ber Betreffenbe bereits bon einer anberen Bingen die Die Bereinbarung mit unterzeichnet hat, Bier begiebt, Differ barf nur noch an Privattunbichaft und an neugegrundete 06 dafte gemacht werben, Alle anwejenden Brauerementer begm, Gigentumer unterschrieben bieje Bereinbarung, mit Is nahme bes Bertretere ber Dainger Aftien-Braueret und ber Brauerei Diehl in Parmftadt. Offenbar wollen die Brauerein eftstellen, wie fich bei Diefen veranberten Berhaltniffen Abjag an Sag- und Glaichenbier geftaltet und banach mitter be juglich ber Preife Beffegungen treffen.

* Die Leiche im Roffer. In ber Angelegenheit ber Ermer-bung ber Frau Bogel and Bilbungen bat bie amerifanite StaatBregierung, wie nach einem Telegramm ber "Neo Sta." verlautet, bie Auslieferung bes mutmablichen To tere Meper und feiner Begleiterin megen Raubmorbes inte ber Ausfage Megers, bag Gran Bogel eines natürlichen Lots geftorben fei, abgelebnt. Meper bleibt mit feiner Bes terin bis jum Gingang ber bentichen Gerichtsatten im Stort gefängnis in Newhort in Sait, Deber, beffen Eltern in Bich-borf leben, bat ben beutiden Generaltonful in Gan Frances um bie Erlaubnis, feine Begletterin Chriftiani gu beiraten -Sophie Chriftiani, bie am 12. Mai in Remport gujammen n bem von Frantfurt a. DR. aus wegen Morbes verfolgten Robb handler Mener verhaftet worben ift, wurde aus ber batt er luffen und ber Ginmanberungsbehörbe gur Berichiffung und Deutichland übergeben,

D. Das Kriegshericht ber 21. Divifion aus Frantfart ton gestern in DR aing. Gin mehrjach bestrafter 22jauriger Im lobner und Mustetier aus Connenberg, von ber 12. Rompagna bes 88. Infanterierediments, ift ber unerlaubten Catternut. Gelbitbefreiung und Achtungeberlegung angeflagt. Der Ungeflagte wurde gu 8 Dronaten und 1 Woche Gefängnis re-

Balhallatheater (Operettenfpielgeit). Bodenipiele plan: Cambiag, ben 9., Conntag, ben 10. und Montat, 11 Juni: "Die Dame aus Trouville"; Dienstag, ben 12: Dberfteiger"; Mittwoch, ben 13.: "Die Dame aus Troubille Donnerstag, ben 14. und Freitag, ben 15.: "Die Jurberen Camstag, ben 16. und Conntag, ben 17.: "Frühlingsluft.

B.M. Der 10. Gefangwettftreit bes Raffanifden Gint bunbes, welcher, wie icon erwähnt, am 23., 24. und 25. 3 biefes Monats burch ben Manner-Bejang-Berein "Concotbia" gu Connenberg abgehalten wirb, verfpricht in a feinen Teilen einen guten Berlauf gu nehmen. Die Beteiling aus ben Orten und Stabten bes Raffauer Landes ift eine aubt orbentliche. 42 Bereine baben ihr Ericheinen befinitib lagt, bon benen fich 20 an bem Bettftreite beteiligen. Den geberiden Berein murben in liebensmurbigfter Beife eine gr Angabl wertvollfter Breife und Ehrengaben von Canacefre ben, Burgern und beimifchen Bereinen überwiefen. Die neu Rommiffionen haben mit lebhaftem Gifer nabegu ibre Mult erlebigt, fo bag an einem guten Gelingen bes Seftes nicht su sweifeln ift. Bu bem Seite bat fich ein Ehrenausichus det, welchem die flangvollsten Ramen angehören. Reben ber Landrat b. Bergberg finden wir herrn Reichs- und Landto abgeordneten Bariling, bie Sonnenberger Beborbe und meinberaismitglieber, 4 Generale, 2 Dberfie und fonftigt litare, Mergte, Bfarrer, Schriftfteller, Romponiften, Bell fonftige angesehene Burger aller Berufeftanbe. Det ? befindet fich in Connenberg, bem fog. "Sofgarten". Det mietete von ber Beltenfabrit Bolf, Koln, eine große, larut ausgestattete Seftballe, welche mehr benn 2000 Berjonen Unterfunft und Gipgelegenheit bietet, ebenfo merben a anbern vorgesebenen Sallen mit Gegeltuch überbacht, Mut's Refiblot burfte fich bant ben gut getroffenen Arrangemente lebhaftes vergnügtes Treiben entwideln. Die Gefimufit tollt gange Rabelle bes Bufilierregimente (Rurb.) Dr. 80 pon baben. Der Betrieb ber Gestwirtichaft liegt in ben bemibte Sanben bes herrn Reftourateurs Carl Loffel, "Bum Tonn baum", Dains. herrn Löffel geht als Geftwirt ein guter boraus, und erward fich folder gelegentlich mehrerer groben Refte fein befanntes Renommee. Das aufgeftellte Prom birgt alle Beranftaltungen in fich, Die man bon einem Befie erwartet, und bie Gangerfefte refp. Wefangemeitstreis Raffauijden Gangerbundes fanden bisher in Raffau Sompathie und gablreichen Befuch und fo burfen mir & ten, bag auch bem 10. Cangermetrftreite bes Raffanifden gerbundes bie allgemeine Teilnahme nicht verfagt werde an den vorangegangenen wurdig anschließen fann. In un goftlichen Connenberg aber ruftet man fich icon jebt 32 Gefte und freut fich, Die Teilnehmer in großer Daffe bent au fonnen, benen von ber Einwohnerschaft ein wirflich jerilides Empfang bereitet werben wirb.

ichobene Rinder- Frühling Bieft, bas herr R. Milling Bieft, bas herr R. auf seinem befannten Gartenrestaurant "Balbbauschen anstaltet, findet nunmehr am nachsten Conntag, von no tags 3 Uhr ab bei freiem Eintritt ftatt. Außer Konzert is geführt von dem Trompeterforps "Urania") und Zant net die originellsten Kinderspiele und Beluftigungen unter bes herrn Karl Weber, für genügenbes Amufement tragen. Bei ber üblichen großen Kinderpolonaise erhält jest Rind eine Scharpe und einen Sacher ebtl, Sahne gratit.

000

L So

TEXTES.

HING.

10. Inni 1996,

. In ben Billett-Drudereien ber Ctaatsbabuen wirb an bem Rendrud ber vom 1. August b. 3. ab in berfienernben Sahr-farten mit Sochbrud georbeitet. Gur bie 21 Direftionsbezirfe ind gebn Billett-Drudereien im Betriebe. Die Berliner Schalter allein benötigen 3500 bis 6000 verichiebene Gorten Billetts. wen tann fich einen Begriff bon ben Aufgaben ber Sabrfartentermaltung machen, die für jebe ber in Betracht tommenben Stationen neue Sorten - Schnellgugs-, Berfonengugs- u. Rud-fahrtarten, 1. bis 3. Rlaffe - in ausreichenber Menge anguliefern bat. In ber Billett-Druderei, die fich im Rellergeschon bes Direttionsgebaubes am Safenplay gu Berlin befinbet, arbeiten orgenwartig 75 Mann Tag und Racht. Die 17 Drudmajdinen werben in brei Schichten bon je acht Stunden bebient. 3wei golfubrwerfe find ftanbig unterwegs, um bie Billettfifien nach ben Gernbabnhofen gu fchaffen.

. Belipoftantwortmarten. Gine ber Reuerungen, bie ber jungte Beltpoftlongreß in Rom beichloffen bat, find Antwortmifcheine für ben Beltpofmerfehr. Gie follen gum Berte bon Wentimes mit einem Aufichlag von nicht weniger als 3 Centiportmarten in Deutschland ausgegeben werben, ift noch nicht entheiteben. Rach bem Lurje wurde ber Bertaufspreis nicht me-

niger als 23 Pfennig betragen,

Boffmeifter Rahleis f. Geftern fand unter großer Be-triligung bie Beijegung bes Grunbers und Borftebers ber ebemaligen Biesbadener Bribatpoft, Boftmeisters a. D. Albert Lableis, statt. Bei ber reichen Begabung und ben praf-nichen Anlagen brachte er sein Unternehmen so empor, daß es als eins der bestgeleiteten im Reiche galt. Als im Jahre 1900 bie Privaiftadtpoften aufgelöft wurden, mußte bem Wiesbabener Privatpoftmeifter eine ber bochften Entichabigungen feitens ber Reidepoft gegablt werben. Den Grunbern bet Brivatftabtwieden verbanten wir befanntlich bie feit feche Jahren besteben-ben niedrigen Orisportotagen und fo haben wir allen Grund, and unferm berftorbenen biefigen Brivatpoftmeifter ein beel. bares Unbenten gu bewahren.

* Bieber ein Dabchenattentater. Geit reichlich acht Tagen paren in Sodift Melbungen eingegangen über einen jungen Buriden mit einem Sahrrod, ber perichiebentlich fleine Dabchen anadierte. Der Buriche batte auch ein 14jahriges Mabchen belöfigt und ichlieglich am Mittwoch morgen auf bem an ber Cobener Bahn entlangführenden Wege ein 15jabriges Madchen ju Boben geworsen und bedroht. Borgeftern nachmittag gelang et, ben Buriden in ben Mainanlagen in Sochft festzunehmen. Es ift ber 18jahrige Gartner Johann Lob aus Satters. beim. Bwei ber ihm gur Laft gelegten Galle geftanb er gu, iber es ift nicht gweifelhaft, bag er auch in bem britten ber

"Gine Totichlag-Affare trug fich gestern auf ber Thomas-mible in Riebersaulheim bei Maing gu. Der eine Sohn bes alten Mullers Ihomas sollte wieber einmal verhastet werben. Es mar gu biefem 3wed eine Angahl beffijder Genbarmen mi verschiedenen Begirten nach ber Duble tommandiert. Bei befer Gelegenheit gab ber 78jahrige Miller Thomas auf ben Gent imericwachtmeister Rudert aus Bobenheim einen Schub ab, ber ihn mitten ins Berg traf und fofort totete. Die Gen-barmen gogen fich hierauf von ber Duble gurud. Die "Grff. sig" melbet dazu noch solgende Einzelheiten: Die Gendarmerie etdielt vor einiger Zeit Auftrag, den alten Müller Thomas zu verhaften. Die Beamten zogen zur Mühle, sanden aber die Tur verschlossen. Als sie Einlaß begehrten, sahen sie, daß der cite Auller mit dem Gewehr im Anschlag stand. Sie telestendierten dies der vorgesepten Bedörde, die verfügte, die Gendarmen möchten vorläusig von der Verdartung Abstand nehmen. Gestern nun sollten die Gendarmen mit aller Energie par-Geftern nun follten bie Benbarmen mit aller Energie borteben und ben alten Müller Thomas verhaften. Bier Bachtbeiber mit bier Genbarmen tamen vormittags bor bie Duble Derlangten, ba bas Tor jum Saus verschloffen war, Ginan Diesem Moment gab ber alte Thomas einen Schuh bub ber Bachtmeifter Rudert aus Bobenheim fturgte toblich

Ronfursberfahren. Heber bas Bermogen bes Coubanbers Christian Dder in Gibingen wurde am 7. Juni, bor-mutags 10 Uhr, bas Konfursverfahren eröffnet. Der Prozehsent Geiling in Rubesbeim murbe gum Sonfursbermalter er-Sonfarsforberungen find bis jum 4. Juli 1906 bei bem

Emigericht Rubesheim angumelben.

* Etragensperrungen. Die Billowftrage von der Sonnhorfiftrage bis jum Bietenring und ber Bietenring ber Seerobenftrage bis gur Gneifenauftrage, fowie die meft-Babrbahn ber Biebricherftraße bon ber Reuborferale an animaris wurben für ben Gubrvertebr bis auf Beimes gefperri.

Bin neuer Weg im weftlichen Balb. Der bon ber Salteber eleftrifden Bahn (Weg nach bem "Balbhauschen") am Auguita-Biftoriatempel porbeiführenbe Baf. tleitungs meg ift jest auf feiner gangen Lange, bis gum banschen", fertig ausgebaut und tann mit Recht als ber inite und bequemfte Weg im westlichen Walbe bezeichnet wer-Unserer Stabtverwaltung gebührt für Herstellung dieses ges volles Lob, da gerade dieser Waldteil am meisten fre-miert wird. Autscher dürsten diesen neuen Weg bald in Stogramm aufgenommen haben. Gur Jubganger ift ber iebr ju empfehlen, ba er ichattig und fiaubfrei und Dine belahr an Leib und Leben gu poffieren ift, weil diefer Weg für

Annftfalon Banger, Tannusftrage 6. Ren ausgestellt: Dierbrauer-Biesbaben: "Entwurf ju einem Rriegerbentm Rerotal"; R. Braband-Biesbaben: 12 Bortrats; Derm, Bonte vecchio", "Biebende Wollen"; F. b. Joeden:
"Mondanfgang", "Abend am Cuai", "Rheinuser"; sing bon Dibba: 6 Blumenftude.

Naturhiftorifches Dufenm. Die Sammlung bes Raturinden Museums (Bilbelmftrage 20 im 1. Stod) find am aning, ben 10. Juni, außer ben üblichen Besuchsstunden von 1 Ubr, auch nachmittags von 3-6 Uhr, unentgeltlich geöff-

Let 3. Zeil ber inbo-auftralischen Schmetterlinge ift noch a gangen Monat Juni ausgestellt.

Spielplan bes Refibengiheaters vom 10. bis 16. Juni. antag. 10. Juni, abends 7 Uhr: "Das Gefängnis". — Mon11., ? Uhr: "Die von Hochfattel". — Dienstag, 12., ? Uhr:
Triber von St. Bernharb". — Mittwoch, 13., ? Uhr:
Trinzaemahl". — Donnerstag, 14., ? Uhr: "Das GefängFreitag, 15., ? Uhr: "Die von Hochfattel". — Sams-1. 18., 7 Uhr: "Der Strom".

Balballatheater (Operettenspielzeit). "Die Dame aus ille wirb außer heute auch noch morgen Conntag und aus auf bem Spielplan bleiben. In Borbereitung für bie and Modge ift Lebars melobiofe Operette "Die Jugheirat"

em Berbotene Fruchte, Durch Urteil bes Landgerichte 1 Berlin murben die Geiten 38 und 39 ber Drudidrift "Intime Weichichten" Rr. 18, "Gunbengeld" beichlagnabmt

3m "Aniferfaal" (Dopheimerftraße 15) wird immer et. was Reues, Intereffantes geboten. Diesmal bietet ber Birt herr Beberipiel einen befonbers eigenartigen Runftgenuß. Der hollandifche Soffünftler Mr. Chambin gaftiert für langere Beit und fest bas Bublifum mit feinen Bauberfünften fowie magifchen und optischen Täuschungen in Erstaunen. Der, Chambly ift ein gang außergewöhnlicher Runftler. Er verbindet Bielfeitigfeit mit völlig neuen noch nicht gesehenen Erics der Bauberfunft und erregte überall, sulest in Effen, unbeichreibliches Erftaunen. Morgen Conntag findet die Eröffnungsvor-

fiellung flatt.
-a. Erftidt. Die Fran bes Arbeiters Schmitt von Di-chelbach begab fich gestern morgen auf Die por ibrem Saufe gelegene Biefe, um Gras auseinanderzubreiten. Das 2jabrige ichlafende Rind machte auf und geriet an die Streichhölzer. Die-felben fingen Zeuer und bas Anhelager entzündete fich. Durch ben Mauch wurden Nachbarsleute aufmerkam, die in die Stube eindrangen und bas Rind tot vorfanben. Es war erftidt.

*. Ebentheater. Dit einem vollffanbig neuen Brogramm tritt Grip Beigbachs Chemniper Boltstheater im "Centheater" auf. Gin aftwelles Stud: "Eine genehmigte Militarvorloge", fowie ber Militarichmant: "Die Nompagnie-Mutter" fanden großen Beifall, fo bah bei ben guten Leiftungen ber Darfieller ber Befuch ju empfehlen ift.

* Ball im Rurhaus. Der bon ber Aurperwaltung fur nach-

ften Mittwoch angefündigte Ball, welcher im Abonnement ftatifindet, burfte poraussichtlich febr besucht werben, jumal viele

Brembe in unferer Ctabt meilen,

* Trompetertorps "Urania". Bur Beier feines erffen Stif. tungsfejtes veranstaltet bas Trompeterforps Donnerstag, 14. Juni (Fronleichnamstag) auf bem "Balbhauschen" ein gro-bes Konzert und Bolfsfeft, Gur Unterhaltung und Tong ift bestens Errge getragen. U. a. find fur bie Ainber verschiebene lleberrafdungen vorgeseben.

g. Die Guftav Abolf-Stiftung (Sauptverein Biesbaben) feiert ihr 60. Jahresieft am 12. und 13. b. DR. in Oberlahnftein. Um Borabend findet um 6 Ubr ein Jeftgottesbienft fur bie 3ugend ftatt, in welchem Bfarrer Dailler aus Biesbaben prebigt, Die Bredigt fur ben Sauptgottesbienft bat Bfarrer Arfiger-

Belthaufen, St. Goar, übernommen.

* Blaues Rreug. Es fei auch an biefer Stelle auf bas Jahresfest bes Blou-Areng-Bereins aufmertiam gemacht. Bie wir aus bem Inseratenteil erfeben, feiert ber Berein morgen fein 5. Jahresfeft. Der Jeftgottesbienft finbet um 10 Ubr in ber Marftfirche und bie Rachversammlung um 3 Uhr im Bereinshaufe, Platterftrage 2, ftatt.

-g. 3bftein, 8. Juni. Geftern nachmittag stattete ber Regierungsprafibent Dr. v. DR eifter ber biefigen Erziehungsanfialt einen langeren Besuch ab. Er besichtigte die Austalt jowohl wie bas Altenheim, die Filiale ber exsteren, eingebend und fprach fich lehr befriedigt über bie Ginrichturgen berfelben aus. Der weitberühmte Altenburger Martt auf ber AL fenburg in Seitrich bei Joftein fand gefteen ftatt. Auf bemfelben waren 466 Stud Rindvieh und 125 Kalber aufgetrieben. Der Sandel war ein ungewöhnlich reger. Gang enorme Breife wurden bei ben Ralbern erzielt, die bis gu 95 A pro Pfund Schlachtgewicht verfauft wurden. Der Arammarft bagegen war unbedeutenb. Am Rachmittag tamen frembe SanbelBleute bon Westerwald, Bogelsgebirge, Rheinheffen, Sunsrud etc. und ver-luben unter grobem Andrang auf bem Absteiner Babnhof bas gefaufte Bich. Dabei mußte ein Extra-Biebzug bon Frankfurt abgelaffen merben.

Sport.

Rabrennen in Maing. Morgen nachmittag finben auf bem Mainger Sportplat internationale Rabrennen ftatt. Das Rennprogramm umfaßt brei Dauerrennen mit Motoridrittmacher fewie brei Fliegerrennen. Die Rennen beginnen nach-mittags punft 4 Uhr bei jeber Bitterung.

(Serfomer-Ronfurreng fiebe 2. Musgabe.)

Wetterdienft

ber Landivitichaftsichule gu Weilburg a. b Lahn. Borandfichtliche Witternny

Sonntag, ben 10. Juni 1906. Schwache norbliche Binbe, veranderliche Bewolfung, nur fiellenweife feide Riederichlage, Temperatur nicht erheblich berandert.

Genaueres burch die Beilburger Betterfarten (monati. 80 Bf.), welche an ter Expedition bes "Biesbabener Benerale Angeiger". Mauritiusftrage 8, täglich angeichlagen werden.



Ct. Johann, 9. Juni. Die ausftandigen organifierten Arbeiter, beren Bahl 1300 beträgt, mablten aus den Bertrauensmannern eine Kommiffion, um mit der Buttendireftion gu unterhandeln.

Intenbant Riebaifch t.

Stuttgart, 9. Juni. Der frühere Softheaterintenbant Geheimner Sofrat Riebaifch ift im Alter bon 74 Jahren geftorben.

Berweigerter Gib.

Samburg, 9. Juni. Der Schriftführer ber Samburger Freidenfer-Gefellichaft, der bor dem Schöffengericht den Beugeneid verweigerte, weil er Atheift fei, murbe gu 50 .40 Geldftrafe berurteilt und in Beugnis. 8 mangshaft bis zu 6 Bochen genommen.

Der Dreibund.

Wien, 9. Juni. Mus Rom wird der "R. Fr. Br." befta. tigt, daß in Wien feine neuen Bestimmungen für den Dreibundvertrag vereinbart wurden. Bas die Angaben über ben angeblichen nächsten Berfalltermin betrifft, jo wird fonftatiert, daß der Mlianzbertrag Italiens mit den beiden anberen Machten im Gegenfat zu bem beutich-öfterreichischen durchaus geheim ift und ftreng geheim gehalten wird. Die lette Erneuerung erfolgte 1903 in Berlin durch Bulom, Sio. gueny und Langa. Der Inhalt des erneuerten Bertrages und der Berfalltermin besfelben find aber itrengites Gebeimnis.

Frangofifche Milliarben im Angland.

Paris, 9. Juni. Der monarchiftifche "Coleil" behaup. tet, daß feit den fo radifal ausgefallenen Sommerwahlen nicht weniger als vier Milliarden Francs Eisenbahnwerte in ausländische Banken untergebracht worden feien und gwar bandle es fich dabei nur zu geringem Teil um monarchiftisches und nationalistisches Rapital.

Das Tenerungsgejeh.

Paris, 9. Juni. In Flavigny (Dep. Cotes.d'Dr) murden im Auftrage des gerichtlichen Liquidators die Schillerinnen aus ihrem Riofter durch Gendarmen gewaltfam weggeführt. Die Oberin erhob lebbaften Ginfpruch gegen die Ausweifung, und der anwefende Delegator bes Bifchofs von Dijon iprach über die Urbeber und Bollitreder des Kongregationsgesehes die höhere Exfommunisation aus.

Der Mitentater Moral.

Paris, 9. Juni. Dem "Matin" wird aus Gidi bel Abbes in Algier berichtet, daß der Attetater Moral im Commer vorigen Jahres furs nach dem Bombenanichlag in der Rue Ronale unter dem Namen Gimeno fich für die Fremdenlegion anwerben ließ. Wegen Ende des vorigen Jahres defertierte er jedoch wieder.

Die frangofifche Romplottaffaire.

Baris, 9. Juni. Der Richter Mndre bat die Unterfudung betreffend die fogenannte Komplottangelegenheit beendet und die Aften der Staatsampaltichaft von Bethune überfandt. Chgleich der Untersuchungerichter feinerlei Ginstellung des Berfahrens beantragt hat, wird von nationaliftiicher Seite behauptet, daß das Ergebnis der Untersuchung einem bollftandigen Busammenbruche ber Anflage gleichfomme. Insbesondere jei festgestellt worden, das Graf Beauregard niemals in irgendwelchen Begiehungen gu einem Ditgliede des Arbeitsverbandes gestanden habe. Unter diesen Umftanden dürfte es überfluffig fein, die Komplottangelegenheit in die angefundige Amneftie einzubeziehen.

Anifer Wilhelm in Dailand?

Paris, 9. Juni. Der romifche Rorrespondent bes "Erlair" meldet feinem Blatte, in der deutschen Gefandtidaft in Rom glaube man, daß Kaifer Bilbelm die Musftellung in Dailand im Berbit befuchen merde. Der Ronig werde den Raifer in Mailand empfangen. Gerüchtweise verlautet auch, Raiser Frang Jojef werde dem Ronig Biftor einen Besuch abstatten. Beim Empfang des Lord nmjors bon London drudte Ronig Bittor biefem feine B:friedigung über bas gute Einvernehmen aus, das zwifchen England und Italien berriche.

Die Gefte in Mabrid.

Mabrid, 9. Juni. Geftern fand ein großer Einbfang im Schloffe gu Madrid ftatt, bei welchem die Mitglieder der Behörden, des Adels und der Diplomatie dem Königspaare porgestellt murden. Die Prafidenten des Genats und der Rammer richteten an das Königspaar anläglich feiner Erbon Madrid wurde ein großer Blumentorfo abge-

Berichwundener Gurft.

Betersburg, 9. Juni. Großes Auffehen erregt das Berfdwinden des Gurften Lobanow - Roftomsto. Diefer gehört einer der vornehmften Familien Ruglands an.

Brhan-Brafibentidiaftefanbibat.

Reivnort, 9. Juni. Die Staaten Arfanjas, Indiana, Jowa, Miffuri, Dhio und South-Dalota haben fich im demofratifchen Konbent für William Brhan als Brafidentichaftsfandidaten für 1908 erffart. Es ift jest ichon aufger Frage, daß Bryan als Randidat ernannt werden wird. Auf republifanifcher Ceite wird Roofevelt als Bannertrager genannt. Die Newyorfer Demofraten planen eine Maffen-Demonstration für Bryan bei feiner Rudfebr bom And.

Amerifiner bei ben beutschen Raifermanobern.

Washington, 9. Juni. Die Regierung nahm Die Ginladungen, fich bei den deutschen Raisermanövern im Ceptember vertreten gu laffen, an und beftimmte die Brigadegenerale Barry und Tuval zur Teilnahme.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Bicobabener Berlags. it Bommert in Wicsonden. Berantwortlich für Bolitit und Genilleton: Chifrebalteur Doris Schafer; für ben übrigen rebaftionellen Zeil: Bernharb Rloging: für Inferate und Geschäftliches: Cerl Roftel, familic gu Biegbaben.

- Der Gesamtauflage unseres beutigen Blattes liegt ein Lotterie-Profpett bes Banthaufes Anguft Behrmann in Lübed bei, worauf wir hiermit befonders aufmertfam machen. Da ber hauptgewinn bon 480 000 A im Laufe eines Jahres breimal gur Berlofung gelangt und die Wejamtjumme über 7000 000 A beträgt, fo fonnen wir bei ben überaus gunftigen Gewinnchencen jebem Intereffenten ben Beitritt an biefem bon bem Banfbaufe Muguft Wehrmann in reellfter und folidefter Beife geleiteten Unternehmen nur angelegentlichft embfeblen, jumal bie Beteiligung an ber "Allgemeinen Bramienlosgefellicaft" in gang Breugen, fowie in allen übrigen deutschen Bundesftaaten gefehlich erlaubt ift und die nachfte große Gewinnziehung bereits am 15. Juni und 1. Juli er. ftattfinbet

Lohenlohe sches afermehl

verhütet Erbrechen und Durchfall. Kinder, die Milch allein nicht vertragen, oder an englischer Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohe sches Hafermehl zugesetzt wird.

Künstlerische Karl Schipper, Photographie. Tol. 2763 31 Bheinstr. 31.

10. 3nni 1906,

Motel-Restaurant "Friedrichshof"

Heute Sonntag, den 10. Juni, morgens 1112-2 Uhr:

Grosses Frühschoppen-Konzert,

ausgeführt von der ganzen Kapelle des I. Unter-Elsäss.-Feld-Art.-Regts. No. 31 aus Hagenau, unter personl. Leitung des Herrn Musikdirigenten R. Günther.

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Diner Mk. 1,10, im Abonn. 90 Pf. Windsor-Suppe,

Gespickte Kalbskeule, Junge Erbsen und Karotten. H. Zur Wahl:

Salat Rehbraten oder Kompott. Lendenbraten) Mandel-Eis oder Käse u. Butter. Souper Mk. 1,-.

Hühnerfrikassee m. Reis.

Hirschbraten. Salat oder Kompott. Mandel-Eis oder Käse.

Sonntag abend 61/2 Uhr:

Grosses Militär-Konzert.

ausgeführt von derselben Kapelle. Eintritt 20 Pfg., wofür ein Programm. Die Konzerte finden bei jeder Witterung statt.

3338

Telephon 199. Druckerei-Comptoir: Mauritiusstr. No. 8. Adresskarten Circulare Preislisten Rotationsdruck Fakturen • Rechnungen Mittheilungen Quittungen • Briefbogen Massenauflagen. Wechsel . Postkarten Couverts · Placate Drucksachen für Vereine: etc. etc. Mitgliedskarten Emladungen Hefert in Mirroster Zelt in sauberster Ausführung Tanzkarten Programme Druckerei des Wiesbadener Statuten General-Anzeigers Lieder etc. etc. Amts-Blatt der Stadt Trauerdrucksachen.

Spezialbehandlung

Wiesbaden.

Chron. Haut-u. Beinleider

durch

entstehen

(Beingeschwüre, Beinflechten, Krampfadern, nässende Ausschläge, Venenentzündung, Elefantiasis) schmerzlos, ohne Operation, ohno Bettruhe und Berufsstörung.

Sprechst.: Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 32. 4-6.

(5 Min. vom Hauptbahnhofe, ausser Sonntags u. Mittwochs).

Wiesbaden, Nerostrasse 35/37, Hotel Kaiser Friedrich. Telef. 126. (Nur Sonntags u. Mittwochs 4-6.) Telef. 126.

Dr. med. F. Franke, Arzt.

Verlangen Sie meine Schrift über chron. Beinleiden.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marko gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufenugungsfähligkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.-Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dtzd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an. Richgasse 6. Chr. Tamber, Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).

Dentide u. ttal. Gied.

per Stüd 5, 5 %, 6, 7 und 8 Bfg. 25 Stüd Mt. 1.20, 1.39, 1.45, 1.70 u. 1.90.

garantiert gong frifde Erinte und Roben Gier, per Stud 9 9fg.. 25 Stud BRf. 2.20.

jum Rochen und Baden, p. Pfd. Mt. 1. -, b. 5 Pfs. 95 Pf.

Singrahm=

per Plb. MRt. 1.20, bei 5 Pfund mt. 1.15. Beinfte Bentrifugens Gunrahm-Tafel.

per Pfb. Wit. 1.20 it. 29t, 1.30 bri 5 Pfb. Mt. 1.25 u. Mt. 1.80,

Diverse Hale

Dentide Beidfafe, Schweigertafe, Dollanbertaje, Frang Rafe, Danbtaje, Bauerntaje, Sanbtafe, empfichtt

J. Hornung's Gier. Butter und Raic. Großhanblung. 3 Bafnergaffe 3. Telefon 392



Bureau: Rheinstr. Nr. 12 Telephone: Nr. 12. Nr. 2376

(Verpaskungsabteilung für

Fracht- und Eligüter) übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Haus-rat, Bilder. Spiegel, in Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere atc.

zu verpacken, zu versenden und zu versichern

gagen Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und 2171 0 Fahrräder.

Reife-Roffer,

befannt guten Qualitaten, fomie familiche Catilerwaren u. Echulrangen werben billig berfauft.

Rengaffe 22, 1 Stiege boch.

Schul: Schul: Unguge, Dofen und Stiefel faufen Gie faunenb billig 1616

Hengafe 22, 1.St. hody.

Woch

Fills werden

Sie finden Käufer

oder

Teilhaber

für Jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fa-briken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Kommen Nacht. Kreuzgance 8, L. Verlangen Sie kostenfreien Be-such zwecks Beelchtigung und Rück-

such swecks Besichtigung und rincesprache.
Infolge der, auf meine Kosten,
in 900 Zeitungen erscheinsuden
inserste bin stels mit des 2500 kapitalkräftigen Refiektanten aus ganz
Deutschland und Nachberstaaten in
Verbindung, daber meine enormen
Erfolge, giknzenden und zahlreichen Anerkennungen.

Altes Unternehmen m. eigenen
Buraux in Dresden, Leipzig,
Hannover, Köln a Rh. und Karlsruhe (Baden).

Söniglige



Conntag, ben 10. Juni 1906.

Oper in 3 Atten von Bolfgang Amadeus Mogart. Dichtung von Lotengo ba Bonte Mufifalifice Beitung: Derr Profeffer Sch'ar.

herr Mater. Den Juan . Der Comthur Gr. Beffler-Bunden. Donna Anna, feine Tochter . heir Commen Don Octavio, ihr Brautigom Gri. Maller. Donna Efpira herr Mbam. Leporello, Don Juan's Diener Rafetto, ein Bauer . . . Berline, feine Braut . . . Lanbebelleute. Diener, Bauern und Bauerinnen. Mufitanien Zängerinnen

Ort und Beit ber Sondlung: Spanien im 17. Jahrhundert. Die Deforationen find nach Angaben bes herrn Ober-Infpettore Seie Don ben hofthratermalern Gebrüber Rantoft und Rottonara in Bin angefertigt.

Anfang 7 Hbr. Erhobte Preife, Enbe mach 10.15 mit.

Montag, ben 11. Juni 1906.

Die 2Belt, in ber man fich langweilt. Quftfpiel in 3 Alten bon G. Pailleron, bentich bon Ein. Butoviel. Regie: herr Debing.

herzogin von Reville Fri. Schwart. Grafin von Ceran Suganne von Billiers herr Dalden. Roger, Graf von Ceran herr Schmab, herr Ballenfin. Bellac Baul Raymond Grl. Dotpeibunt. Jeanne Rammond Berr Gbert. Birot herr Andriano. General bon Briais Derr Ende. Toulounier be Saint Reault Brau von Saint Reault Grau Martin. Frau von Louban Dif Lucy Battson Grl. Gben. Fri. Maren, Fri. Corbes. Fri. Roller. Berr Matigel. Frau bon Arriego Gran von Beines Meldior von Boines herr Engeimann Wajac Derr Roben Desmilles herr Spiel Frangois. Bet, hoevering. Gin Diener

Ort ber handlung: Im Schloffe ju Saint Germain bei ber Gesta-Ceran, Beit: Die Gegenwart. Gemobnliche Breife. Enbe 9,30 Mit. Anfang 7 Uhr.

tgläset, Feldstecher, in jent find C. Höhn (Juh. C. Krieger, Langgant) Opernalnier,

Empfehlenswerte Husilugspunkte.

Mite Abolishohe bei Biebrich Gafthaus jum Abler, Bierftabt. Reftaurant Brenner, Uhlerborn bei Maing. Reftourant und Saalban "Burggraf", Balbfirage. Gafthans jur Burg Grauenftein. Reftaurant Rloftermuble, vor Clarenthal. Reftaurant Germania, Blatterftrage. Gahhaus jum herrngarten, Fraunftein. Restaurant hinfelband, Muringen. Bur huberinebutte, Golbfteinthal. Refigurant Aronenburg. Refigurant Raifer Molf, Connenberg. Refferstopf. Ansfichisiburm und Reftaurant. Gafthans gur Arone, Dogheim. Reftanrant Ririch Moing, Liebfrauenplat. Walbreftaurant "gur Rrimm", Gonfenheim b. Maing. Raffauer Sof, Connenberg. Refranrant "Bum Rhein, Sof", Bingen. Stidelmuble amifchen Connenberg und Rambach. Schläferstopi, Musfichtsturm und Reftauration, Reftaurant Taunus, Biebrich. Bafthaus sum Tanuns, Rambach. Reftaurant jum Tivoli, Schierftein. Bilbelmshohe bei Connenberg. Reftaurant Balbluft, Rambach. Reftaurant Balbluft, Blatterftraße. Reftaurant Walbhandchen. Bingerhalle, Rauenthal.

Sommerirlichen, Kurorie etc.

Quitfurort Babuhols Connenberg. Chauffeehaus, Sotel, Luftfurort und Reftauration. Sohenwalb, Georgenborn b. Golangenbab. Sotel Abeinifcher Sof, Bingen a. Rb. Luftfurort Canberomuble, MidelBad (Raffau). Quitfnrort Tannenburg swifden ber Gifernen Sand und Seit

(Taunus). Lufifurort Tenne i. T., Babnftation Ibftein ober Cambers Luftfurort Balbfrieben, Beben i. T.



des Leiters.

Einfache, doppelle u. amerikanisch Buchführung, Kaufm, Rechner Konto-Korrentish Wechsellehre, Korrespondens Schönschreiben Rund- u. Lacksche Maschinenschreit auf versch. System Stenographie

Vervieltaltiges mit Hektographie Cyclostyle-Drehapparates

Kontorprexis Für fachmännischen gediegenen Unterricht Einzel-Unterweisung garantiert die 30 - jahrige

ditt.

Hipt

llt.

HIT.

14.

raffin

O Illin

1

00

Sale

eri.

inpelia.

Inse he

in

bei Mainz a. Rh. 00000000000000

Grossartiges

Wald-Restaurant
Café und Pension.

Café und Pension.

LOGIS mit voller Pension von 4 Mark
an pro Tag.

Schönster Ausflugsort für Schalen, Vereine, Gesellschaften u. Familien. —

Parkanlagen, Terrassen, Teiche etc. Prachtvolle Fernsicht auf Rheinufer, Rneingau
und Taunnsgebirge. — Das ganze Jahr geöffnet. — Bier im Glas 12 Pfg. — Vorzügliche Weine in Glas und Flaschen. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Uhlerborn ist Haltesstelle der Mainz-Binger Bahn. Vor-Nieder-Walluf mit
Benutzung der Rheinfahre zu erreichen.
Zu jeder Zeit günstige Verbindung durch Motorboot von NiederWalluf nach Budenheim. Von Budenheim aus % stündiger schöner schattiger Waldweg nach Uhlerborn. Weisses Zeichen.

Luftkurort und Sommerfrische, Kiefernwaldungen



Residenz=Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Manch. Ferniprech-Mnichluß 49 rulpred Aniching 49. Mbannements Boritellung. Abonnements-Billets gultig Countag, ben 10. Juni 1906.

Wib, Sumor und Satire auf der Shanbuhue. Ring von 10 Abenden. In Sgene gefett von Dr. S. Rauch.

Das Gefanguis.

Onfipiel in 5 Aufgugen von Roberich Benebir. en, Brivatgelehrter . Rubolf Bartat. Elfe Roorman. Being Betebrügge. aton Ballbed . Abeigunde von Delmenforft Sofie Schent. ebeim, Befangnieinfpettor Gerhard Sufcha. mine, feine Tochter Ein Arnbt. Omer, Ballbeds alter Diener . Friedrich Degener. Theo Ohrt. Mar Ridifc einer eines Wefongniffes . Geriansbiener 5.30 Uhr. Aufang 7 Uhr. Enbe nach 9.15 Uhr"

Montag, den 11. Juni 1906.

Die von Hochsattel.

Settipiet in S Aufgugen von Leo Baltber Stein und Ludwig Beller, Regie: Georg Ruder. Buftab Schulbe. Abalbert Freiberr von Dochfattel . Clara Praufe. Derethea, feine Frau . Rubolf Bartat. feine Rinder . Elfe Moorman, sen Rofenflod, Webeimer Rommergienrat Theo Tachouer. Asfa, feine Gran fetwig, deren Tochter abel Rofenftod, Einfahriger, Rofenftod's Reffe Beriba Blanben, Sans Bilbelmy. Bleinhold Dager. Georg Ruder. thaib, Diener bei Sochfattel . Thea Dhrt Friedrich Degener. Diener bei Rojenftod Eude noch 9 Uhr.

Direftion: Emil Rothmann. Conntag, ben 10. und Montag, ben 11. Juni 1906.

Die Dame aus Cronville. Beiberide in 3 Miten mit Gefang nach bem Frangofifchen bes Bericaub,

M. Coulie und Darantière von Maurice Rappaport.
Mufit von Guftan Banda.
Spielleitung: Dir. Emil Rothmann.
Dirigent: Kapellmeifter Jean Körber. Enbe nach 10 Ubr. Anfang 8 Ubr.



16 Stiftstrasse 16.

(mittags 4 und abends 8 Hor). 34 beiben Borftellungen: Auftreten famtlicher Runftler.

Wiesbaden auf bem Ggergierplag. Mur noch 3 Tage gibt

Wieser's große amerifanische Menagerie noch Borftellungen. Deute Samstag 2 Borftellungen. Radmittage 4 Uhr: Rinder- und Familten Borftellung, wends 81/2 Uhr: Große Sanpt.Boritellung.

Conninge: 3 große Gala-Borftellungen, nachmittags 4, 6 und 81/2 libr abends.

Rintags 2 Worftellungen, nachmittags 4 und abends 81/2 Uhr: Unwiderruflich Abichiedes Boritellung.

Neu! Nen! Konzerthaus "Deutscher Hof"

Goldgasse 2a. Instrumental- und Gesangs-Ensemble Georg Lechner,

"Original - Chiemseer". Eintritt frei. . Grosser schattiger Garten.

Walbitraffe 55. Countag, ben 10. Juni:

Gintritt frei.

Es labet freundlichft ein Der Bei .: Fr. Schnitzer.

Restaurant Alte Alloltshöhe.

ABleobadener Weneral-Mingeiger,

Countag, ben 10. Juni:

Bei gunftiger Bitterung im Garten, bei ungunftiger Bitterung im Saale. Bintritt 10 Big. im Caale, im Garten frei Enbe 11 lihr. Linfang 4 Hbr. Montag, ben 11. Juni, (bei günftiger Bitterung): Großes Wilitär-Konzert

ausgeführt von bem 1. Raff. Artiflerie-Regt. Ro. 27 (Oranien), unter Beitung feines Stabstrompeters herrn henrich. Gintritt 20 Big, wolfir ein Programm. Es labet boflichft ein

Johann Pauly.

1. grosses Sommerfest.

Conntag ben 10. Juni verandalten wir in dem herrlich gelegenen Garien jur Aronenburg, Sonnenbergerfte, bei herrn Schupp, ein Sommerlest

beftebend in Rongert, Rinderfpielen, Minderpolonaife mit Gratio. Fahnchen und Tang.

wagn wir Fr. unde und Gonner freundlichft einlaben 3288

Die Tangiduler bes herrn Mag Raplan. Gintritt frei. NB. Minfang 4 Hbr. Gintritt frei. Bei ungunftiger Witterung finbet bas Geft im großen Rongert-

Riestaurant "Bum Sutt'che",

Dente Camfrag und morgen Conntag : Große Eröffnungsfeier

mein & neuerbauten Gartentotales und Commergartens berbunben mit

Militar-Ronzert. Anfang an beiden Tagen Abende 7 Uhr Biergu laber freundlichft ein

Gustav Polzin.

Waldstraße. Conutag, ben 10. Juni:

Gintritt frei.

auf bem Beftplat. 3312 Der Weit-Mudichuf.

Lokal=Sterbe-Verficherungskaffe.

- Referbejonde 105,000 Dart. Stnatlich genehmigt.

Staatlich genehmigt. — Referbefonds 105,000 Mart. Berriebofapital 10,000 Mart. — Bisher gezahlte Sterbegelder 301,318 Mart. — Eintritt zu jeder Zeit. Gintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mt. von 26—30 2 Mt. von 31—35 8 Mt. von 36—40 d Mt., im 41. Lebensjahr 7 Mt. im 42. 10 Mt., im 43. 15 Mt., im 44. 20 Mt. im 45. 25 Mt Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25 Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 31—35 Jahren 1.80 Mt., 36—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2,20 Mt. Sterbegeld 600 Mart. Munichungen und iehr gemünichte Anathunkt fei den Seern.

Atameldungen und jede gewählichte Anstunft bei den herren:
Heil, hellmunder. 38, Stoll, Jimmermannste. 1, Lenius, hellmunder h. Ehrhardt, Bestender. 24, Ernst. Bhitippsbergste 37, Groll, Bleichste. 14, Berges, Bischerste. 22, Drangsal, Bestender. 10, Halm, Hebbt. 1, Kunz, Hebbt. 19, Reusing. Beichste. 4. Ries, Friedrichste. 12, Schleider, Moright. 15, Sprunkel (Zingel Radi.), Al. Burgüt. 2, Zipp, herberste. 35, wie dem Rossendern Spies, Echierdeinerste. 16. 6240

Allgemeiner Krankenverein

ift die einzige eingeschriebene Silfstaffe, bei welcher fich felbft. Gewerbetreibende jowie Arbeiter berfichern tonnen

Wochenbeitrag 60 Pfa., werftägliche Rranteurente Dif. 1.60. 6090 Meldeftelle: Wellritftr. 16, 2. Gtg.

Blinden-Angali Waltmüblftr. 13.

Blinden-pein Emferitr. 51,

empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rörbe jeder Art und Größe, Bürstenwaaren, als: Befen, Schrubber, Abjeise und Burgelburden, Anichamerer, Alerbere und Lachebburden ic. ferner: Fuspmatten, Alopfer, Strobfelle ic. Robriste werden schneil und billig neugeslocken, Korb-Reparaturen gleich und gut ansgesährt. Auf Junich werden die Sachen abgeholt und wieder

Fuhrwerke aller Art

pegiell Febervollen in jeder Große ftets borratig.

H. Lissmann & Co., Mainz,

Anny Stroher, 10 Wörthitrafe 10.

Tanfjagung.

inmitten herrlicher

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem uns fo ichmer betroffenen Berlufte unferes lieben Baters, Schwiegervaters, Grogvaters, Urgrogvates, Schwagers

herrn Georg Dreher,

Beichenfteller a. D.,

fagen wir allen unferen berglichten tiefgefühltefien Dant. Die tieftrauernden Sinterbliebenen:

Emma Wetter, geb. Dreber. Jofephine Bimpelmann, geb. Dreber. Rari Dreber und Familie. Philipp Dreber und Familie. Cebaftian Dreher und Familie, Georg Dreher und Frau. Wilhelm Schneiber und Familie. Jafob Zimpelmann, Schoenfteinfegermeifter. Briedrich Getter, Gaftwirt. Biesbaben, ben 9. Junt 1906. 3289

Danksagung.

Rur die bergliche Teilnahme und die überaus reichen Arangipenben bei ber Beerdigung meines lieben Gatten, unferes guten Baters, Schwiegervaters, Grogvaters und Brubers,

fagen wir allen, fowie Beren Pfarrer Cougler für die troftreichen Worte und bem Rrieger, und Militar-Berein unferen tiefgefühlteften Dant.

3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen: Bernhardine Kahleis Wime.

Caalgaffe 24/26. Telefon 2861. Wegrunbet 1883,

Sargmagazin

Joseph Fink, Frankenftrafe 14. 9984 Telejon 2976. Telejon 2976

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Nichate Nähe der Haltestelle der elektrischen Bahn Weissenburg-oder Hellmundstrasse. 1928

Begründet 1865. Beerbigunge-Anftalten Telephon 265.

"Friede" ... "Bietät" Firma Abolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Arten yolg- und Metallfärgen

gu reellen Breifen. Eigene Leichenwagen und Rrangwagen.

Lieferant bes Bereine für Fenerbestattung. Lieferant bes Benmtenbereins.

Dobheimerftrage 15.

Bon Sonntag ben 10. Juni, abenbs 81/2 Uhr: Gaftfpiel bes

Chambly-Theaters.

Die Banber. u. Weifterwelt. Auftreten bes weltbefannten Bunftoniften Der, Chambin, holland, Soffunftler mit feinen myfterisi, Demouftrationen, unt.

Mitwirtung Madame Allice Rardee, fomi bas gange große

Die neueften phanomenalen

Die gebeimnievolle Ceelen-

tranberung. Die gr. Bunfion ber Wegenwart. Diefe Bunber-

probultionen haben 6 Monate lang bas gange Berliner Bubii-fum in Staunen u. Aufregung

Auftreten von Mabame GI-Rarma, genount "Die ftille Rraft". Matfelbafte Bemegung bon lebiofen Wegenftanben burch

unsichtb. Kröfte.
Preise ber Plate: Sperfit 2.—, 1. Blat 1 50. 2 Blas 1.—
Mt., Galerie 60 Pfg., im Borverlauf zu ermäßigten Preisen bei ben herren: Aug. Engel. Ede Rhem. n. Welbelmftr. u Tannusffrage 12/14, Lewin, Weberg. 10, Wittenterg, Bahnbofftr. 20, Erb, Morithir. 16. Meper, Langg. 26, Welf. Wilbelmftr. 12. 32311

artige Brogramm.

Egperimente.

unfichtb. Rrafte.

per est.

Kredit

10. Juni 1906,

Kinderwagen, Herren und Damen-Garderoben,

@ Einzelmöhel @

Anzahlung Mk. 5 .- , wöchentl. Mk. 1 .- .

Komplette Einrichtungen zu günstigsten Bedingungen.

Sportwagen.

rx & Co.

22 Michelsberg 22.

bireft am Wolfenbruch (Platterftr. 112),

empfiehlt ben geehrten herrichaften, Freunden u. Gonnern fein fcon gelegenes Wartenlotal.

Bur gute Speifen und Getrante ift bestens geforgt.

3196

Sociation Sev.

Mache hierdurch die höfliche Mitteilung, dass der breite Fahrweg (Wasserleitungsweg), von den Eichen bis zu meinem Restaurant fertig ausgebaut und dadurch einer der schönsten Wege im west-

lichen Walde geschaffen ist. 2487

Gutt

Hochachtend

Mari Miller.

Frauenfein. Reftanrant "Bum herrngarten".

Beliebter Anoftugoort für Gef Aichaiten und Bereine. Coone Meftanrationeranme.

feparater Saal und altbeutide Beinfinte mit eigener ele tr. Bidt.Anlage. Gartenlofal mit überbeifter Cage.

In. Wiedbadener Aronenbier Musichant von Weinen bes Pranenfteiner Wingervereins. Kalte und tvarme Speifen ju jeder Zagedjeit. 2486

0000000000000000 Hotel-Restaurant

Heute Samstag, den 9. Juni, abends 5 Uhr, morgen Sonntag, den 10. Juni, abends 6% Uhr:

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von dem Trompeter-Corps des I. Unter-Elsäss.-Feld-Art-Rgts. Nr. 81 aus Hagenau, unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirigenten R Günther.

Eintritt 20 Pfg., wofur ein Programm.

Morgen Sonntag, den 10. Juni, morgens 11', Uhr: Grosses Frühschoppen-Konzert,

suegeführt von derseiben Kapelle. 3311 Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm. Die Konzerte finden bei jeder Witterung statt.

Großer Schuhverkauf Billig Rus Rengaffe 22, 1 Stiege boch

Baitmett. Zähne in Rantidut und Gelb. Plombieren schadhafter Zähne.

Zahnziehen schmerzlos mit Lachgas. Josef Piel, Rheinftr. 97, Part. Biffenicaftlich und tednisch ansgebildet an ameritan Dochichule. Ich beteilige mieh an der Kassenpraxis.

Ca Dr. Grimmel, 23 Adelheidstr. 83.

Saut- und Blajenleiben,

halt jest Sprechstunden: 10-12 Uhr und 3-4 Uhr

Bahnhofstrasse 3.

Bo gebft Du bin ? 3d gebr ju Schubmadermeifter ft. Bacher, ba befomme ich meine Stiefel am beften u. billigften gefohlt u. geftedt: Berren-Sohlen u. Fled 2.50 Mf.

Damen 1.80 Rinber " Preis je u. Große.

2627

Garantie für unr gure Arbeit. haupigeichait: Balramiteane 17, Bart. Biliale: Beftenbftrage 20, Mittelban.

Wöbel-Ausstattungen!!

Schlaigimmer in Satin, Ruftbaum. Riftern und Giden, ferner Buffets, Dimane mir nib obne, Umbau Bolftergarnirneen, Trumeaus Berti'oms, Speifetifche, Stuble, Schreibtifche, 50 Kleiberfchrante, Rudenfchrante, Bachfommoben, Radifchrante mit und obne Marmor. 7948

Meberne fomplette Rüchen finden Sie in reichler Auswahl in nur erallaffigen Qualitaten ju gang befonders billigen Breifen bei

Joh. Weigand & Co., Bellringer 20, Bart.

Geschäfts-Uebernahme.

Sterburch die ergebene Mitteilung, daß ich das Schilder-Atelier bes herrn Carl Kovaes Wellrigftraße 11

fauflich übernommen babe. Empfehle mich in Spegial-Ausführung von Glad. Gifen- und Solgichildern. - Billige Breife. Wilhelm Doboss, Belleigfraßt 11.

J. Zahnmesser, frifent, Pheinftraft 65, empffehlt fich im

20202020202020

Anfertigen fämtl. Haararbeiten. Saurteile von 3 Dit an. - Saarunierlagen von 5 Mi. an. Champoonieren mit Zagedirifur 1 Mart. 24

Derren-Anzuge taufen Sie gat und binig nur

Countag, ben io. Juni 1906, auf bem Turn. plat bes Danner-Turnvereins im Diftrift "Monnentrift" hinter ber Walfmuble :

Morgens 6 Uhr: Wetturnen, nachmittags 3 Uhr: Schanturnen, 8 Uhr: Breisverteilung.

Konzert und Volksbelustigung. Die Sauangehörigen und Freunde unferer Sache labet

Der Gantaenrat,



Countag, ben 10. Juni, nad. mittags von 3 Uhr ab, findet bei gunftiger Bitterung auf bem Turnplay "Diftritt A pelberg" unfer biesjähriges

fatt und laben wir biergu unfere Griant mitgliebichaft jowie Freunde und Gonner

bes Bereins höflichft ein. Der Borftand.

Für ein prima Glas Bier ber Germania Brauerel, Schorle-Morle, Schinfenbrote u. f. m., Rinberpiele, Bollebeinftigungen aller Art fowie eine gut befeste Mufittapelle ift beftens geforgt. 3063

Der Berein

"ehemaliger Unteroffiziere"

halt am Conntag, ben 10. be. Dite, von nachmittagt 3 Ilhran, bei gunftiger Bitterung auf bem alten Errein-play fein biesjähriges Balbfeft ab. Gar gute Speiln und Getrante, fowie fur Unterhaltung, Tang und Epne ift beitens Gorge getragen. Much finbet bie Berlofung eims Sammele ftatt.

Freunde und Gonner bes Bereins find berglich De

Der Bori'sib.

Herzliche

5. Jahresfest des Blanen Kreng-Vereins am Conntag, ben 10. Juni. Festgottesdienst:

10 Uhr, Martifirche. Bfarrer Binekert, Raffel Rachversammlung:

3 Uhr im Bereinshaufe, Blatteritrage 2.

Germania-Bier hell und dunket.

3. 8.: Carl Trost. 1815 Es labet boffichft ein

(nur gute Bare) für Conn- und (Gelegenheitstauf), früherer Pris

ange Borrat reicht. Anfeben geftattet, Schwalbacheritrage 30, 1., Alleeieite

Sportwagen, Kindermöbel, Kinderstühle

mit 25% Rabatt.

M. Bentz, Ellenbogengasse 12

Bollen Gie frifche mit Fachtenntnis ausgewählte Kräuter, ipeziell jolde zu Kuren nach Aneip

billig faufen, fo erfragen Gie die Breife in bet

Apotheker C. Portzehl,

Telefon 3241 Ebendajelbft toftet ber befte, bon einem erfahrenen Bon Rheinftraffe 55. monn sujammengejeste Blutreinigungetec ju for Brühlingefuren pro Bfund 1.50 Dit., ber gegen Suiten, Berichleimung und dergi. empfoblene Sohlgahn, angepriete unter bem Ramen Johannistee, Lieber'iche Brautet pro Pjund 1.50 Det,

Photographie, Frohwein"



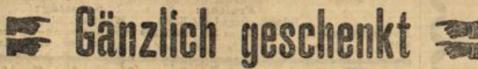
Webergasse am Kaiser Friedrich Pinz.



Visit-Bilder glänzend. Mk. 1.90.

12 Kinderbilder Mk. 2.50.

12 Kabinettbilder Mk. 4.80



erhält jeder Kunde, welcher sich vom 26. Mai bis 24. Juni eine Aufnahme bestellt, eine Vergrösserung (30×36 cm gross mit Karton) seines eigenen Bildes. Man bittet genau auf Firma und Webergasse 2, zu achten. Te

Kinder- u. Sportwagen

reiche Auswahl. Anzahlung von M. 3 an.

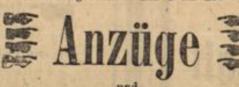
Geoffnet bis abends 9 Uhr.

Möbel für M. 98, Anzahlg. M. 10 Möbel for M. 150, Anzahlg. M. 15

Möbel für M. 200, Anzahlg. M. 20 Möbel für M. 250, Anzahlg. M. 25 Möbel far M. 300, Anzahlg. M. 30

Einzelne Möbelstücke

Anzahig. von 3 und 5 M. av.



Paletots

in geschmackvollster Auswahl auf

zu den bequemsten Bedingungen bei

Wiesbaden.

Friedrichstrasse 33.

Das ichon feit Jahren beftebende in neuerer Beit erweiterte

Clarenthal habe ich fauflich erworben und ben Betrich eruffnet. Ich empfehle basseibe dem hochverehrten afum ju recht zahlreidem Besuche und fichere gute Beng gegen magige Preife ju. Speziell mache ich noch matige Berife gu. Deffeln und die Ginrichtung er Mildfrinf-Rur.

Sochachtungsvoll zeichnet

Fritz Järgens.

Anton Bayer.

Hotel Karlshof,

Rheinstrasse 60a. Rene mobl. Bimmer mit und ohne Benfion. 2600 tiner bon 12-3 libr. Couper von 7 libr ab. Bleftauration gu jeber Tageogeit. Brima hell Export- und Münchner Bier. 2 Baturreine Beine. Billard. Dafige Breife. Lefefen 1831.

Berrlid gelegen, prachtvolle Spagiergange nach bort, iconer ichattiger Garten porhanden,

empfiehlt : Dilch in jeglicher Farm, gelochte und robe Bollmild im Glas, Didmild in Glasichalen ac. in nur prima Qualitaten.

Werner merden brima Glafdenweine, fowie feinftes Glafden bier und falte Ruche verabreicht.

Bum Bejuche ladet freundlichft ein

Weinflube jum Rheingold.

Hermann Baum.

Belenenftrage 29, Ede Wellripftrage.

Brima BBeine. Reelle Bedienung. Heinr. Mrause.

Auf nach Rambach!

ins Baffhaus zum Taunus,

ein wirflich beliebter Ansflugsort, fcone geraumige Lotalitaten, große ichattige Terraffe mit prachtigem Gernblid, großer Caal fur Bereine und Bejellichaften. Prima Speijen und Getranfe. Fremdengimmer mit und ohne Benfion. Um geneigten Bufpruch birtet

Indwig Meifter.

Hotel-Restaurant

Adelheidstrasse 30, Ecke Moritzstr.

2066

Vorzügl. Germania-Bier (hell und dunkel), Münchner Löwenbräu, Berl. Tafel-Weissbier. Ausgez. Weine erster Firmen. — Apfelwein. Mittagstisch von 12-2 Uhr zu M. —,80 und 1.—. Prima Abendplatten von 6 Uhr ab zu 70 Pf.

chhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit. Fremdenzimmer von M. 150 an.

Chr. Wolfert, Besitzer.

Den eröffnet!

Brudtfrafe 8 (am Raifer-Friedrich-Ming). But bürgerl. Mittageffen gu 70 Bi. und höher, Abendeffen nach ber Rarte (ohne Trinfgwang). Behagliche, fühle Bimmer. - Garten.

Bereitung bon Gffen für Gefellichaften n. Borausbestellung, auch außer bent Baufe. Musidant a". Colfreier Grfrifdungegetrante.

Inbaber: Geldyw. Winter "Zur Stadt Biebrich", Gasthot Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen ichonen ichattigen Garten in empfehlende Erinnerung.

Moungovoll Georg Singer.

Ren eröffnet!

Ren eröffnet!

Wörthftrafe 18, Ede Jahnftrafe. Feine bürgerliche Ruche. - ff. Weine.

August Hartmann,

langjabriger Rudjendef Botel Cannbaufer. Botel-Kestaurant "Banrticher yo

4 Delaspecftrafe 4. Mittagstisch à 0.80, 1.20 Mk.

= Reichhaltige Frühftude- und Abendfarte. === Schone luftige Frembengimmer. Befiger: Heh. Plett. Grangofifches Billarb. -

Schierstein.

Bente Countag, ben 11. Juni, nachmittage bon 4 Ilhr ab:

Barten-Konzert.

Gintritt frei! Abende Beleuchtung ber Umgegend mittelft Scheinwerfer. Bu gahlreichem Bejuche labet freundlichft ein C. A. Schmidt.

Kaiser Adolf, Connenberg. Mene Mophalt-Regelbahn

einige Tage der Woche frei. hotel-Renourant "Bum Karpfen", Bingen a. Rb. in nadfter Rabe ber Babubble Bingen Bingerbrud u. ber Anlegefiellen ber Dampfboote, fowie Salteftelle ber elettriiden Strafenbahnen.

Bürgerliches Dans. Borgügliche Rüche. Schone Fremdenzimmer v. 1.50 Mt. an. Reftanration zu jeder Tageszeit. Diners von 12—2 Uhr von Mt. 1.— an. Reine Weine im Ausichant wie in Flaffen. Gut Biere. Weinversand

in Glafden und tleinen Gebinden. - Ceparares Galden mit Bianino. Albert Franz, Sed. Bierfindt, "Saalban zum Adler",

neu erbaut, Tangfläche ca. 180 Cunbr.-Met. Bfingfimontag von 4 libr ab:

CS Große Tanz-Wlufik, **DO**

mogu freundlichft einlabet Beinr. Bruhl, Befiber.

Brima Speifen und Getrante

Biernadt. Saalban "Zur Rofe". Dente und jeden Conntag von 4 Uhr ab: Große TANZ-MUSIK, prima Speifen und Wetrante, wogu ergebenft einlabet

2619

Geschäfts-Neueröffi

Hiermit gestatte ich mir, die höfliche Mitteilung zu machen, dass ich das von meinem Vater vor 40 Jahren gegründete Metzgereigeschäft



Schweinemetzgerei

mit elektr. Betrieb

der Neuzeit entsprechend umgewandelt und wieder selbst übernommen habe. Als Spezialität führe ich

Aufschnittplatten

alle Sorten feinster Wurst- u. Fleischwaren

Indem ich bitte, das uns früher geschenkte Wohlwollen, mir auch fernerhin bewahren zu wollen, zeichne

Mit vorzäglicher Hochachtung

Peter Bub

Fernsprecher 961.

(Inh.: C. B. Bub) 9 Bahnhofstrasse 9.

Die Neueröffnung findet Samstag statt.

n. Umgeg, taufen ibre hand u. Strafen-Luffer Caccos in jed. Farbe u. Grobe (Gelegenheits-lauf), früherer Breis Mt. 9-12. jest 4.50, 5.50, 6.50, eine Bartie Arbeiter-Joppen Mt. 1,50, ein Boffen torbutenter herren Anguge, jowie einzelne Banchhofen in allen Beiten werden ju jedem annehmbaren Breis, fo lange Borrat reicht, verkauft.

(Alleefeite) 30, 1. St. Schwalbacherftr. 30, 1. St. (Alleefeite).

Ludwigstrasse 6. Ludwigstrasse 6. Wiesbaden

wird eröffnet am S. Juni d. Js.

Feinste Massarbeit. Billigste Preise. Prompte Bedienung. Reparaturen zu jeder Tageszeit.

Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Maase,

Inh. Ludwig Bauer, Tapeten-Manufactur, Kleine Burgstr. 9. Telefon No 2618-Reste zu jedem Preis.

Rohlen-Consum 3. Genf,

am Römertor 7.

Telefon 2557.

Billige Bezugsquelle von

Kohlen, Koks, Briketts, Anzündeholz in Ia. Qualität.

Sorgfältigste Bedienung.

Am Römertor 7.

Ringirei!

Am Römertor 7-

Auglige, filbbentide Bare (Gelegenheitetauf), moberne Stoffe, tabellofer bebe Migfiverarbeitung and affererften Firmen, fraberer Breis 20t, 30, 35, 40, 50, feht Me. 18, 20, 25, 30, 35, fo lange Borrat. 3245

Ma Anjehen gefrattet. Selle Berfanjeranme. Schwalbacherftrage 30 (Alleefeite),

Restaurant u. Café. Schönster Ausflugsort am

Platze.

Möblierte Zimmer und Pension empfiehlt W. Hammer, Besitzer.

Verblendsteine. eratlaffige Fabrifate ber Bereinisten Berblenbfteinwerte Sangelar, Dermutbein Oberbollenborf, Ochnhaufen, Witterschlick, unglaftert und glaftert, reiche Farben- und Brofil-Auswahl, offeriert die Bertretung:

Wiesb. Marmor= u. Baumaterialien-Induftie M. J. Beb. Telephon 509. Bietbaben, Rariffe. 39. (Mug. Defterling Rachf.).

Wiesbadener Depositencasse

Deutschen

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin. Zweigniederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig. London, Münschen Nürnberg.

Kapital u. 297 Millionen.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde

Wiesbaden,

Kunstblätter. Moderne Einrahmungen in einfachster bis hochfeinster Ausführung.

Neuvergoldungen sowie Reparaturen prompt und billig.

Wiesbaden, Marktstrasse 20.

Bringe hiermit meine Restaurntionslokalitäten in empfehlende Erlnnerung. Reichlahlige Frühstücks- und Abendkarte, — Hauptausschank der Germania-Brauerei Wiesbaden.

Empfehle besonders meine Frühstücke.

Spezialitäten zu 40 Pfg.

Sonntag: Montag: Dienstag: Mittwoch: Donnerstag:

Montag: Sonntag: Würstchen Rindfleisch mit Rindfleisch mit Schweine-Haspel Beilsge. mit Kraut,

mit Krant, Beilage. mit Krant. Samstag: Freitag:

Schweine-Haspel mit Kraut. Würstehen mit Kraut. Mittagstisch von 12-2 Uhr zu SO und 1.20. Souper von 6-10 Uhr zu SO und 1.20. Inhaber: Heinrich Floeck,

Schönster Waldsusflug. Von Station Chausseehaus 1 kl. Stunde.

Hotel - Restaurant mit Terrassen.

Guter Mittagstisch Mk, 1.70. Volle Pension von Mk, 4.50 ab. Omnibusverbindung zu den Zügen ab Wiesbaden 11 17, 2.25, 7.00. Zu den Zügen ab Chausseehaus nach Wiesbaden 12.08,

Näheres bei E. Brunn, Weinhandlung, Adelheidstrasse 33.

Darmstädter löbel-Fabr

Georg Schwab, Heidelbergerstrasse 129, Hoffieferant. Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

einschliessl. Küche in allen Preisl., stets lieferfertig vorr. Uebernahme compl. Einrichtungen

von Wohnungen, Villen, Pensionats und Hotels. Eigene Fabrikation. - 10 jährige Garantie.

Franko-Lieferung innerhalb Deutschlands. Billige aber feste und offen ausgezeichnete Preise.

Hauptausstellungshaus Darmstadt, Heidelbergeritt. Man verlange Preisliste mit Abbildungen.

Sonntags geoffnet von 11-1 Uhr.

NB. Unsere Ausstellungen sind allgemein als Sehenswürdigkeit I. Ranges bekannt-Es wird vorzugsweise Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung-in mässigen, aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und niere Mönel trotz ff. Ausführungen und elegantem Styl zu erstaunlich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Bei ungefährer Angabe der Preislage sind wir gerne bereit, eine entsprechende Aufstellung mit perspektivisch photographischen, naturgetreuen Aufnahmen der einzelnen Zimmer, ohne jegliche Verbindlichkeit, zur besseren Orientierung ein-

Angeigen:

feinzelle ober beren Raum 10 Bfg., ihr ans-g. Bei mehrmatiger Auftadme Rachles. Bfg., für auswärts 10 Bfg. Beilagengebühr per Laufend Mt. 2.50,

Gerufpred-Muichluß Dr. 199.

Miespagener

Manatich 80 Mig. Bringerfojn 10 Dia, burd bie Boft bejogen vierteifbriid Dit. 2.75 aufer verbritaffe.

Per "General-Anteigen" erfaelut täglich abende,
Sonntage in quel Ausgaben.

Muparteilifche Zeitung. Reubste Rachvichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freiheilagen:

Ibole: Buterbattungs-Blatt "Beierflunden". - Buchenefich ... Der Sandmirib". - ... Der Sumorift" und bie iCuftririen ... Gettere Bichter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berfag ber Wiedbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinenbe Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis B Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausgateung der Angeigen wird gebeten, größere Angeigen möglichft einen Zag vorber aufzugeben. Fur die Anfnahme von Angeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Birgichaft übernommen mer

1.06

Zonntag, ben 10. Juni 1906.

21. Jahrgang

Zweite Husgabe.

Die Verlobung im Hause Krupp.

Branlein Berta Rrupp, die Erbin der Effener Gufftahlfabrit, jenes befannten, zu nationaler Bedeutung emporgehegenen Unternehmens, das wie ein Staat seine Bertreter malle Beltteile entsendet, hat fich befanntlich mit bem Legationstat der preußischen Gesandtschaft beim papstlichen Stuble Berrn Dr. Guftab von Bohlen und Salbach verlobt. be ift die ältere der beiden Tochter des verftorbenen Birf. iden Geheimen Rats Friedrich Alfred Krupp und seiner Semablin Margarete geb. Freiin bon Ende, und fteht in tem 21. Lebensjahre. Der Bräutigam entstammt einer



Frl. Bertha Krupp

lien bochangefebenen babifchen Familie. In Beidelberg In Er, juris promobiert, betätigte er fich in verschiedenfter effe, nicht nur auf rein juriftifchem Gebicte, fondern u. a. im Bermaltungs. und Bantfad). Rach langeren Reiin Granfreich und Amerifa trat er im Jahre 1897 gur matifchen Karriere über, Die ibn nach Bafbington und rend der dinefifden Unruben nach Befing führte. Geimilitarifden Dienstoflicht genügte er bei dem 2. badifchen onerregiment Nr. 21 in Bruchfal, dem er noch jeut als eleutnant der Referbe angehört. Die Berlobten baben erft fürglich in Rom, wo Frau Krupp mit ihren Töchtern Binter weilte, fennen gelernt und in reiner Bergensgefunden. Die Kruppiden Berke gablen beute an bens, fondern nur der - Rafe bestraft. Ein fürtifder

63 000 Arbeiter und mit ihren Angehörigen über 200 000 Seelen, deren Bunfdje mit dem jungen Baare fein merben,



De G. von Bohlen und Halbach

wenn es, wie angunehmen, im nächsten Frühjahr bas Chebündnis ichließt.

Der liegreiche Cabak.

Nicht fo beftig wie gegen ben Alfohol wird der Rampf gegen den Tabat geführt. "Rönig Alfohol" bat in den leyten Jahren ungweifelhaft Terrain verloren, daß er aber jemals gang depoffebiert werden follte, ift nicht angunehmen. Dazu ift feine Berrichaft zu alteingewurzelt und zu bel ebt und, wenn sie nicht ausartet, zu angenehm und namentlich Bu berbreitet. In einer oder ber anderen Beise herricht er iberall. Die Berrichaft bes Tabafs ist febr viel jüngeren Datums, fie war bor der Entdedung Ameritas ganglich unbefannt. Berbreitet aber ift fie faum minder als die des MItohols, und diefe fcmelle Berbreitung in verhältnismäßig gang furger Beit ift um fo bemerfenswerter, als ihr bon ben berrichenden Machten, bon Staat und Rirche, die größten hinderniffe in den Weg gelegt worden find. Alle aber hat ber Zabat fpielend genommen.

Amei Bapfte toten den Tabat in den Bann, Jafob I. bon England lieg Raucher und Schnupfer prügeln und wenn ce lich um Ablige bandelte, mit Schmach aus London jagen. In Rugland wurde das Rauchen mit dem Tode und, als die Sitten milder murben, mit dem Rerfufte nicht m

Sultan ließ alle Raucher im Beere fopfen und vierteilen. Was das half, erfieht man aus der Berbreitung des Tabafrauchens gerade in der Türkei. In Deutschland gogen bie weltlichen Behörden mit strengen Gesetzen, die Gefilschen mit Predigten gegen den Tabak zu Felde. Bergebens. Das deutsche Bolk ist ein Bolk des Rauchens geworden.

Demnach ist nicht anzunehmen, daß noch irgend etwas imftande fein wird, diefe Berrichaft gu fturgen. Wenn bie Aerste auf die Gesundheitsschädlichfeit des Tabafs binmeifen, dann wird ihnen entgegnet, daß darüber die Meinungen auseinandergeben, und daß jedenfalls Raucher auch febr alt werden und die altesten Leute gern rauchen. Das Röpfen ist gewiß — gesundheitsschädlich, aber es bat bas Rauchen nicht verbindert. Auch die Berteuerung bes Zabafs durch Bolle und Steuern hat bisber nichts genutt, und darum ift die Erwartung, daß die neue Zigarettenstener den Bigarettenverbrauch beschränfen wird, eine vergebliche. Wenn das aber der Fall fein follte, dann dürfte die Bigarette bochftens der Bigarre, allenfalls der Pfeife wieder Blat maden. Es wird - fortgerandt.

Hus aller Welf.

Hus bem Berbrecherfeben eines Gunfgehnjahrigen. Gine überraidende Aufflarung bat ein Ubren- und Jumelendiebftab. in bem Gelbmarengeichaft von Riemer, Bringenftrage 91 gu Berlin, gefunden. Als Saupttater ift burch bie Migborfer Gri-minalpolizei ber 15jabrige Arbeiteburiche Grib Lube verhaftet worden, der trop feines jugendlichen Alters bereits mehrfach wegen Diebstahls borbeftraft ift und auch jest wieder ein ftattliches Ronto von Straftaten bor bem Richter gu veraniworten bat. Durch einen Bufall war ber Buriche mit ben Arbeitsberhaltniffen im Berliner Spediteurberein befannt geworben. Gines Tages ging er noch bem Bureau, gab fich für einen Ar-beiter L. bes Spediteurvereins aus und bat um feine Bapiere feiter L. Des Spedientebereins aus und bat um feine Sabiere sowie um ben rudftanbigen Lobn, ba er aus feiner Stellung ausscheiben wolle. Da ein Arbeiter biefes Rumens in bem Betriebe tatfächlich angestellt war, erhielt Lupe Bapiere und Lohn anftandslos ausgehändigt. Die erichwindelten Papiere benufte er nun zu weiteren Betrügereien, und es wurde schlieben benufte er nun zu weiteren Betrügereien, und es wurde schlieben. lich ein Stedbrief hinter ihm erlaffen. Der Arbeiter 2., welcher ben Luge gut fannte, beobachtete geftern gufallig ben falichen Trager feiner Babiere auf einem "Rummel"-Blat in Rigborf. Das Burichden mar bon Ropf bis gu Gus elegant gefleibet, felbft Giace-Danbidube feblten nicht. 2. machte einen Boligeibeamten auf ben Berbachtigen aufmerffam, worauf bie Ber-haftung bes jugenblichen Berbrechers erfolgte. In einem Arensberbor auf ber Boligeibireftion gab Bupe bieje Betrügereien gu. Alls man in seinen Taschen zwei goldene Ubren und 48 K bares Geld fand, gestand er nach allersei Ausflüchten, der Hauptiater bei dem Einbruchsdiebstahl in dem Goldwarengeschöft von Riemer gewesen zu sein. Wie Lupe behauptet, ist der Einbruch von zwei ihm angeblich undekannten Männern "ausbalbowert" und von ihm felbft ausgeführt worben. Die beiben Belfers-belfer franden "Schmiere". Durch bas Mappfenfter ber Luftsugführung batte fich bas Burichden binburchgesmangt und auf

Berliner Brief.

Bon M. Silbius.

Berlin; Begen und Sonnenschein. — leber Berlin; nach Berlin;
Berlin, Gigentamer-Direktor und Rentier-Direktor. —
ben Sie einen aus, Kollege?" — 60 000 Mark Borschuß.
Eiborgons?" — Der Theaterarzt als Prediger. — "Ber

Der Merger über bie in Berlin verregneten Bfingftin ber aufleuchtenden Conne bes britien Feierberflogen. Leute, welche ausmertsam die Kuiser-te ans Wien lesen, wo unser Monarch der Gegen-Bebevolifter Aufmertfamteiten ift, preifen heute fcon Berliner Wufmertfamteiten ift, preifen die Leute en recht gu haben, In Wien fallt bei Sturm peitaber Cieregen — im Juni — in Göttingen bat es Juni gefroren, in vielen baperifchen Babern in. Gine groffere Berfchiebenartigfeit bes Betters ien beobachtet worden. Rur in Berlin haben wir indnes Gleichmaß; höchsens ein tleiner "Husch" an bischen Sprühregen. Bei solchen Lodungen vom in dimmel ist es selbstwerftändlich, daß die Reise-reitungen in umsassender Weise getrof en werden. Reiseburgens Beifebureaus in Berfin find non früh um 8 Uhr Bahnhof wird nicht eine Minute leer, und immer bewundere ich die himmlische Gebuld der Beam-beilge auf 100 Fragen Antwort erteilen muffen. Lag entführt uns Taufenbe von Berlinern. Gur augenblid haben wir Ersas zu erwarten; ber Frem-ustus ift augenblicklich sehr ftart. "leber Berlin" men sehr viele, die auch ein Weilchen "in Berlin" thi aber auch "nach Berlin" beginnen an die Jehn-

tausende gu tommen. Das jind bie Landwirte und gand-wirts-Interessenten, bie zu ber großen landwirtschaftlichen Ausstellung hierhertommen. Heber bie Ausstellung felbft wird ja von fachmännifcher Scite in alle Beligegenben berichtet werben; ich fummere mich nur um ben unter-haltenben Teil. Benn auch nach Blan und Anlage auf bem Terrain ber Ausstellung swiften Schoneberg und Friebenau mancherlei gur Beluftigung geboten fin wirb, so werben die Besucher ihr Unterhaltungsprogramm sicher tor allem in Berlin absolvieren. Und reichlich Borbereitungen sind hierzu getroffen. Mit gang wenigen Ausnahmen spielen die Theater noch, und es scheint auch so, als ob diese Spekulation auf den Landwirtsbesuch das Richtige ist. Der historische Kroll-Garten hat sich besonders herausgemacht: Oper und Konzerte; aber auch der nicht minder historische Belie-Allsance-Garten hat sich wieber ein wenig verfüngt. Unter ben vielen "Neras", bie bas Belle-Alliance-Theater ichon erlebt hat - es ift allgemein befannt, bag bort bie Direttionen wechfeln, wie bei ben Modebamen bie Gute - ift bie jebige Mera bie originellfte. Die Direttion ift wieber einmal an bie Gigentilmer gurildgegangen. Da ber eine bon ihnen mit sciner jungen Frau permanent auf Reisen ift, der andere aber nicht die umfassende Ersahrung zur Bewirtschaftung des Etablissements besitht, namentlich der Garten macht viel Arbeit — hat der disherige Portier des Belle-Alliance-Theaters, der in allen Handreichungen große Geschicklichkeit besitht, ben Belle-Alliance Theater-Garten ge-pachtet. Da er Bariete-Borstellungen veranstaltet, ist er auch Direktor. Selbstverständlich wird er von allen, die mit thm zu tun haben, Direktor tituliert. "Direktor Miblass" jeht — Turz und schlicht "Miblass" früher. Der cine ber Direttoren und Gigentumer, ber hier als Sach-walter gurudgeblieben ift, Direttor Brudhoff, zeichnet fich burch einen fehr fchonen weißen Bart, aber weniger

durch besonders ele jante Umgangsformen aus. Alls Direttor Diblaff, ben Sut im Raden und in Bemboarmeln endlich feinen Rafen und die Blumen im Garten in Orbnung brachte - es n ir in ben ersten Tagen seiner Diret-tion - tam Direktor Brudhoff bagu. Miplaff, in welchem noch mehr ber alte Bortier als ber junge Direttor fiedte, grüpte pilichtschuldigst. "Morjen, herr Direktor!", worauf Brudhoff berb meinte: "Ach, wat, jest sind Sie och Direktor, also morjen Kol ege." Und wie er's sonst bei guten Befannten gewohnt ift, sette Brudhoff hinzu: "Geben Sie einen aus, Kollege?" — Der "Kollege" hat natürlich "einen ausgegeben", und so standen der Eigentümer-Direktor und der Bortier-Direktor einträchtiglich vor dem Busset und "hoben einen!" Weniger gemutlich soll es bei zwei anderen Direktions-Kollegen eines großen Theaters ber Metropole sesthin jugegangen sein. Der eine Direktor, ber mit dem Geld, der andere, der mit der großen fünftlerischen "Erjahrung", der geniale Regisseur usw. — sie beide waren neuslich im Bureau in eine bestige Different geraten. Der geniale Direktor und in feur usw. — sie beibe waren neusich im Bureau in eine heftige Differenz geraten. Der geniale Direktor wollte nämlich rund 60 000 Mart Borschuß, was der Geld-Kollege rund ablehnte. "Dann sordere ich meine Entsassierte ber andere. Der Streit wurde immer bestiger, bis sich die Kollegen auf eine erheblich keinere Jumme einigten. Das Einigen ist ja schließlich die Hauptsache. Der Gerr Direktor mit dem großen Gelobedari von 60 000 Mark hatte sich nämlich erst jungst mit seiner zweiten Frau dahin geeinigt, daß sich die ansangs — lange ist es allerdings noch nicht her — in großer Liebe für einander Entbrannten, wieder trennten. Die Gattin meinte ander Entbrannten, wieder trennten. Die Gattin meinte zu Befannten: "Ich habe genug!" Die Scheidung wurde unlängst ausgesprochen, und als alles klipp und klar und richtig war, hat die Geschiedene, welche auch schon einmal verheiratet gewesen ist, du ihrem Geschiedenen gesagt:

biese Weise Eingang zu dem Labenraum erhalten. Aus der Lageskasse raubte er elwa 100 A. und stadt für mehr als 1000 A. Ubren und Wertsachen. Er habe seine Liebesgenossen um das bare Geld prellen wollen, doch sei er von ihnen — weit mehr betrogen worden.

10. 3nni 1906.

Gine fiebzehnjährige Morberin. Der Genfationsprozen ge-gen Die fiebzehnjährige Italienerin Josefine Terranpva megen Ermordung ihrer Zante bat einen gangen Moraft fittlicher Faulnis bei gemiffen italienifden Ginmanbererichichten gutage geforbert. Jofefine murbe, wie aus Remport gefdyrieben mirb, als gang junges Rind bon ihren Eltern nach Rewhorf geschidt. hier tam fie in die Dobut ihres Oufels, ber ben bentbar idjeutilichften Digbrauch mit feiner Richte trieb. Gie erhielt leinen Schul- ober Religionsunterricht und mußte bon früh bis abende Die ichmerften Frondienfte berrichten. Schlieglich fand Jofefine einen Landmann, ber fie trop bes Straubens von Ontel und Tante gum Beibe nahm, aber fie verftieg, als er von ihrem Berführer, bem Ontel, felbft erfuhr, mas feit jechs Jahren mit ihr vorgegangen mar. Best padte Josefine bie Bergweiflung. Gie ging bin und totele Ontel und Tante, bie an ihrem Glend bie Schuld trugen. Der Staatsanwalt bat fie barauf nicht ber Ermordung ihres Obeims, wohl aber ber Totung ihrer Sante angeflagt. Dan erwartet aber allgemein bie Freifprechung. wenn auch mit ber Daggabe, bag bie Angeflagte einer Irren-anftalt überwiesen wird. Gie ftammt aus einer entjeglich berfommenen Familie, beren weibliche Mitglieber famtlich epileptifch, beren mannliche Angehörigen aber lauter Bewohnbeitsfaufer find. Gie felbft ift aber nicht nur auf bas ichwerfte erblich belaftet, fondern leibet an Salluginationen und weift biele jonftige ungweibeutige Mertmale bon Beiftestrantheit auf.

Die neue Art bes Duells. Die fortichreitende Bivilijation berfeinert bie Gitten ber Menichheit gujebenbe. Jest ift man idon bagu gefommen, eine neue Art bes Duells angumenben, bei ber jogar bei toblichem Ausgang ber Rampf volltommen unblutig verläuft. Ginen folden vom Standpuntt ber Denfchlichfeit gewiß als Fortidritt au begrugenben Zweifampf ichilbert ein frangofiiches Blatt in folgender Beife: Der Chetrebatteur eines romifchen Blattes erhielt eines Tages folgenbes Schreiben: "Da man feine Beugen einem Schuft, wie Sie finb, nicht ichidt, fo ohrfeige ich Sie burch biefen Brief. Betrachten Sie fich alfo von mir ale auf beibe Baden geobrfeitg und banten Sie Gott, bag ich Gie nicht mit meinem Stod geguchtigt habe." Der alfo Angegriffene jog feinen Feberwifch und - antwortete: Unbergleichlicher Rampe. Ich erfülle Ihre Bitte und bante Ihnen berglich fur bie anftelle wirflicher Siebe überfanbten schriftlichen Maulichellen. Da Gie mich brieflich geobrfeigt haben, ichiefe ich Ihnen ichriftlich feche Revolverfugeln in ben Schabel und tote Gie. Beirachten Gie fich affo als tot, wenn Sie bie lette Beile biefes Schreibens gelefen haben. Ihren Leidnam beftens grugenb .

Ein Fürst als Forschungsreisenber. Am 20. Juni wird der Hürst den Monaco auf seiner Packt "Prinzessin Alice" zu einer wissenschaftlichen Expedition nach Spizhbergen ausbrechen. Es sollen in dieser Gegend allgemeine ozeanographische Untersuchungen angestellt werden. Besonders interessant wird auch die Berwendung des Ballons zur Untersuchung der metcorologischen Bedingungen in den höheren Schichten der Atmosphäre sein. Der Jürst hat im letten Jahre umfassende Experimente mit einem solchen Ballon vorgenommen und er glaubt, gerade in nördlichen Breiten wichtige Resultate damit erzielen zu können. Auch Landreisen zur Ersorschung des Innern von Spizhergen sollen unternommen werden. B. S. Bruce, der Hährer der schottischen Südpolarezpedition auf der "Scotia", begleitet die Expedition.

Mus Merger über seine Mieter erhängt. Des weisen Ben Mibas großes Wort, daß alles schon einmal dagewesen sei, ist wieder zuschanden geworden, denn daß sich ein Sausbesiger aus Merger über seine Mieter erhängt, dürite dis jeht wohl vereinzelt dastiehen. Der Fall bat sich aber dieser Tage in Elberfeld ereignet. Sattler Wilbelm Halbach besitzt dort in der Erlenstraße zwei Säuser. Wiederholt ist es zwischen ihm und seinen Mietern zu Differenzen gesommen, und als letzthin einer der Mieter mit der Miete ausrückte, verlor Halbach derart den Kopf, daß er sich erbängte.

Das heiraisnest. Zum viertenmale haben, wie man bem "Berl. Lotalans" aus Brüffel ichreibt, die Jungirauen bes wallonischen Dorses Ecaussines vergangene Pfingsten die von ihnen zum "Freiermabl" geladenen beiratölustigen Junggesellen Belgiens und der Nachbarländer seitlich empfangn und aufs anmutigste bewirtet, so daß zu hoffen ist, der "Zwed der Uebung" werde sich für die Mehrzahl der Beranstalterinnen nach deren Bünschen erfüllen. Die zahlreichen Gäste, welche das Dampfroß von Brüssel, Lüttich, Gent, ja von Paris und London herbrachte, wurden durch Triumphpforten mit den verheißungsvollen Inschristen: Euch unstre Herzen! und: Willsommen die echten Junggesellen! auf den geschmüdten Hudtplaggeleitet, und nachdem zunächst auch bei den hartgesottenen Dagestolzen durch Speise und Trant eine etwas weiche, elegische Stimmung erzielt worden war, gab die Borsitzende der Ama-

"Den Jungen tanust du dir auch gelegentlich mal abholen lassen." Und was war das für ein Glüd, als in der
beiderseitigen zweiten Ehe der Junge tam. Eine goldene Wiege hatte der Bater dem Kinde dame lassen — und
nun nach dreisähriger Ede "Divorzons!" und "den Jungen fannst du dir gelegentlich auch mal abholen lassen!" Und
weil ich bei einer so netten Theaterehe bin, wist ich noch
ton einer anderen erzählen, die vor einigen Wochen geschlossen, heute selig, himmslich, glüdlich, von der aber
ein merkwürdiges distörchen im Umlauf ist. Sie, eine
sippige Blondine, Genre derbe Sondrette eines sehr beliedten Schwant- und Possen-Theaters; er, ein Schauspielerinnensreund aus der Konseltion. Rachdem der
libliche Widerstand überwunden war, Dochzeit. Sie Christin, er Jude! Blondchen wollte durchaus tirchlich
getraut werden; ihr Prediger lehnte ab, der Resormprediger sehnte edenfalls ab, auch in seiner Wohnung
wollte er nicht trauen. Er gab aber dem jungen Chemann und seinem Blondchen den Rat, ob nicht ein atabemisch gebildeter derr seiner Vefanntschaft die Trauung
vornehmen könne. Darauf eilte der besorgte Gatte zu
dem Theaterauzt, der sich sonst auch durch sichlichsten
Dumor auszeichnet. Über auch der Theaterauzt lehnte die Trauung ab. "Wollen Sie eine Ustrede, eine Bierrede,
die will ich Ihnen halten, aber trauen — nein, ich trau
mir nicht, und ich traue Sie nicht!" — Aber sür die
Hochzeitsgäste, die sich zahlreich in einem Bein-Resaurant
der Friedrichstadt versammelt hatten, dies es, "das junge
Paar sommt erst in 1/4 Stunden, der Gere Prediger habe
es in seiner Wohnung so lange warten lassen." — Als
erke Taselmusit spielte die Kapelle: "Wer uns getraut — — ", das scholen seigesstige Lied aus der
bestannten Operette!

sonen von Ecauffines, eine hübiche Brünette, in einer mit seinen Wendungen gesierten, durch erlesene Zitate gewürzten Aniprache der Sehnsucht ihrer 20 Mitschwestern nach einem eigenen Derd und einer schlechteren Salfte ergreisenden Ausdruck. Einem indiskreten Journalisten vertraute sie hinterher errötend, sie hätte unter den Gäften schon mehrere (!) erspäht, die ihr als Reisegesährten durchs Leben nicht unerwünscht wären. "Mber werden sie sich auch ertlären?" fragte sie dann mit hördarem Derallopsen. Bielleicht ist ihr abends auf dem Ball Antwort auf die bange Frage geworden. Unter den zärtlichen Bärchen, die im Schatten der Racht den Doribach entlang promenierten, beit die verdienstvolle Präsidentin wenigstens auch gesehen worden lein



. Wiesbaden, ben 10. Juni 1906.

Giftige und efbare Pilze.

Der Boligeiprafibent von Berlin erlagt folgenbe Barnung: Da mit bem Gintritt ber marmeren Jahresgeit bie Bilge wieberum in ber allgemeinen Ernahrung eine Rolle gu fpielen beginnen, wird barauf bingewiesen, bag auch anerfannt geniefiare und befommliche Sorten geeignet fein tonnen, die menichliche Gefundheit ju ich abigen, fobolb fie eine teilmeife Berfepung erlitten haben. Es ift baber beim Gintauf unb beim Cammeln bon Bilgen barauf gu achten, bag nur junge, burchaus gefunde Ezemplare als Rahrungsmittel Bermendung finben, mabrend bie alten ausgewachsenen, febr mafferigen ober in Berfegung befindlichen Bilge gu verwerfen find. Gin ficheres Merfmal, giftige Bilge pon unicabliden gu untericheiben, gibt es außer ber genauen Renntnis ber einzelnen Gorten nicht. Die hierfur empfohlenen Mittel, Gintauchen eines filbernen Löffels, Mittoden einer Zwiefel ufm., find hur geeignet, 3rrtumer berbeiguführen. Es muß beshalb bavor gewarnt werben, unbelannte Gorten bon Bilgen gu geniegen. Befonbers wirb barauf bingewiefen, bag ein bem Biefenchampignon ahnlicher Pilg, ber Anollenblatterichmamm, vortommt, ber ftart giftig ift, fich vom Champignon aber burch ben am Grunde Inollig-berbidten Stiel, bas Gehlen bes murgigen Beruches unb burch bie Garbe ber Lamellen untericheibet. Wahrend bieje namlich beim Champignon in ber Jugend roja, fpater braunlich und buntelbraun gefarbt find. zeigen fie bei dem Anollenblatter-ichwamm ftets eine weiße Farbe. Da biefer Bifg nur wilb wacht, besteht bie Gefahr einer Berwechslung bei ben fünftlich gezuchteten Champignons nicht. Der vielfach verfaufte Stein-Dila ift gefahrbringenben Bermechellungen weniger ausgesett, boch empfiehlt es fich, alle abnlich aussehenben Bilge bom Genuffe auszuschließen, fobalb fie an ber Brudflache in furger Beit blau anlaufen. Berner wird bemertt, bag bie Unichablichfeit ber gelegentlich auf ben Martt gelangenben jog. Eruifel, eines nut. bis fartoffelgroßen, fnolligen und ungeftielten, ber echten Truffel abnlichen Bilges, ber aber außen gelblich-weiß gefarbt und haufig margig-ichuppig ift, noch nicht ermiejen ift, fo bag ein Genuß beffer unterbleibt. Im allgemeinen fonn empfohlen werben, alle Bilge - auch bie getrodneten - nach bem Reinigen mit taltem Baffer gunachft einmal mit Baffer aufzufochen, biefes Baffer fortzugießen, und bie Bilge alsbann erft weiter gu verarbeiten. Borguglich gilt bies fur bie De orcheln, unter welchem Ramen fait ausichlieflich bie "Lor-cheln" bertauft werben, bie einen gesundheitlich nicht unbebentlichen, aber burch bas Abtochen nach bisberigen Erfahrungen gu entfernenben Stoff enthalten. 3m Berlage bon Julius Springer, Berlin, ift ein Bilgmertblatt ericbienen, bas eine Beidreibung ber wichtigften eftbaren Bilge fowie berjenigen giftigen Bilge enthalt, bie am leichteften mit ben erften verwechielt werben tonnen. Es gibt auberbem einen Ueberblid über bie Bebeutung ber Bilge als Rabrungsmittel fowie über bie Erfennung und bie erfte Bilfe bei Bilgvergiftungen.

Bäume als Kompaß.

Mancherlei Mittel gibt es, um mit Giderbeit bie Simmelsgegenben berauszufinben und icon in ber Schule haben mir gelernt, auf ben Stand ber Conne gu achten und nach ihm Weniger allgemein befannt ourfte die Richtung gu erfennen. bie Gigenichaft vieler Baume als Rompag fein. Die bauernb im Freien befindlichen Gegenftanbe haben eine jog. Betterfeite, die selbstrebend nach ber Richtung weift, bon mober ber meifte Regen tommt. In unferen Gegenden ift biefe ber Weft ober ber Nordwest, hat man fie gefunden, jo laffen fich bie übrigen hauptrichtungen leicht ebenfalls entbeden. Alleinstebende Banme befigen ferner bie Merfwurdigfeit, ihre Stamme auf einer Seite bin jum Boben ju neigen. Sier hat der Bind bas ausschlaggebenbe Wort ju fprechen und wober der weht, bas wiffen mir in ben meiften Fallen gang genau. Sierbei find aber perichiebene Gingelheiten gu beachten. Der Ginflug bes Binbes auf Die Bflangen bangt namlich von mehreren Umftanben ab, in betracht fommen hauptfächlich bie Lage und bie Bobengeftalt ber betreffenben Wegenb, bie großere ober geringere Beftigfeit ber Erbart, ber Bau bes Gemachies felbit, befonbers bie Berteilung ber Blätter und 3meige und enblich bie mehr ober weniger ftarte Belaftung bes Binbes mit Staubteilen. Durch forgialtige Berbachtungen bat bie Biffenichaft folgenbe Ergebniffe berausgefunden: ein fenfrechter Ctamm, aber eine Derfrummung ber Bweige finbet ftatt auf ber Geite, bie gegen ben Wind gerichtet ift, mobrend umgelehrt eine Reigung bes Bipfels mit ber Richtung erfolgt und auf ber geschüpten Geite eine ftarfere Entwidlung ber Krone gu fonftatieren ift. Wedfelnbe Binbrichtung bringt eine Biegung bes Stammes und ber Bweige nach berichiebenen Seiten bervor, trogbem fann man aus der nach rechts ober nach links auffallender werbenden Abichwentung die borberrichende Bindrichtung erfennen. Bu Beobachtungszweden eignen fich Kirich-, Pilaumen- und Rubbaume am beften, nicht ju bergeffen bie empfindlichen Ebereichen und Linden. Im Flachland, wo die Baume burch feine Berge ober hugel vor ber Macht bes Sturmes geschützt find, macht fic naturgemäß bieser Einfluß ber Witterung besonders geltenb. Stols und unbewegt fteben bagegen bie Riefern und San-nen bo, ein Borgug, ber ihre Anpflangung in Lanbftrichen, bie bon ftarten Binben heimgesucht find, recht empfehlenswert macht. Rennt man aber die Binbrichtung, bann bat man gugleich bie himmelsrichtung fesigefiellt und wir finden mit biefem ficheren Compot, ben uns die Ratur felbst liefert, überall ben rechten Weg. D. L.

3m Rinematographen. Lebenbe Photographien Im mas bon jebem gern Gefebenes, benn fie bieten einmal Ibn lung und find auch fonit mirtlich intereffant. Derr Lenfe auf bem Gebiete beslichtbilbermefens eine im beiten Ginne fannte Berjen ift, zeigt jest im Laben Rheinftrage 48 eine D fie von lebenben Bhotographien, die mit bas Beite barftelle mas man auf biejem gleichfalle uberichmemmten Gebiete geich bat. Aftes ift noturgetreu wiedergegeben. Bir feben eine ... ginelle Taubenfütterung auf bem Marfusplay in Benebie fin balb barauf Beuge bes erichutternben Dromas einen Boim und befommen wieber andere Gedanten, wenn wir beotatien tonnen, wie Beiratotanbibaten operieren. Das Geffelmfie S. te ficheelich die Automobilfahrt von Baris nach Monte to fein, die obendrein eines humoriftifden Beigeschmads n entbehrt. Cogar bie jungften furchtbaren Erbbeben in Ge Frangisto find icon auf ber Blatte bon Leniche Rinemotogie eigenen Augen natürlich abspielen fiebt, tann man fich ein Borftellung von ber Gewalt ber Clemente und ben Schrofetagen in Can Frangisto machen. Gin Bejuch bes Lenfolde Rinematographen empfiehlt fich megen jeiner Bolltommenten von felbft ofne Reflame.

Ginbruchsbiebftahl. Bergangene nacht wurde mittell Radifchilffels in bas Geschäftshaus von Bacharach in ber Bebergaffe eingebrochen. Die Einbrecher hatten es auf ben eines 1000 Mart enthaltenden Raffenschrant abgesehen, den fie is bessen nicht zu bemolieren vermochten. Sie mußten barum abse nennenswerte Beute abziehen.

4* Im Hotel-Blestaurant "Friedrichshof" longertierte gedin abend zum ersten Male die Kapelle des 1. Unterelsässlichen fich. Art.-Regt. Kr. 31 aus Hagenau. In dem schönen Garten de Etablissements war faum noch ein Stuhl zu bekommen. Im Publikum war mit Recht einhusiasmiert von den hervorramden Leistungen der Musiker unter Leitung des Kgl. Musik-Dregenten Herrn R. G in it der. Die Kapelle ist in der Zut ein der besten und die Besucher der "Friedrichshof"-Komperte netden dem Besitzer des Lokals, Herrn Rommers der der deshald wohl kaum zürnen, daß er die elsässischen Musiker nich bis incl. Montag abend engagierte. Ganz besonders wirten de mit tieser Empfindung wiedergegebenen Programmunumen "Fantasie aus Faust und Margarethe", "Ondertüre zu Orden-"Baldteuseleien" und Paraphrase über "Kach der Heimat"

de sieht eine Reihe von Gastipielen der nächten Boche sieht eine Reihe von Gastipielen auf Engagement vor. Zunächst wird Frl. Sophie Großer vom Irving-Blaw Theater zu Newyort an zwei Abenden auftreten und zwar am fommenden Montag den 11. ds. Mis., als Suzanne in "Die Belt, in der man sich langweilt", und am Samstag, den 16. d. M., als Franziska in "Minna von Barnbelm". In der am Dienstag, den 12. d. M., stattsindenden Auführung von "Martha" singt Fran Johanna Spiro-Balliren die Titelpartie, in der "Balküre" am Donnerstag, den 12. d. M., Fräulein Emma Hehlöhl die Rolle der "Frida".

"Residenztheater. Das raich beliebt, gewordene Lucina, Die den Hochjattel" bleibt auch in dieser Woche auf dem Spierlan und wird Montag und Freitag gegeben. Am Dienkag was freitag gegeben. Am Dienkag wallangt auf wiederholten Bunich vieler Kurfremden Chorit Schausviel "Die Brüder von St. Bernhard" zur Auffehnne. In bollständig neuer Einstudierung geht am nächsten Sambit Max Halbe's Trama "Der Strom" in Szene.

* Spielplan bes Agl. Thoaters. Sonntag, 10. Juni: 19 Juni". Anfang 7 Uhr. — Montag, 11. "Die Welt, in ber mitich langweili". Anfang 7 Uhr. — Dienftag, 12. "Narise Anfang 7 Uhr. — Mittwoch, 13. "Waurer und Scholjer". Anfang 7 Uhr. — Donnerstag, 14. "Die Waltüre". Anfann Gilber — Freitag, 15. Geichloffen, — Samstag, 16. "Ninna Warnstellm". Anfang 7 Uhr. — Conntag, 17. "Der Freischt.

Frantfurter Palmengarten, Der Balmengarten wird mit der beute, am 9. Juni, ftattfindenden Groffmal ber neuen Bflangenicaubaufer um eine Gele würdigfeit reicher fein. Schon in der außeren Erichen macht der Ban einen vorzüglichen Eindrud und lögt a welche Ueberraichungen bem Besucher im Innern erwart. Die Gefamtgrundfläche beträgt über 3500 Quabratunt gegenüber 1950 Quadratmeter der nunmehr verschwunden alten Saufer, die teilweise noch aus den Biebricher Gartin ftammend, 36 Jahre gur Aufftellung und Rultur ber reid haltigen Pflangenichate bes Gartens gebient baben, Borteil ber neuen Anlage liegt neben dem Umftand, alles viel geräumiger, iconer und prattifcher angeles hauptfächlich in ber Zentralifierung ber gangen Schm fer. Man fann bon dem großen, 61 Meter langen Mittelen der von einer 15 Meter boben Ruppel gefront ift, famil Seitenhäuser befichtigen, ohne ins Freie gu fommen; be rundbogenformig ausgestattete Eingange, die mit Sie icheiben bersehen find, hat man einen Heberblid über de halt der Saufer ichon von den Wegen der Mittelballe Diefe Anordnung ift nicht nur architeftonisch wirffan. dern auch für den Besucher außerordentlich angenehm. fich, wenn er die Saufer nicht besichtigen will, von aus dem ichonen Inhalt erfreuen fann. Der Berfebr ift fo dacht, daß man durch die rechte Türe bes Borbones et tend fich rechts wendet, die an diefer Seite angeeliede Saufer befucht, die Salle vor der Berfeusgruppe burch und die linfsseitigen Baufer besichtigend burch die linfe des Borbaues den Ausgang nimmt. Beim Gintritt Mittelhalle bietet fich ichon ein prächtiges Bild, die lo gefällige Konstruftion der Binder fesselt das Auge, die bon der hellgrünen Band abhebenden brannen Spaliere mit lichtem Grun beranft, aus dem fich Blattpflanzen fchiedener Art erheben, ichlant aufftrebende Biedet Facherpalmen bereinigen fich in der Mitte gu einem C ble von überrafdender Birfung. Grüner lintergrund Selaginella, Farnen und anderen Dedpflaggen eihabt den günftigen Eindrud des wohlgelungenen Schmudel mit feinem gärtnerischen Berftandnis durchgeführt ift. nabere Beidreibung laffen wir noch folgen.

* Athleten-Berbandssest. Bei dem während der Flingelt tage in Mannbeim stattgesundenen 7. deutschen Ableiens bandssest errang dei einer Beteiligung von über 600 send venten Herr Wilhelm Krämer, Mitglied des Stemmer Mingfluds "Athletia", im Stemmen (Dreisamps) den 10. Preis, bestebend in einem prachtvollen Diplom is einer echt filbernen Medaille.

Cimite

it is

soid I

den.

ten die

retor.

π 11.

. Magabe bes bentichen Gewichts auf ausländifchen Buffungen. eine Unfrage tes herrn Regierungsprafibenten ermiberte Rammer, bağ fie es im Intereffe eines reellen Sandels für etterbig ball, bag bie Angabe bes beutiden Gewichts auf fem auslandifden Berpadungen angebracht wirb. Die Ramer warte es auch fur gang unbebenflich halten, wenn bie Minne bes beutiden Gewichts auch fur Waren in inlandifder emadung borgefdrieben wurde. Die Angabe bes beurichen eints ift ein Beburinis fur alle trodenen Baren wie Tee, emirse (Bieffer, Curry, Bowber ufm.), Mühlenfabrilate, (Wrnm root, Gerfte, Duafer-Date uim.), Mondamin, Margens. Annabe nicht burchführbar lein, ba bei Marmelaben und bet Den in Galg ober Ging eingemachten Gemujen fich namlich ein Shimmtes Gewicht nicht einhalten last. Die Sanbelstammer wir auch nicht bafür, bag, biefe Baren nur in Berpedungen beftimmten Mengeneinheiten berfauft werben burften, weil ben Sanbel in Dofen und Phantafleverpadungen ichwer begerächtigen murbe. Ce mirb genugen, wenn eine bestimmte ge-Gewichtsangabe geforbert wirb, und fitr Abweichungen fat Beblergrengen festgefest werben, jondern bem Ermeffen ber mitt es überlaffen bleibt, ob bie Menge im Gingelfalle ber grabe unter Berudfichtigung von Edwund uim, entipricht beint nicht notwenbig, weil bei trodenen Waren burch Reuch. felt bas Gewicht ber Bervadung leicht veranbert werben m und ber Raufer fonft leicht bas Gewicht ber Berpadung abprufen tann. Die Rammer balt es auch für erwünscht, bas be Gemichtsangabe im Rleinbandel nur für Berpadungen bis

• Tas Sansieren mit orientalischen Tepbichen. Dem Serrn Arglerungspräsidenten wurde auf eine Anfrage bon ber Santelstummer Biesbaden mitgeteilt, daß auch im Bezirk ber hanbeiskammer Mifftande beim Sausieren mit orientalischen Tepoiden sich gezeigt haben. Im Jahre 1899 wurde ber Tep-Swiferer g. wegen Ueberborteilung bei einem Teppichtauf Bwilprozeh mit Erfolg haftbar gemacht. g. hatte bem Rentner R. einen Bocharatteppich, ber in Birflichfeit nur ein Af-gentopich mar, um 900 % verfauft. Er wurde im Broges serurteilt, bas erhaltene Gelb wieber berausgugablen. Diefer gennte B. ift noch in Biesbaben anfoffig. Laut Mitteilung ines biefigen Geichafts foll ein biefiger Ginwohner burch efterreicher noch immer Teppiche bertaufen laffen. Die Boun burfte in ber Lage fein, über bas Geichaft naberes gu er. birbiben gwedmaßig, por Erfeilung ber Scheine an Austanan jum haufieren mit prientalifden Teppiden bie Beburinise ju prufen und bor Brufung ber Beburfnisfrage bie Sannern gu boren. Ebenfo ericheint es baber gwedmaßig, a Muslander, die in einer Gemeinde bes Inlandes einen nih ober gewerbliche Rieberloffungen befigen, jum Sou-indel in biefer Gemeinde mit orientalischen Teppiden ei-Erlaubnis bedürfen follen; auch biefer Erlaubnis mußte bie billiang bes Beburfniffes porausgeben,

5 fg. geforbert werben, ba 5 fg. bas Sochftgewicht ift, in bem

Buren im Rleinhandel berpadt merben.

* Der Alub "Gbelweiß" unternimmt beute Sonntag einen Kasiling nach Biebrich, Saal zur neuen Zurnhalle, Dort findet ess nachmittags 4 Uhr ab, humoristische Unterhaltung mit Tanz

+ Dochheim, 9. Juni. Die Sofraite Obergaffe Rr. 46, middiges Bohnhaus mit Solzstall, bem Maurer Karl do sthörig, ift durch Rauf an den Maurer Adam Thoma um Breife bon 6000 M übergegangen. Ferner betfatte die Bitwe Friederite Schleim ein "im Glafer" beleel Ermoftlid, groß 2,19 Ar, on bie Beter Boflich Gitme gum Breife von 300 M. - Der auf den 13. Juni daelette Impftermin mußte, ba die Lympfe nicht reditmig geliefert werben tonnte, berichoben werben. Bu bem Men Termin ergeben neue Ladungen. Bemertt fei noch daß durch die Neuregelung der Berträge mit den erren Mergten durch die Bertragstommiffion in Diefem bre herr Dr. Schulg die Impfung vornimmt. Wer der entlichen Impfung fich nicht unterftellen will, dem ift Geenteit gegeben, auch pribat impfen gu laffen bei Serin t. Eduls fowohl wie bei Berrn Dr. Bellwig, welcher die pen Jahre die Impfgefchäfte vollzogen hat.

Sport.

Die Berkomer:Konkurrenz.

Dritter Tag.

geitrige britte Tag der Herkomerfahrt brachte Fahund Fuhrmerfen ernfthafte Talentproben. Bon Ling Dien find es "nur" 183 Kilometer, aber das Terrain ift bergig und bei der Raffe ber Strafen gefahrvoll. Es gab denn auch einen

töblichen Unglüdsfall.

Bei Melt lief ein ichmerboriger Bileftenbinder direft in das Aufomobil des Direftors Max Atone-Berlin und wurde getetet. Der Automobilift ift unichuldig, mas von Augengeugen und einem Polizisien bestätigt wird. In den fteilen Aurben des Riederbergs paufierten viele Sahrzeuge unfreiwillig. Der Bagen Dr. 87 (Bob. Mauthner-Wien) fenterte, die Infaffen blieben aber unverlegt.

Im Dorfe Baldering bei Rosenheim icheute bas Pferd eines Bauermvagens vor einem Ordnungsautomobil, wodurch die Infaffen des Juhrwerfs aus diefem binausgeschleudert murden; dabei erlitt der Bauer Raifer von Obertal eine Gehirnerschütterung, infolge deren er andauernd bewußtlos ift; feine Schwefter fam mit geringeren Berletungen babon.

Ju Wien hatte fich zahlreiches Bublifum am Landungsplat im Prater eingefunden, darunter Marfgraf Ballavicini. Sobenlobe, Freiherr bon Molitor, als Bertreter bes Bagerifden Automobilflubs Bigeprafident Rittmeifter Czermat, bom Defterreichifchen Automobilflub Sauptmann Bolff und Sarms. Um 10.55 Uhr famen als erfte Wagen an Rr. 1 (Dreber-Hieronymus) und No. 11 (Martino), um 10,56 Uhr die Wagen Rr. 14 (Buffing) und Rr. 2 (Spriper). Um 11.11 Uhr fam eine gange Reihe Bagen an, junachft Pr. 18 (Boege) und Rr. 19 (Weingand), dann ber Wagen ber Oberleitung, in bem die Erbpringeffin von Sachfen-Meiningen faß. Bring Beinrich fam um 10.37 Uhr, wo et bom Erefutiblomitee empfangen wurde. Rurg nach 12 Uhr

fam Drs. Maud Manille mit ihrem Wagen Nr. 39 an, bom

Bublifum freundlich begrüßt. Pring Beinrich ift um 123 Uhr bom Prater nach Semmering gefahren, um die Strede

Bu Ehren der Teilnehmer an der Herkomer-Fahrt fand in den festlich geschmudten Raumen des öfterreichischen Auto. mobilflubs Empfang ftatt. Unter anderen waren der deutiche Botichafter Graf Bedel, mit den Mitgliedern der Botschaft, der bayerische Gesandte v. Tucher, ferner der Bergog von Arbenberg, der Erbpring v. Erbach-Schönberg und gabl. reiche andere Perfonlichfeiten erschienen. Um 8 Uhr erichien Ergherzog Friedrich: Rurg banach fam Bring Seinrich von Breugen in Begleitung feines Adjutanten Rapitan-

Cemmeringfahrt gurudgefehrt.

leutnants v. Bulow. Der Bring war furg borber von der

Iie Berfomer minrreng. Innobrud, 9. Juni. Bringeffin Beinrich ben Brengen, die mit dem Pringen Gigismund jeut in Igels weilt, wird ihren Gatten bei der Kontrollstation am Gingange von Innsbrud begriißen. Die Serrichaften werden alsbann im Hotel Throl, wo noch andere Automobiliften absteigen, gu-



Strafkammer-Sigung vom 8. Juni 1906 Pfanbhinterziehung.

Chriftian Gudes wohnte feit bem Jahre 1904 mit feiner Frau in Bierstadt und hatte mabrend diefer Beit feine Wiete ftets regelmäßig und punftlich entrichtet. Ja, Gudes, der den Bins ftets am letten Tage eines Bierteljahres gab. Ien follte, pflegte dies meiftens ichon einige Toge gubor gu tun. Am 1. Januar d. J. fündigte nun feine Frau die Wohnung für ben 1. April beim Sausbesitzer auf, der fich nicht gewillt zeigte, ein vorher geftelltes Berlangen der Bartei nach Anbringung bon Jaloufien in der bermieteten Wohnung zu erfüllen. Der Sausberr, ber gunadit auf einer gangjabrigen Rundigung beftand, gab fich fchlieglich mit ber viertelfabrigen gufrieben. Gudes jog am 26. Februar aus, gahlte aber die Miete nicht, da dieje erft am 31. Marg fällig war. Der Hauseigentumer erflarte ber Frau Gudes, d. g einzelne Einrichtungsgegenftande einstweilen als Dedung für die Diete gurudbleiben müßten. Als biefe barauf nicht einging, begab fich die Sausbestherin gum Burgermeiter von Bierftadt. Der machte ihr verftandlich, daß fie foviel guridbehalten durfe, als dem Werte bes Mietbetrages entfpreche.

Wie fie nun nach Saufe fam, maren Bohn- und Schlafsimmer ichon geräumt. Gie verlangte deshalb, daß wemigitens Die Rucheneinrichtung gurudbleiben muffe. Unbeschabet ber wiederholten Aufforderungen ließ Gudes auch die Rucheneinrichtung wegführen und als ihm jene mit ihrer ichnachen Gewalt zu wehren fuchte, drangte er fie ftetig durch nicht allju fanfte Stofe gur Seite. Ber Sausbefiger ftellte barum gegen Gudes einen Strafantrag wegen Beleidigung, Bebrobung und Migbandfung und bie Staatsamvoltichaft überdies wegen Pfandbintergiehung. Der Angeflagte gibt gu, daß er in der Erregung die Frau des Sauseigentumers vielleicht beleidigt habe. Gein Berteidiger machte geltenb, daß G. wegen Pfandhinterziehung nicht ftrafbar fein tonne. Er glaubte mit gutem Rechte zu handeln, als er feine Einrichtung in die neue Bohnung mitnahm, da die Miete um diefe Beit noch nicht fällig war. Im Gegenteile, die Sauseigentümerin wäre vielmehr im Unrechte gewesen, als fie W. an der Mitnahme der Rücheneinrichtung hindern wollte. Das hätte fie bei anderen Einrichtungsgegenständen machen dürfen. Die Richeneinrichtung aber, die gewiß nicht allgu reichlich mar, ftelle im Ginne des Gefebes unentbehrliche Bausgegenftande dar, die nicht gepfandet werben burften. Der Gerichtshof verurteilte den Angeflagten megen Beleidigung gu einer Geldftrafe von 5 M. Bon allen übrigen Bunften der Anflage wurde G. freigesprochen und bie bafür ermachfenen Roften murben ber Staatstaffe gur Laft gelegt.

Amtemifibrand tines Burgenmeifters. Gin Argt, beffen berufliche Tatigteit fich u. a. auch auf Dennthal bei Weben erftredt, batte mit gabireichen Familien und Ginevohnern jenes Ortes einen Bertrag geichloffen, in benen fie fich einzeln verpflichteten, jabrlich bret Mart an ben Mrgt ju entrichten, wogegen biefer fur bie im Laufe bes 3abres notige Biffite nur ein Sonorar von einer Mart beanfpruchen wollte. Im andern Salle mußte ber Dennethaler Batient für einen arstlichen Bejuch sumeift feche und mehr Mart gablen. In Bennethal gab es nun ein Boligeiperbot, bas einige Strafen für ben Automobilberiehr fperrie. Und ba ber Argt mit feinem Auto gerne bis jum Tore bes Patienten fubr, regnete es gumeilen auf ibn Boligeiftrafen, bie ber geftrenge Berr Burgermeifter mehr cher minber puntilich ju verbangen pflegte. Run tonnte es natürlich nicht nach bes Daftors Geschmad fein, bas mubfam verbiente Bennethaler Sonorar mit einer gemiffen Regelmäßigfeit in ben nimmervollen Gad bes hennetha-ter Bisfus gleiten au feben. Er machte beshalb bem Burgermeifter Borftellungen, ber es einfah und bas Boligeiverbot für ihn aufhab. Dagu war Berr Beinrich Benfer, fo ber Rame bes Burgermeifters, berechtigt. Es besteht nämlich eine beborbliche Berfügung, bie es in bas Ermeffen ber Burgermeifter ftellt, in Beburfnisfallen s. B. fur Merate in Ausubung ihres Berufcs u. bergl. bas Automobilfahrverbot außer Rraft gu fegen. Spater and es einmal eine fleine Differeng gwifden Argt und Burgermeifter, die gur Solge batte, bag ber Urat mit bem Burgermeifter feinen Bertrag mehr ichlog. Das war letterem recht unangenehm und er berjuchte ben automobilfabrenden Dottor mit allen Mitteln ber Ueberredung jum beffern gu bewegen. Alles vergebens! Da feste fich endlich herr Benfer in feine Manglei und richtete an ben unbantbaren Automobiliften ein Gereiben, in bem er feinen früheren Wunich wieberholte und im Richterfüllungsfalle mit ber Biebereinführung bes Boliseiverbotes brobte. Der Arst verharrte auf feinem Stampunite, als iich aber ein Ingenieur ihm gegenüber einmal über bie Bolizeiwillffir beschwerte, gab er ibm ben Brief gu lefen. Go fam bie Sache an ben Tag. Geftern batte fich ber Burgermeifter por ber biefigen Straffammer wegen Amtemigbrauches gu berantmorten. Der Gerichtshof berurteilte ben Angeflagten, ber bas fünfte Jahr Burgermeifter ift, gu einer Boche Wefangnis.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. enftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich far Bolitif und Feuilleton: Chefrebatteur Dorib Goafer; file ben übrigen rebaftionellen Zeil: Bernharb Rloging; für Inferate und Gefchäftliches: Ecrl Roftel, familie an Biesbaben.



Verlobte Mobel Moderne

taufen feine Einrichtung ohne borber bas große Muder-Sauptautftellungs. haus ber Darmitabter Mibbelfabrif, Beibelber jeritage, meldes all Gehensmurbigfeit 1. Ranges und bedeutenbffes Saus feiner Art befannt 18 befichtigt zu baben. Dan verlange Preislifte mit Abbithungen. Berfrefile Aufnohmen von tompt, Simmern.) 979/101

Conrad M. Schiffer, Tel 3046 Hofphotograph, jetzt Taunusstr. 24.

Warning.

An die Wiesbadener Sausfrauen.

Bon verschiedenen unserer verehrten Abnehmer wurden wir in den letten Tagen barauf aufmertfam gemacht, bag am biefigen Blat eine Angahl Saufierer Inter folichen Boripiegelungen Geife geringer Qualifat als "Sunlicht Seife" gu verfaufen fuchte. Durch Dieje uureellen Manipulationen wurden die Ronjumenten getaufcht und gefcabigt, injofern fie die angebotene geringwertige Bare gefauft haben.

Dbwohl mir nun bereits bie gerichtliche Berfolgung einleiten liegen, ift es nicht ausgeschloffen, bag folde Berfuche noch fortgefest werben. Bir richten beshalb an bie geehrten Wiesbadener Sausfrauen Das Ersuchen, fich im eigenen Intereffe flets zu überzengen, ob fie wirflich die echte Sunticht-Seife erhalten. Dieselbe wird in zwei bormaten: als Doppelfind und Aftogonftud (Achtedformat) nur in den gejehlich gejchüpten Originalfartons in den Sandel gebracht; außerdem ift in jedem Stud ber Rame "Sunlicht. Seife" eingeprägt.

Uchten Sie bitte genan auf biefe Rennzeichen und weifen Gie als Erfat angebotene Nachahmungen entichieben gurud. Es giebt feinen Erfat für Die echte "Sunlicht. Seife".

Dochachtungsvoll

SUNLICHT-SEIFENFABRIK G. m. b. H. Rheinau b. Mannheim.

Die Breife ber Lebensmittel

ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe

10. Juni 1906.

maren nach ben Ermittelungen bes Atziseamtes vom 2, Juni bis einichließlich 8. Juni 1906 folgende:

See 9 m art tr. See		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Juni 1906 folgende: R. Br. S. Br.
Define L. D., 60 kg 78 88 1	Bie h martt		M. \$f. W. \$f.
Sale I	Defen L. D. 50	kg 78 - 82 -	Bachforell, leb. 1 kg 9 - 10 -
Scheinfeit	905- I		Summer 1 - 6- 7-
Sammel		24 05	Rrebje , 1 , 5 - 8 -
Sammel	Schweine 1	. 198 134	Schellfice 1 , - 50 120
1.	Land- 1	150 170	Contribution and and and and and and and and and an
Safter, Neuer 100	Dammel 1	. 150 160	" (Stodfild)
Serverent	THE PERSON NAMED IN COLUMN	M - E - E - E - E - E - E - E - E - E -	
1. 1. 1. 1. 2. 2. 2. 2.		660 670	C. (-4) 1 00 100
### Schauter 1			Sanber 1 . 140 8-
Rodhutter 1		kg 250 260	
Semination 1	Rochbutter 1	230 240	(Merlans) 160 1 -
Seightreffein 100 kg	Erinfeier 1		Stiffutt 1 1 180 240
Seightreffein 100 kg	Rall-Gier 1	5 - 6	Steinbutt 1 , 2- 4-
### Grantoff	Sandfafe 100		Echollen 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Seine Rartoff	Effertoffeln 100		Morannoe
Speichelm 1	THE STATE OF THE PARTY OF THE P	- 9 - 10	(Limandes) 1 , 120 2 -
Spuichelm	Dimielative 50	550 6-	TOTAL COLUMN TO A STATE OF THE
Reinis Hühl, 1686. — 8 — 10 Reinis 1	Bwiebeln 1	-14 -16	V. Gflügel und Billo.
Reinish 1 68th - 8 - 10 Reinish 1 68th - 8 - 8 - 40 Redhissheri 1 1 20 20 250 Redhissheri 1 2 100 110 Redhissheri 1 2 100 110 Redhissheri 1 2 100 110 Redhissheri 1 2 100 2 250 Retrefitie 1 kg - 60 - 70 Retrefitie 1 kg - 60 - 70 Retrefitie 1 kg - 60 - 70 Redhissheri 1 2 100 110 Recherchish 1 kg - 3 - 40 Recherchish 1 - 10 - 12 Recherchish 1	Knoblauch 1	50 -60	
Reinish 1 68th - 8 - 10 Reinish 1 68th - 8 - 8 - 40 Redhissheri 1 1 20 20 250 Redhissheri 1 2 100 110 Redhissheri 1 2 100 110 Redhissheri 1 2 100 110 Redhissheri 1 2 100 2 250 Retrefitie 1 kg - 60 - 70 Retrefitie 1 kg - 60 - 70 Retrefitie 1 kg - 60 - 70 Redhissheri 1 2 100 110 Recherchish 1 kg - 3 - 40 Recherchish 1 - 10 - 12 Recherchish 1	Rote Riben 1	1 ====	Touthain 1 10 - 19 -
Reinish 1 68th - 8 - 10 Reinish 1 68th - 8 - 8 - 40 Redhissheri 1 1 20 20 250 Redhissheri 1 2 100 110 Redhissheri 1 2 100 110 Redhissheri 1 2 100 110 Redhissheri 1 2 100 2 250 Retrefitie 1 kg - 60 - 70 Retrefitie 1 kg - 60 - 70 Retrefitie 1 kg - 60 - 70 Redhissheri 1 2 100 110 Recherchish 1 kg - 3 - 40 Recherchish 1 - 10 - 12 Recherchish 1	Beiße " 1		Truthuhn 1 . 650 8-
Referreitig			Sabit 1 - 150 180
Referreitig	Mettidy 1	Et - 6 - 8	Subn 1 220 250
Referreitig	Robiedden	900 5 - 6	Rerlinda 1 - 500 7-
Referreitig	Spargel 1	kg 110 115	Яарания 1 . 250 3-
Tribgurfen	Schwarzwurg. 1	ei	Editor T #
Tribgurfen	Beterfilie	kg -60 -70	jung 1
Tribgurfen	Land) 1	GL - 5 - 6	Safelbubner 1 . 160 180
Tribgurfen	Robirabi	-18 -15	Schneshühner 1 160 170
### Bohner 1	Macroditaries	OL - 90 - 90	Fajanen 1 . 4- 450
### Bohner 1	Ginmachourt 10	0 = -35 -40	Schnepfen 1 450
### Bohner 1	Rurbis 1	kg	frammetevog. 1
Bohnen 1			Safen 1 - 19 14 -
### Burdipoden 1			Renle 1 kg 8- 9-
## Stings 1	. SigBohn. 1		Borberbit. 1 "
Serberofit, 1		1 160 170	Reule 1 . 2- 2-
Suderichaten	Erbjen mit		. Borberbit. 1 . 190 120
Sudericate		ALL DESCRIPTION OF THE PARTY OF	28ilbragout 1 70 - 70
Beißtraut	Buderichoten 1	80 -85	VI. Wieich Babenpreife.)
1	2Beigfrant 60	CAMP THE RESERVE TO SECOND	Ochienfleifch u.
Stiffing	1	St35 -40	" Bauchfleifch.1 " 140 150
Birfing 1		1 kg	drawn at extending the same of the
Stammentobliste 1	Wirfing :	1 " -35 -40	Raibfleifch 1 , 180 190
Profestor 1 kg	Blumentobl bief.	1 - 55 - 60	Sammelfleifc 1 . 160 180
Brim Rolf			Dorrileifc 1 . 180 2-
Ropi-Salat 1 St.	Brun-Rohl 1		Gelperficifch 1 . 170 190
Carring			1 Springer and 1 Control of the Cont
Saucrampfer 1 . 40 - 45 Satisch-Salat 1 . — — Gerand. 190 2 - Gerand. 190 1 - Gerand. 190	Enbivien 1		Schweineschmaig 1 . 160 170
Outling Salat 1		400 400	4410.00111000
Peter 1			" (gerand.) " 190 2-
### Artischaft	Felbfalat 1	1	
Chappel			Leber-u. Blutto, fr 90 120
Professor 1	Egapfel	1 kg. 150 1 60	geräuch " 160 180
Roddiene		The second second second second second	
Duitten	Rochbirmen 1		a) Gronhandelspreife.
Riciden 1 50 80			Rogery 100 kg 18 - 19 50
## Schein Derz	Riridien	150 -80	Gerfte 15 - 1850
Bilaumen 1	" Bibein. Berge	1 " -80 1-	Erbfen 3, Roch. " 24 — 30 —
Reinseslanden 1	Pflaumen	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	The state of the s
## Pfirfiche	Mirabellen		29 eigenmehl
Application			W. T 97 50 00 -
Appleister	Mpritofen	1 2- 950	" Wo. II " " 26 - 27 -
Relonen	Apfeifinen !	1 et 6 10	Roggenmehl 96 97 -
December			
Pananen	Anonas	1	b) Labenpreifet
Beigen 1 kg — — — — — — — — — — — — — — — — — —		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	C-10-6-6 1 00 10
Datteln 1 ————————————————————————————————————	Beigen	1 kg	Simien 1 , -24 - 44
Paginnisse	Datteln		Constitutionals 1 CO AO
Pafeinüffe		1	Roggenmehl , 1 28 - 30
(rheinische) 1	Safelnuffe		Werftengraupe 1 " -24 -64
(jübländ.) 1	Committee of the Commit	1	Sudmeisenerütt - 40 - 62
Stackelbeeren 1	(fübländ.)	1 . 5 - 750	Safergrube 1 86 -,64
Danbeeren 1		140 -50	I Daterfloden 1 " - 00 - 01
Heibelbeeren 1 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Dimbeeren	1	Java Roffee rohl . 240 3-
Bartenerdbeeren 1			
Pariche 1	THE RESERVE OF THE PERSON OF T	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
Mal lebend 1 kg 320 360 1 2aib 49 54 Hat	29glberbbeeren	1 . 350 4-	Ediwarzbrod
Harpfen 1 240 320 Unnberod 0,5 kg 15 -17 Karpfen 1 240 3 120 120 -15 -17 Schleien 1 3 360 Beißvrod, Basicrwed -3 -3 Bariche 1 160 240 Beißvrod, Basicrwed -3 -3 Wiesbaden 8 3uni 1906 1906 1906 1906	Mal lebenh	1 kg 320 360	
Schleien 1 3 - 360 Beigvrob, Bafferwed - 3 - 3 Barfche 1 160 240 Wildhereb - 3 - 3 Wiesbaden, S. Juni 1906.	Hecht	1 0.40 9.00	
Bariche 1 160 240 1 Widgerob - 3 - 3 2Biesbaben, 8. Juni 1906.			
	- 1000000000000000000000000000000000000	1 , 240 3 -	
	Schleien . Bariche	1 , 240 3 - 1 , 3 - 360 1 , 160 240	Beigorod, Bafferwed — 3 — 3 Wildsbrod — 3 — 3

Unentgeltliche Sprechftunde für unbemittelte Inngenkranke.

Im ftabt. Kranfenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine uneutgelts. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt Gratt. Unterjuchung und Beratung, Ginweifung in Die Deifftatte, Unterfuchung bes Auswuris ac.).

Biesbaden, ben 12. Dovember 1903. Etabt. Arantenhane Bermalinn : Berbingung.

Die Schloffergebeiten für die Erweiterung ber Bumpwerfe in Schierftein find zu vergeben. Angebote muffen bis gum Montag, ben 18. Juni, vormittage 12 Hhr, verichloffen und mit der Aufichrift "Colofferarbeit Schierftein" verfeben an die unterzeichnete Bermaltung, Marftftrage 16, Bimmer Rr. 12, eingeliefert fein.

Angebotevordrud und Bedingungen werben im Baubureau in Schierftein, Balluferftrage 2, gegen eine Gebuhr bon 1 Mart mabrend ber Dienftstunden abgegeben, bajelbft liegen auch die Beidnungen offen.

Wiesbaden, den 8. Juni 1906.

Die Berwaltung der ftadt. Baffer und Lichtwerte.

Belannimachung.

Montag, ben 11. Juni D. 38., nachmittags, foll in dem Stadtmalde, Diftrift "Bfaffenborn" 55, 56 u. 58 bas nachfolgend bezeichnete Geholg öffentlich meiftbietend verfteigert merben :

1. 1 Gidenftamm, 11 m lang, 0,55 m Durchmeffer und 2,61 Geftmeter Inhalt,

2. 2 Raummeter eich. Brugelholg, 3. 10 Raummeter buch. Scheit- und

4 Raummeter bud. Prügelholz.

Bufammentunft nachmittags 4 Uhr vor Rlofter Marental.

Wichbaden, ben 7. Juni 1906.

Der Magiftrat.

Städtifches Leibhans gu Wiesbaden, Mengaije 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Kenntuff, bag bas ftabtifche Leibhaus babier Darleben auf Pfanber in Beträgen von 2 Mf. bis 2100 Mf. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Daner eines Jahres, gegen 10 pct. Binfen giebt und bag die Tapatoren von 8-10 Ilhr Bormittage und von 2-3 Uhr Rachmittage im Beibhans Die Beibhane Deputation

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 10. Juni 1906, Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER

1.	Choral: .Valot will	ich Dir	geben*	waster in
2.	Ouverture . Wenn ich	König	war"	 Adam.
	Fahr wohl, Lied .			 Kücken.
4.	Dividenden Walzer			Joh. Strauss.
5.	Alla turca			 . Mozart.
6.	Fantasie aus "Faust"			 Kéler-Béla.

Abonnements-Konzerte,

ausgeführt von dem

städtischen Kur. Orchester unter Leitung des Kapelimeisters Herrn UGO AFFERNI. Nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu "Euryanthe" . . . C. M. v. Weber.

2.	Mozartiana, Pantasie	H, KHEE.
3.	Seid umschlungen Millionen, Walzer .	Joh. Strauss.
	at P. Allaha J. Than I fad	A. Rubinstein.
6	Ouverture zu "Rienzi"	R. Wagner.
	The state of the s	R. Hammer.
	Serenade für Violine, Violoncell und Harfe	A. Oelschlegel.
100	Die Herren: Kapellmeister H. Irmer,	-
	M. Schildbach und A. Hahn.	
8.	Mit Gott für Kaiser und Reich, Marsch .	J. Lehnhardt,
	Abends S Uhr:	
4	THE PROPERTY OF STREET, AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE PRO	A. Lortzing.
-	Gesang der Rheintöchter aus "Götterdam»	THE TOUR PLANTS
341	merung"	R. Wagner.
	Ungarischer Marsch aus "Faust's Verdamm-	and the magnetic state of the s
	ung"	H. Berlioz.
4	Wie einst in schönen Tagen, Romanze D	Popper-v.d. Voort.
1	Violoncello-Solo: Herr P. Hertel.	Contract of the Contract of th
5.	Fantasie aus "Aida"	G. Verdi.
		J. S. Bach,
		W. A. Mozart.
7.	Oaverture zu "Frau Meisterin"	F. v. Sappé.
100		Marie Control of the

Montag, den 11. Juni 1906. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchasters in der Kochbrunnes-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn	A. v. d. Voort.
1. Choral : . Ach bleib mit deiner Gnade" .	
2. Onverture zu "Stradella"	Flotow.
3. Das Abendgiöckehen	E. Bach.
4. An der schönen grünen Narents, Walzer.	Komzak.
	Czibulka.
6. Fantasie aus "Die Afrikanerin"	Meyerbeer.
7. Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch	Frz. v. Blon.

Abonnements-Konzerte ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester

Nachm, 4 Uhr: unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM, IRMER. Ouverture zu "Der Trompeter des Prinzen" F. E. Bazin.
Szene und Balletmusik aus "Die lustigen
Weiber von "Windsor" . O. Nicolai.
Donauwellen, Walzer . J. Jvanovici.
Hymne und Triumphmarsch aus "Aida" . G. Verdi. J. Jvanovici. Tambourin-Polka G. Verdi,
Fantasie aus "Carmen" G. Waldteufel.
Am Rhein und beim Wein, Lied Frz. Ries.
Grüss Gott, Wien Marsah

8.	Grillan Gott, Wien, Marsch	K. Komzáck.
	Abends 8 Uhr:	
	unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn	UGO AFFERNI
1.		G. Rossini.
	Tanz im Lager	B. Scholz.
3,	Meditation	J. Bach-Gouned.
	Violin-Solo : Herr Kapellm, H Irmer.	AND THE RESERVE
4.	Fantasie aus "Hänsel und Gretel"	E. Humperdinek.
5.		P. Lacombe.
6.		A. Kéler-Béla.
7.	La Sirene, Value caprice	U. Afferni.
8.	Krönungsmarsch aus "Die Folkunger" .	E. Kretschmer.

Maszug aus ben Cibilftands.Regiftern der Steat Biesbaden vom 9. Juni 1906.

Geboren: Am 6. Juni dem Ladierer Albert Comis e. S., Albert. — Am 6. Juni dem Gymnafialoberlehrer ? phil. Hermann Beimer e. G., hermann Being. - Im Juni dem Oberlehrer Bermann Boerner e. E., Ille Lotte Auguste Alma. - Am 5. Juni dem Ruticher Adolf Better dorf e. G., Rarl Bilhelm Adolf. - Am 6. Juni ber Taglöhner Baul Rühn e. T., Elife. — Am 7. Juni be Raufmann Josef Glod e. S., Adolf Karl. — Am 31. Ma dem Mafchinenmeifter Rarl Beldert e. G., Rarl. - Im? Juni dem Gasarbeiter Jatob Schloffer e. T. - Am 3. 3m dem Runft- und Sandelsgärtner Ewald Mulfe e. 3 hannes Balter. - Mm 3. Juni bem Schloffermeifter ge-Schitz e. S., Rarl August Jafob. — Am 7. Juni dem Ront. mann Ernft Baul Rother e. T., Anna Luife Marie. - Em Juni dem Gudfruchthandler Ferdinand Frasnelli e. S. n. mand Ferdinand. - Am 8. Juni dem Burchilfsgrbeite Eduard Giert e. S., Eduard. — Am 4. Juni dem Meige Grang Jofef Senmann e. C., Wilhelm Beinrich.

Aufgeboten: Rammergerichtsteferendar Dr. jur. Johannes Richter in Berlin mit Glifabeth am Ende bier Berrichaftsdiener Jatob Schub bier mit Chrifting Rume bier. - Runftgartner Bermann Friedrich Rarl Rlimber i-Bellersdorf mit Glifabeth Babette Gretich in Blanfenburg. Stragenbahnichaffner Otto Rolli in Franffurt a. M. Elifabeth Danner daf. - Bermeffungstechnifer Rarl Bife. laus Rudolf Müller bier mit Margarete Diftel in Wachters. bach. - Maurergehilfe Christoph Rnöß in Egelsbach mit Torothea Margareta Fint baj. - Silfshoborft Jobanne Beimbodel bier mit Raroline Boths bier. - Beftbete Fran Segner in Biebrich mit Amalie Ruppert bier. - Schreiner meifter Muguft Miidel in Iphofen mit Abelbeid Broeme daf. — Berwitmeter Binger Frang Jojef Rlein in Rauer thal mit Selena Schwarz bier. - Maschinist Michael Riving er hier mit Therefia Schlitt bier. - Raufmann Rarl Emil Fund in Gördenig mit Friederife Minya Beder baj. -Wasserbauinspettor a. D. Baurat Heinr. Frenzen in Natur mit der Bitwe Leonie Daubeniped geb. Trooft, Mentn rin, hier. - Gifenbahnraugierer Raspar Birfchinger bier mit Glifabethe Rlein hier. - Frifeur Johannes Bill bier mit Maria Maurer hier.

Berebelicht: Raufmann Adolf Ctoppler bier mit Emilie Chrift bier. - Sausdiener Ludwig Bradanns ber mit Bauline Mr bier. - Schriftseber Beinrich Bernhard tier mit Auguste Gelmifeit bier. - Cattlergebilfe Abolf Born bier mit Bilhelmine Boger in Bodingen. - Fabritarbeiter Rarl Moghammer bier mit Cophie Reichenader bier. -Gartner Seinrich Scheppacher bier mit Regine Boft biet. Schmiedgehilfe Albert Robermund bier mit Philippin Raltwaffer bier. — Raufmann Max Scheffel in Some berg mit Elife Digneffe bier. - Silfezeichner Guftet Die rich in Dillenburg mit Auguste Schlimbert bier. - Troud Wilhelm Machenheimer bier mit Frieda Müller bier.

Geftorben: 7. Juni Kaufmann Josef (Majer and Brestau, 29 3. — 7. Juni Katharina geb. Beder, Ebijan des Tünchers Wilhelm Theis, 53 J. — 7. Juni Johann. des Kutschers August Karl, 10 M. — 8. Juni Riederländ Oberft a. D. Abraham Gerlach, 94 3. - 8. Juni Rent 1 Beinrich Rind, 37 3. - 9. Juni Strafenauffeber a. D. @ ard Gener, 41 %. - 8. Juni Emil, C. des Regierungsbaulwarters Emil Berrchen, 7 3. - 8. Juni Eduard, C. 10 Bureauhilfsarbeiters Comund Giert, 4 St.

Rönigliches Ctanbelent

Beizerftelle am Landeshaus.

3m Cpatherbit biejes Jahres ift ein Deiger fit. Landeshaus erforderlich. Derfelbe foll nicht nur bir Dienung und Kontrolle ber gefamten Beigungs. u. Pfifmig anlage (Riederbrud., Dampf. und Luftheigung), fonbern wie ber eleftrifden, Bad- und Wafferleitungen, fomie ein Bafuumreinigungsanlage übernehmen. Weitere Sr leiftungen hat er, auf Anordnung bes herrn Landebba manns bejondere im Commer gu übernehmen. Rach & ftellung des Landeshaufes fann ihm im Saufe eine D wohnung fibermiefen werden. Monteure, Die möglicht ber Montage aller genannten Anlagen bertraut find, me bevorzugt. Die Annahme erfolgt gunadit auf gegin vierwochentliche Rundigung, mabrend eine bauernde ftellung erft fpater nach guter Bemabrung in Musich & nommen werden fann.

Melbungen, felbftgefdrieben, mit genauem Lebendun Beugnisabidriften, Gehaltsanipruden und genauer 900 affer fonftigen in Betracht fommenden Berhaltniffe find 15. Juli 1906 bei dem unterzeichneten bauleitenden and

teften bes Landeshaufes einzureichen. Berfonliche Borftellung wird junachft nicht gewin Der bauleitende Architeft: Dipl. 3ng. Rarl Trambance.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Bergrößerung Bahnwarterwohnhäufer

in km 35,938 gwijchen Raftel und Rurbe, " 38,435 ", Kurbe und Biebrich-Mostad.
" 45,091 bei Weichenstellerposten I, Riederwalla. I, Gleville,

", ", 48,226 ". ", 1, Elwille, und ", 71,593 zwischen Agmannshausen u. Lorch, und ", 76,623 bei Weichenstellerposten I, Lorch mer follen für jedes einzelne Gebaude gufammen vergeben me Die Eröffnung ber mit entsprechenber Muficheit

sebenen Angebote findet am 18. I. Dits., pormittell 112/2 Uhr, im Bimmer Rr. 20, der unterzeichneten Inipeftion (Rheinbahnhof) ftatt. Bon da tommen, and Berdingungeunterlagen gegen vorherige Ginfendung 1,5 Mart für jedes einzelne Gebaude burch bie Poft gogen werden.

Bufchlagsfrift: 8 Boden. Biesbaden, ben 7. Juni 1906. Ronigl. Gifenbahn Betriebe Infpeftion L Befanntmachung.

9m bienftlichen Intereife ift es erwünscht, bag bie für bis nebtifden Beborben und Berwaltungen bestimmten Garinerfon des Stelleninbabers abreffiert merben Durch bie perfonlichen Abreffen treten oft Bergogerungen in ber Bestellung ein, welche größtenteils vermieben werben mnen, wenn bie Auffchrift bas betreffenbe Schriftstud gleich

all bien it liches fenntlich macht. Halls der Absender über die zuständige Amtöstelle im Zwei-fet ift, empsiehlt es sich, das betreffende Schriftstück an "den Ragistrat" zu adressieren, wobei zutressenhanfalls noch ber Zuscht: "Armenderwaltung", "Bauderwaltung", Steuerverwal-tung" usw. gemacht werden kann.

Alle die allgemeine Berwaltung betreffenden Schriftstude fewie empaige Beichwerben über ben Geschäftsgang bei einer

Mifden Berwaltungsftelle find gleichfalls an "ben Dagiftrat"

Biesbaben, 7. Juni 1906.

Der Oberbürgermeifter.

Der Magiftrat.

Der Mogiftrat.

Befannimadung.

3d bringe hiermit gur öffentlichen Renntnis, daß der Seldhüter Jafob 3 immer und der Materialienwärter 30benn Schafer, beide gu Biesbaden, gu amtlichen Sadj. berftändigen für die Musführung bon Desinfettionen bon Burgel- und Blindreben mittels Schmefelfohlenftoffes con mir ernannt worden find. Caffel, den 9. Mai 1906.

Befanntmadung.

Strafen im Diftrift Geisberg (Abanderung der Strafen I-D, MI B. D. R-211. B-D und P-R des Planes

1908/II) ist durch Magistratsbeschluß vom 6. Juni cr.

formlich festgestellt worden und wird bom 12. Juni cr. ab weitere 8 Tage im Rathaus I. Obergeschoß, Zimmer 38a

mibrend der Dienstftunden gu Jedermanne Ginficht offen

Michtamilicher Theil.

Berbingung.

Bubreiterung des Bahnplanums auf Bahnhof Et. Boarsaufen, beftehend aus rund 3000 chm Grb. und feldarbeiten und rund 1000 ohm Etiigmanern

aus Bruchfteinen foll in einem Boje bffentlich bergeben

merten. Die Eröffnung ber mit entfprechender Anfichrift

Dirichenen Angebote findet am 18. d. Wits., porm 11 libr,

Bimmer Dr. 20 ber unterzeichneten Betragnip. (Rhein-

behnhof) fratt. Bon da fonnen auch die Berdingunge-

mterlagen gegen vorherige Ginjendung von I Mart burch

Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen jur Erweiterung bes Empfangogebandes gu Caub follen in eingelnen Lofen oder

tin gangen öffentlich vergeben werden. Die Eröffnung ber mit entjerechender Auffdrift verfebenen Angebote findet

am 16. 5. Dits., vormittags 11 Uhr, im Simmer

Rr. 20 ber unterzeichneten Betr. Infp. (Rheinbahnhof) fratt.

den ba fonnen auch die Berdingungsunterlagen gegen bor-

Simmerarbeiten und je 50 Big. für die übrigen Loje

Bekannimachung.

Dienstag, ben 12. Juni er., vormittage 11 Uhr,

Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt.

Großer Freihandverkauf

4 Leitspindelbrehbante, 1 Schnellhobelmafdine, eine Gaulenbohr-

maidine, 1 Bledicheere, 1 Schmiedes

Eifert. Gerichtsvollzieher.

Stal Gifenb. Betriebe-Inipeftion I.

Rgl. Gifenb. Betriebe-Infpeftion I.

Die Ansführung ber Leiftungen und Bieferungen gur

Der Ober-Brafident. geg.: bon Bindheim.

Bird biermit veröffentlicht. Wiesbaden, den 7. Juni 1906.

Biesbaben, den 8. Juni 1906.

Die Boft bezogen werden.

Buidlagefrift : 3 Wochen. Biesbaben, ben 6. Juni 1906.

trib bie Post bezogen werden.

Buichlagsfrift : 14 Tage. Bieshaben, ben 6. Juni 1906.

effentlich smangemeife gegen Bargahlung.

Siebbaben, ben 9. Juni 1906.

Der Fluchtlinienplan gur anderweifen Geftstellung von

distr. itsing-Emil

ettes ben Idea Mai In 7. In 7. In 8. In 8.

Emil.

., 32.

beiter

er in

iburg. 12. mit

Wife-

fiters.

h mit

Frant

cinet.

Sime!

m nin, r mit er mit

d bier

r. --10t. ippine cener-Lieb

regist

befian nn. Z rläud. entast Ou-

ir ail ir Se ir se

notari Engale ind Sil

mg Mr 山山

ift 10

は野野

1100

Diobellen findet wegen Berkauf der Bista und Weggugs in der a. Roma", Gartenfte. I dabier, im Auftrag durch den Unterständen Dienstag, den 12, Mitiwoch, den 13., Donnerstag, den Unterständen Dienstag, den 12, Mitiwoch, den 13., Donnerstag, den Unterständen den Ib., und Samstag, den 16. Jum., jeweils morgens von Unter die der Bahinng kaft.

In die die abende E Ubr. freiwistig gegen gleich dare Zahinng kaft.

Inntel, der aus 2 Betten, Spiegelichrant. Waschtickerter, Rachtische, denkindelter u. Stühlen, einzelne hochhäuptige kompt. Betten, Dienerstände der eine Kindelter, Kischerfchrante, Spiegelichrante, Bertilow, hand u. I-tikr. Kleiberfchrante, Spiegelichrante, Bertilow, hand u. Garberodehalter, alle Arten Tische u. Stühle, Schreibrische, samden, Roufolen, Erageren, Teppiche, Borlagen, Lambreguins, die alle Arten Lichen, Borlagen, Lambreguins, die alle für f. Speiseigimmer, I die f. Babezimmer, Gartenische, die alle ficht u. Seihel, Schreibrische, Sonie u. Gesteln, fämtl. Warquisen u. Doppeltüren, Epdenwände, die u. Gesteln, fämtl. Warquisen u. Doppeltüren, Epdenwände, die sonie soniele sonifige Gegenstände.

In Ber Anthionator: Adam Bender.

In Beschlaftslofal: Bleichftx. 2.

Te 1847.

Morgen Montag, vormittage 91/2 Uhr u. nachmittage 21/2 Uhr anjangend, versteigere ich im Austrage des Herrn Otto Köhler dahier, wegen Aufgabe bes Beichafts in beffen Laben

Römerberg 188,

folgende Waren als:

Berren., Rnaben. u. Dabdenbemben, Unterhofen, Schurzen, Beften, Strumpfe, Rragen, Sanbichuhe, Rnopfe, Geide, Taillenftabe, Bejat n. Einfahlige, Rorietts, Ramme, fowie noch vieles mehr

öffentlich freiwillig meiftbietend gegen bare Bahlung .

Buntt 12 11hr fommt die Ladeneinrichtung jum 3348 Musgebot.

Adam Bender,

Unftionator u. Tagator. Biesbaden, Bleichftrage 2. Telefon 1847.

Große Mobiliar-Verfleigerung.

Morgen Montag, ben 11. Juni er., morgens 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich wegen Weggugs einer Berrichaft in M. in meinen Auftions.

3 Marftplat 3, an der Mufeumftr.,

nachverzeichnete febr gut erhaltene Mobiliargegenftanbe als: 1 eleg. Gidjen-SpeifegimmersGinrichtung beft. aus: Buffet, Gredengidrant, Ausgiehrijd und 12 Leber-Stuble, 1 Mahag.-Salon mit Umbau, 6 fompl. Rugb., Betten, 2 fompl. engl eif. Betten, Bleideridrante, Baidfommoden, Rachttifche, eleg. Bucherichrant, Rugb.. Dahag. Bplinderbureau, eleg. Rugb. Damenichreibtifch, Mahag. u. Rugb. Damenichreibtifche, eleg. Rugb. Spiegel mit Trumeany, Rugh, Rommoben, Konfolen, eleg. Salongarnitur best, aus: Sofa u. 2 Seffel mit Seibenbezug (Aupfer), 1 Salongarnitur best. aus: Soja u. 4 Geffel, fchwarg m. Ceibenbegug, mehrere eleg. Bluiche u. Rameltaichengarnituren, eing Cofas, Bolfterfeffel, Musgteb, runde, ovale, viered., Spiele, Mipp- und Bauerntifche, Schreibtifchieffel, Robritüble. Erageren, Aleiderftander, Sandtuchhalter, Spiegel mit Rugb. und Goldrahmen, Regulateure, Delgemalde, Bilder, Antiquitaten, Teppiche, Borlagen, Bortieren, Gardinen, Glas, Borgellan, worunter Egiervicen, Ripp- u. Deforationsgegenftanbe, Geige, Raffenidrant, eine, zweie, breis u mehrft. Lufter für Bas u. Gleftriich, 2 Gasojen, herrenfahrrad, Gisidrant, Ridenidrant, Tijde, Stuble. Ruchen- und Rochgeichier u. bgl. m.

Gerner fommen puntt 11 Ithe jum Unegebot: Gemalde von Profeffor Friedr. Boly, Profeffor Ranpp und Enfield

meiftbietend gegen Bargahlung.

Bernhard Rosenau.

Anctionator u. Tagator,

Bureau und Auftionsfale: Darftplat 3, Telefon 3267. Telefon 3367.

Saalban Germania, Platierit, 128. Befiber: Joh. Rempuid.

Dente Countag:

Große humoriftifde Unterhaltung

unter Mitwirtung der herren Lauth, humorift und A. Maner, rufflich. National-Tanger,

Bu recht gabireichem Befuche labet freundlichft ein Zang frei. Johann Rembnich.

Neues Sauerkraut, Neue Salzgurken empfiehlt

Emil Hees jr. (C. Acker Nachfolger) Hoffieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Telefon Nr. 7 und 2911. Grosse Burgstr. 16. Grosse Burgstr. 16.

Reue ital. Kartoffeln 10 Pig.,

uene Matjes Beringe 12 und 15 Big. 221/273 Telejon 125. J. Schaab, Grabenstraße 3. Brodguder Bib. 21 Bf., Bürfelraffinade Bib. 21 Bf.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden, E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassanischen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschafts-kammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank- Moritzstr. 29. Telephon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von den angeschlossenenGenossenschaften übernommene Haftsumme Ende

1905. Reservefonds und eingezahlte Ge-. Mk. 4,099,000.schäftsanteile am 31. Dezember

Annahme von Spareinlagen — bis zu Mk. 5000.— mit Verzinsung von 3½% vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbächer kostenfrei, 6687 Kassenstunden von 9 bis 12%, Uhr.

Rheinisch-Wests. Sandels: und Schreib-Lehranftalt. 38 Rheinstrasse 38. Unterrichte Inftitut für Damen und herren.



Buchführg einf., dopp amerik. Hotel-Buchführung, Wechsellehre, Scheckkunde, Kaufm Rechnen, Kontor-Arb., Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinen-schreiben, Schönschreiben, Rundschrift n. s. w.

Tag- und Abendkurse. Dreis, Diers u. Seds-Monats-Kurfe.

Der Unterricht wird entsprechend bem Ber-ftandnie und ber Auffaffungogabe jebes einzel-nen Ceblices erteilt, genau nach ben Anforderungen ber Bragis.

Nach Schling ber Aurfe: Beugnis. — Empfehlungen. Roftentofer Stellen-Rachweis.

Prospekte kostenfrei.





Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK. S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Anfang	e-Curse:
TANK AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE PAR	Vom 9	Juni 1908.
Oester. Credit-Action	210 74	
Disconto-Commandit-Anth	185.40	1857.0
Beriner Handelsgesellschaft		173.50
Dresdner Bank		
Deutsche Bank	237,50	
Darmstädter Fank	200	
Oesterr. Staatsbahn.	146 30	146.40
Lombarden	31.20	31.10
Harpener	218.50	918.40
Hibernia		
Gelsenkirchener		924.70
Bochumer	1 1221	257
Bochumer Laurahütte	248.—	-01
Packetfahrt	-20.	



rauen unter sich können die Favorit-Schnitt-

muster nicht genug loben. Mit grösster Leichtigkeit knan jede Dame, jede Schneiderin mit Hilfe der Favorit-Schnitte ele-gante Kleidung von vorzögl. Sitz herstellen. 1000e glänz. Anerkenn., violisch prämiert. Favorit, der beste Schnitt

Manverl das Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (50 Pf.) von der Ver-kaufsstelle der Firms oder, wo eine solche nicht am Pratze, direkt v. d. Internationalen Schnittmanu-faktur, Dresden-N. S. e

Ch. Hemmer, Lange.

Raifer = Panorama Rheinstrafe 31,



unterhalb bed Quifenplaned. nom 10, bis 16. Juni 1906. Serie L.

Sochintereffante Reife burd Danemart,

Serie II. Reife in Rord Tirol. "Gifelabahn".

Zaglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 lift. Eine Reife 80 beibe Strifen 45 Bfg. Schnier 15 n. 25 Pfg.

Ethonnem ut.

Um 10. Marg 1906 ift Engen Richter geftorben. Bier Jahrzehnte hindurch hat er eine bedeutsame politische Birtfamteit entfaltet und feine großen Beiftesgaben ausichlieflich in den Dienft bes Baterlandes geftellt. Mis Berater und Barner hat er unermudlich in Bort und Schrift an bem Musbau ber Gejetgebung teilgenommen und qui allen Gebieten Les öffentlichen Lebens fur bas Gemeinwohl und die Freiheit bes deutschen Boltes geftritten.

Dief trauert um ibn die Bartei, der es vergonnt war, ihn ihren Führer nennen ju durfen. Doch nicht ihr allein galt fein Streben, nicht ihr allein gehort fein Andenten. Er tampfte für die Bartei, weil er der Ueberzeugung war, daß burch bie Pflege und Berwirflichung ihrer 3beale die Wohlfahrt des Gangen herbeigeführt werde. Gie war ihm nicht Celbitamed, fonbern ein Bertzeug mahrhaft nationaler Arbeit. Deshalb vereinigte um feine Bare die Trauer alle, die mit dem Lebenden basfelbe bobe Biel, ab auf feinem ober auf anderem Bege, verfolgten; Freunde und Gegner wetteiferten, feiner Beiftesgroße, Charafterfeftigleit und Gelbitlofigfeit Anerfennung ju jollen. Das deutiche Bolt empfand und befundete, bag es ben Berluft eines feiner Beften gu bellagen bat.

Das Wirfen Engen Richters ift unverganglich. In feinem Geifte wird bas liberale Burgertum die politische Arbeit weiterführen, um den liberalen Staategebanten jur Geltung ju bringen. Der Rame Engen Richter wird mit

Biebe und Berehrung genannt werden, folange beutiche Bergen fur Recht und Freiheit ichlagen.

10. Juni 1906,

Um aber auch fein Bild fur nachfommende Geichlechter festzuhalten, wollen wir ihm ein Denkmal errichten, augleich als ein Bahrzeichen der Trene und Dantbarteit des beutichen Bolles, dem Eugen Richter fein Lebenswert

gewidmet bat. Bir bitten alle, die auf biefe Beije mit uns ben großen Bolitifer ehren wollen, ihren Beitrag an die Bant fur Sandel und Induftrie (Darmftadter Bant) ju Berlin, Schinfelplay 1-2 ober deren Depositentaffen auf bas Ronto "Engen Richter-Deufmalfonde" ju fenben. Ueber Die Gingange wird öffentlich quittiert werben.

Berlin, im Mai 1906.

Als Arbeitsansichus haben die hervorragenben freif. Abgeordneten und andere politifch bedeutende Manner

unterzeichnet. Der Chrenausidug befteht aus ben Oberburgermeiftern von Berlin, Breslau, Rorbhaufen, Dangig, Stutt gart, Got ba, Salle. Gifenach, Charlottenburg, Schoneberg, Sagen u. f. w. und vielen anderen in boben Memtern ftebenden Berjonen.

Dann folgen noch ca. 600 bis 700 Manner in ben berichiedenften Lebensfiellungen und Berufen.

In Wiesbaden: Justigrath Dr. Alberti, Justigrath Bergas, Beigeordneter Th. Rorner; Rudes heim: Burgermeifter Alberti, Getfenheim: Beingutsbesiher Jos. Burgeff, Kommerzienrath Jos. Rraher und Fabritbesiher Otto Junghaus in Johannis berg, Fabritbesiher Dr. Iftel, Griesheim.



Bureau: Rheinstrasse 21, neben der Hauptpost,

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer. Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerraume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Treanwände von der andern getrennt, sodars sich die einzelnen Partien nicht berühren. Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser verschen. 1184 Auf Wussch Besichtigung einzalagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.



Reiche Auswahl in allen Sorten, Farben Qualitäten und Grössen zu staunend billige Preisen findet man

Markistrasse 22, l. H. Hein Laden. Telefon 1895.

forpulente

Derren-Angüge. moderne Stoffe, tabellofer Sin, Daftafiperarbeitung aus allererften feb rüberer Preis 30, 55, 40, 50 mi. jent 25, 27, 30, 35 mit. anle

Alleef. Schwalbacherftr. 30.1

Vorschufe-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht. Rachdem ber bisherige erfte Direftor unferer Genoffen. icajt, herr Carl Silb, am 10. Dai b. 3. verftorben in laben wir hiermit die Mitglieder gu einer

auberordentligen Generalverlamming auf Montag, ben 11. Juni ce., abende 81/2 Hbr, in die "Turnhalle" bes Turnvereins, hellmundfrage 25 ein

Sorichlag bes Auffichterates nach § 4 bes Statme: 2Bahl bes Deren Ernst Hirsch, feitherigen zweiten Direttors, jum erften Direttor an Stelle bes berftorbenen Berrn C. Silb. Biesbaden, 1. Juni 1906.

Der Muffichterat bes

Jorschuß-Vereins zu Wiesbaden

Eingetragene Genoffenfchaft mit befdrantter Saftpflich. Dr. Alberti, Borfigenber.

3m Muftrage ber Erben bes + Rentuere Ferdinand Bernbes verfleigere ich am Dienftag, ben 12. Juni er., morgens 91/, u. nachmittage 21/, Ilhr beginnenb, in ber Wohnung :

Der. 10 Wilhelminenftr. Der. 10, Grant

folgende gebrauchte Dlobilige-Gegenftande als :

I eichenen zweitur. antifen Rleiber fchrant m. reidem Schnigwert, Bianine, 2 vollft. Beiten, Rleiber- Bafche u. Bucherichrante, Daber Edidrant, Rommoben, Ronfolichrante m. Marmorplatten Etageren, runde, ovale, vieredige Dipp- und Spielifidt. Bolfter- und andere Ctuble u. Geffel, fcmarg. Spiege mit Trumeaux und div. fonft. Spiegel, Delgemalbe und andere Bilder, I antile Bendule. Mahagoui u. Bronge, Unterjan, Marmor mit Bronge Gin lage, Bisquit-Gruppen, Rippfachen, Teemafdimt, 2 Marmor-Bendulen, Burus. u. Gebrauchsgegenftanbe aller Art, Glas, Rriftall, Borgellan, Eg-Gervice, Beifgeng Borlagen, Läufer, Gardinen, Bortieren, Stehlampes, Gastufter für Bohn. n. Speijegimmer, Gas Bandarmi, Garten- u. Baltonmöbel, Ruchen-Einrichtung, Stehleitera, Ruchen- und Rochgeichirr und noch vieles andere mehr freiwillig meifibiend gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich

Antificuator and Taxator, Schwalbacherfreite I.

Ihren Bebarf in Commerfleibern in Boile, Ctamine, Alpata, Foulard und Spigenftoffen, Getbenbatift, fowie große Auswahl in Geibe für Blufen und Jupons, fowie fonflige Bergierungen, Spigen und Ginjape, taufen Gie billig und gut burch Ersparung ber Labemiete

Alleefeite 30, 1. Et. Schwalbacherftrage 30, 1. Et., Allcefeite.



A Ban. Sattlermeister. Schwalbacherstrasse 12.

Grösstes Spezialgeschäft in Luxusgeschirren, Reit- und Stall-Utensilien. Spezial-Abteilung in

Chaisen-(Wagen)-Ausschlagung. Zur Saison empfehle mein reichhaltiges Lager in Sommer-Pferdedecken

aller Dessins, Preislagen und Qualitäten. Beste Spezialarbeiter. Feinste Referenzen. Verkaufsräume und Werkstätte im Seitenbau und Hinterhaus.

Commerfeische, Rurhaus und Hotel-Restaurant Balbfriede", in romantischer Gegend, bireft am Balbe gelegen, von der Bahn Station Jahn Beben nur 10 Minuten entsernt.

Schöner Garten.

Semmerfrischer finden tomfortabel eingerichtete Zimmer mit Benstan von Mt. 4.— an. Baber im Haule.

Sommerfrischer finden tomfortabel eingerichtete Zimmer mit Benstan von Mt. 4.— an. Baber im Haule.

Saufe. English spoken. Gleichzeitig mache ich auf mein fein eingerichtetes Jagdzimmer aufmertsam und fenn dasselbe Bereinen und Geschichaften unter vorderiger Anzeige reserviert werden.

2307 Wehen im Taunus.

Um geneigten Bufpruch bittet

Hubert Schwank, Befiger.



ist von anerkannt vorzüglicher Qualität und von hervorragender Bindekraft. Als Bertreter bes Berfaufs. Bereins für Gran- und Weißkalt, Dies a. b. Labs (Berfaufshelle von 22 Kaltwerten bes Labngebiets) offeriere ich zu Werfpreifen in in

In. hydr. Grau-Stückkalk jür Rauermede,
In. fst. gemahl. Zementkalk (in Siden) jür Rauer n. Berpungsvede,
In. Weiss-Stückkalk (Marmorkalk) für Tünchergwede,
Sadfall auch in fleineren Qualitäten ab hiefigem Lager frei Banftelle geliefert. 9967

Wiesb. Marmor- und Baumaterialien-Indusirie

M. J. Betz (Aug. Oesterling Nachf.), Bager u. Routor : Biesbaben, Rariftr. 89.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Bohnung

pen 3-4 Bimmern mit Ruche u. gebie in gutem Saufe, für e. unbalt von 2 Berf. 3. dauernden mentaat für 1. Juli gef. Off. Pe is unter 213. P. 2442 Die Gro. b. BL

82E.

944

1.

tile

914

erë

Den

Lhr

250

110

in

Het

175

Anbehor, nabe Strafenmuble mig gu vernt. Biebricher

Mimmerfirage 48, 2 Bimmerio, 3 3276 permieten. tallung für 2 Pferde mit

Bagenremife u. Bobn, von ammern u. Ruche per fof, ob. e ju vermieten, Diete jabrlich 100 Mart. Rab. Luifenftr. 6. 1. 3306

Damerberg 14, Seb., ich. Wohn., Buli gu vermt.

und Reller per fof. gu om Sah 1, Stod. Phrippebergur, 13, perfchiebene Grontipingem, jum Ginftellen Mobeln for, ju verm, 3283

consensur, 28, 28tib, 1, feeres 3 mmer fojert an eing, Werf. ber jam Mobeleinft, ju ont. 3271 einem Rimmer haben. 3273 Brantenftrage 6, 2 1.

n ich. gr. Manfardgimmer u Ruche in nachfter Rabe b. Calmbofes gin verm. Preis 12 Dt deitung im Daufe. Raberes mir, 53 in Dobbeim. 3346 engaffe 26, beige, gerammige Tachfinde auf 1. Juli gn ver-

intentirage 18, P. neuberg. forundl. 1 Dadgimmerwohn.

unpreuftraße 6, eine Dach. Bemmer im Bbb. Jofort ob. fpat,

im Dachftod per 1. Juli gu

Andr im Abicht, an rub. ute obne Rinber gu verm. 8321 mptr. 9, Wind., I. St. r. ein mobl. Bim. billig an

du mobil, Dammer gu verm Bortier. 29, 1 r. 3833 na 2 junge, orbentl. Arb nben gutes Logis

Biridiaraben 22, 2, a bruves bigothen ob, reini Arbeiter finbet g. Schlaffelle urberg 30, 1 Tr. r. ericher, 35, Bbo. 3., ein

mibliertes Bimmer gu vermer tonnen Zimmer erballen Geerobenftrage 11. D. Burt, finte. 3268

finden reinl. Arbeiter fc. Gernorenur, 3, 1. Gr. r., mobi

mmer b. an vin. fenfrage 24, 1 r., eine ich. n mobilertes

Parterrezimmer m tingelien heren ob, anft. Gle-felfte it, bellig gu verm. 3845 Roombr. 9, Bart. finis. 3845

Arbeitsmarkt.

bu ein junges miaben bas im handsalt erfahren ift, w.

Stutze der Hausfrau the Grp. d. B. erb. 2144

nonet. Mann f. Steuung a Raffirer enft. Bertreuenspoffen. Off.

Hockarbeiter

9451 Phil, Fuhr. Laugenichwalbach.

amer 10f. ge |. Ludinia le B, Sib. B. | S27 Danoburice s. 15.3uni Canin. Fanibennuenfir. 12. ge gum 1. Juli ein anft ; berfieht und etwas fochen Beg. g. Lohn. Mur folde in. in ber Erpeb, b. 21 3327 ter-tebrung geg. Berginung

Dellmunbfrage 37.

Agent.

in ben beffen Rreifen perlebrend, für ben Bertauf größ. finang. Unternehm. gefucht,

Diff. mit Angabe v. Meferengen werben unter "Mgent 1357", Grantfurt a. Dt., bauptpoillag-

Mugeoende Biiglerin genicht. Steingaffe 26, 8279

Au- und Verkäufe

an Dotheum, Bauplat fur fi. Sans mit Garten ju foujen geincht, Rabe Biestabenerfir. ob. beren angreng. Begirt bevorzugt. Dif. mit Breis u. B. D. 418 a. die Exped. d. El 3274

Stroh-Dung ev. aufs gange Jatr gu faufen gef. Schriftliche Mitteilung an Jean Margnart. Biesbaden.

Sonbmaderwerkzeuge, Rabmaidine und Balge ju taufen geindit. Dif. u. C. 3307 an die Exp. d. Bl. Sigwanne ju faufen gef. Off. in. Freis u. 84 poll. 7291

Bahugebiffe, Blatina, altes Gold und Gilbet tauft gu boben Preifen

Carl Kohl, Inwelier, Chwalbacheritrage 47.

Bhitippsvergftr, 13, 1 neues fibiger Sportmagen gu ber-1 gute Sanbnabmafdine f. 6 Mt.

3980 Qubmigftr 3, Bbh. 1, Oleanber billig gu bert Scantenite. 4, 2,

Wein gutgehenbes Glaichenbergeichaft ift bliigft gu verfauten Eff. u. 92. C. 100 an bie Erped, b. Bl.

Gebrauchte fertige Türen, Kenster u. Rolladen

gu pf. Morigfir. 68, Sof. 3290 20 Sanfer unt Renaurant fom. mehr. erftfl. Sotels foiert ober fp. gu verlaufen. Dab, burch Bernhard Rari, Schulgaffe 7 Telefon 2085.

Damenschneiderei mit feiner Rundich, i. preism, vt. Dff. u. B. 2R. 57 a. b. Berf 3275

Stinbermagen gu bert Erbacher Mm Abbruch

Beberberg 3 find ar, eif. Genfier, Canofteinplatten, Sparren, Bfoffen, Baifen, bis 12 Ditr. lang, uim, billig gu verfaufen. D. Berch. Dotheimerite. 179.

> Grasnutzung zu verkaufen

von ga. 90 ar vorzügt Biefen bei Bleibenftabt, fofort auferft Railer Friedrich-Ring 66, 2.

gr, nugo, lod. Rieibericheant 35 Dit., bito Irit. 12 und 10 Dit., 1 ftinderbetifieffe mit Sprungrabmen, Mairage u. feil 10 ML. 3. u. 4-fdubi. Kommoben 14 Dit., Chailelongues 10 Mt., Robrieffel 3 Mt. 4edige Tifche Binmentifche, fleine u ge. Spiegel, Spanifche Band, Baldidrantigen

gu verfaufen. Hochstätte 18. 6 gebrauchte Stühle Blafdpolftern find bidig ju

verfaufen. Dreimeibenftrage 1, Shreibmashine

Sammond, wie neu, mit Garantie billig gu verlaufen.

Groeb. b. 21. . Verschiedenes. 268 elm ebenbentenbe Dame leige

einem jung, Gefcaftamann 900 Mit. Radgabe und Binfen nach Mebereinfunft.

Off. n. 2. 2. 200 on ble groeb. b. Bl. 8325

acl. auf vorzügliche 1. Spotibel, a 4 %, Brogent, Offin Rt. C. 2 pofit Biemararing. 94(0

Heiratspartien

jeden Standes vermittelt reell n bistret Gran Wehner, Romerberg 29 3304

Mk. 20-25000 gejudt auf hodprima 2 Spoothet, a 5 Brogent. Off. u. C. 6, 2 poft, Bismardeing. 9449

Tätowierungen verben unter Garantie entfernt b. Carl Büttner, Mauritiusfir. 12,

Trau Barg, Rartendeuterin, Schachfitr. 24, 8. Sprechft. b. 10-1 ur 5-10 Uhr 3314 Rattenbeuterin, (Sine gr. Waldmange f. 28afcherei geeignet, ift billig gu vert, R. Romerberg 39, b. Agmue. 3315

Achtung! Schulpvaren,

reiche Musmahl in allen Gorten, Farben, Qualitaten u. Grogen, gu fannend bill. Breifen finder man

Marktstr. 22, 1. Rein Laben. 3088 Ect. 1894. Damen=

Ropfwajchen, beftes Mittel gegen Soaranofall u. Schuppen, Ceparater Damen Calon, Anfertigung fomiticher

Saararbeiten. K. Löbig, Damen. und herren. Frifegr, Bleichftr. Gie Beleuenftr.

Herren=

Angüge in Tuch v. 10 Dit., herren-Tuchhofen v. 8 Mt. an, Arbeits-hofen in Leber u. Frien v. 2 Dit. an, Arbeitstleider und Binfen für jeben Beruf, Ruaben-Unguge v. 3 Dit, an, empfichit 187

Heinrich Martin, Meggergaffe 18. Ansgabeftelle grüner Rabattmarten.

Männergesang-Verein Concordia.

Sonntag, den 10. Juni er., nachmittags:



ommerfest"

auf dem Wartinrens-Torrain.

Hierzu ladet höft, ein

Der Vorstand.

3316



Speditions-Gesellschaft Wiesbaden

Umzüge per Bahn, per Achse und über See von Zimmer zu Zimmer unter Garantie,

die Abholung von Fracht-, Eil- und Expressgütern und die Expedition derselben nach allen Platzen der Welt,

die Abholung und auflieferung von Passagiergepäck,

die Beförderung von Koffern, Möbelstücken, Pianinos, Flügeln, Geldschränken

u. s. w. aus einer Wohnung in die andere, das Zurollen von Fracht- und Wagenladungsgütern, Eil- und Expressgütern und die Zollabfertigung. Verpackungen, Aufbewahrung einzelner Stücke und ganzer

Wohnungseinrichtungen. Schweres Lastfuhrwerk. Billetverkauf der Holland-America-Linie.

Rheinstrasse 18, Ecke der Nicolasstr. Bureau: Telefon 872. Telegramm-Adresse: "Prompt"

Eigene Lagerhalle am Westbahnbofe mit Gleisanschluss.

Berberftrage 25,

empfiehlt bas Renefte in Schirmen, Arawatten, Baiche, Bandiduhen ze.

Oberhemden nah Wiaß.

Ia. Westf. Rollschinken per Pfd. 1.15 Mk.

Berbelat und Calami Beftfälifche Blodwnrft Runfdinten und Rauchfleifch In. Leberwurft 0.90 In. Triffeleber- u Carbellenleberwurft . 1.10 Frifdes Schweineflelich 0.85 Saffeler Rippenipcer 1.10

In. Nonladen und Galautinen p. Bib. 1.20 bis 2.00 Dit. In. Flomenichmalz in 1 Bfund-Duten 0.80 Dit. Aues in feinfter Bare. — Berpadung frei. 1944 344

Berfand gegen Radnabme, - Dan verlange ansführliche Brislifte, Heinr. Vollmer, 3nbaber C. Donsbach, Hoff. Westf. Fleischwarenfabrik, Siegen i. W.



Singer Co. Nähmaschinen Act Gsa Neu gasse 26, Wiesbaden.

Unterrocte, Bufter und Balencienne, weiß und farbig, in Moiré, merben billig verfauft Emwalbacherftrage 30, 1 2lfleefeite

Sant- nt. Gefchlechtsleiden,
Biefen n Bierentrante, Schwächeunkäuden, Rervositit,
Ansichläge, offene alle Beingeschwüre, seibit bartnädige
Bolle, bebandelt bistre M. Florack, Wlainz, Miccolat 2.
Ede Bingerfit., nabe Bahnhof.

Emferfirage 40

Beigbachs beliebtes Sachfen-Enfemble. Neues Programm. Morgen Conntag:

2 große Yorstellungen 4 Ubr bei ermäßigten Breifen, 8 Ubr große Gala-Borftellung. Gine genehmigte Militarvorlage. - Franenlift.

Muf vielfeitigen Bunich: "Die Kompagniemntter." 338h Bubet ohne Enbe, Laden, nichts als Bachen.

Bente Countag, bon nadmittage 3 Uhr ab, auf bem feftlich beforierten

gr. Kinder-Frühlingsfest

arrangiert von Serra Karl Weber. Auger Konzert und TANZ werden die originelliten Sinderfpiele und Beluftigungen far genngendes Amufement bei groß und flein Gorge tragen. U. M.:

Große Kinderpolonaise, wobei jedes Rind eine ichone Scharpe und einen Gacher gratie erhalt.

Es ladet biergu freundlichft ein Der Befiger: Karl Müller. S Gintritt frei. Ted

Beute Countag, ben 10. 3uni : Musflug nad Biebrich (Caal gur neuen Enruhalle).

Dafelbft von nadmittags 4 Uhr ab: Dumoriftische Unterhaltung mit Tanz.

Diergu ladet freundlichft ein

Der Boritanb.

Dochheim a. 201. - Reftanration 3. Weihergarten. Groffer Caal - Garten - Regelbahn - Stallungen. 1a. Germania-Bier (bell und bunfe), naturr. Dochb. Beine, 2431 C. Fleischer

10. Juni 1906,

Ganz bedeutend ermassigt

sind bei Beendigung der Saison

za. 500 Stück elegant garnierte

Prima Zutaten. Beste Verarbeitung. X

Die jetzigen Preise, welche bis 500 o reduziert sind, sind auf jedem Hut durch rote Etiketten vermerkt.

Za. 400 Stück conleurte

asch-Bluser

Serie II wert bis 6.00 : Serie I Serie IV Wert bis 9.00 : Serie II

Za. 200 Stück

Staub-Paletots

- al und ganz lang in hell und dunkel -

Serie III Wert bis 25.00 : Serie II

Grosse Posten Sommer-Stiefel und Schuhe.

Lackkappe neuesteFassons

farbig, mit u. ohne Lederk. u. Lederabs. farbig, mit Lederkappen u. Lederabs.

Lawn-Tennis-Schuhe & Turnschuhe & Fussballstiefel & Sandalen.

HMIS Klatt

der Stadt Wiesbaden. Ericheint täglich.

Telephon Mr. 1996

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaben: — Geldafteftelle: Manritineftrafe &

Mr. 133.

Conntag, ben 10. Juni 1906.

21. Jahrgang

Amflicher Cheil

Befannimachung.

Montag, ben 11. Juni d. 38., nachmittags, bil in bem Stadtmalbe, Diftrift , Bfaffenborn" 55, 56 u. 58 bos nadjolgend bezeichnete Gebolg öffentlich meiftbietend refteigert merben :

1. 1 Gidenftamm, 11 m lang, 0,55 m Durchmeffer und 2,61 Geftmeter Inhalt,

2 Raummeter eich. Britgelholg, & 10 Raummeter buch. Cheit- und 4 Raummeter buch. Brugelholg.

Rufammenfunft nachmittags 4 Uhr bor Rloffer Marentol.

Wiesbaben, ben 7. Juni 1906.

Der Magiftrat.

Befannimadjung.

Mittwoch, ben 13. Juni b. 38., nachmittags al bie Brasnugung von einem Grundftlide, . linfs ber Salfmiblitrage, öffentlich meiftbietend verfteigert werben. Bufammentunft nachmittags 6 Uhr an ber Ede ber Saltmabl- und Schubenftrage,

Wiesbaben, ben 8. Juni 1906.

Der Magiftrat.

Befannkmadung.

Die am 30. Dlai b. 36. ftattgefunbene Gras. berfielgerung ift mit Ausnahme der Rugung bon einer lint hinter der Beaufite belegenen ea. 5 Morgen großen de genehmigt worben. Die Steigpreife muffen innerhalb bei Tagen bezahlt werben.

Biesbaben, den 8. Juni 1906.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Mittwoch, den 18. Juni d. 38., nachmittage, ol bie Gradungung von den beiden Raftanienplantagen m ber Blatterchauffee, fowie bon einer girfa 6 Morgen in Bieje hinter ber Beaufite nochmals verfteigert

Bu'ammenfunft nachmittags 4 Uhr por bem Saupt-Biesbaden, Den 8. Juni 1906.

Der Magiftrat.

Dundestener.

29. Marg 1906 werben biejenigen Befiger bon Dunden, mide bie Dundesteuer für das Rechnungsjahr 1906 bis jest grachlt haben, hierdurch aufgesorbert, die Anmeldung bande und die Bablung ber Sundesteuer bis gum 15. Juni b. 36. an unfere Steuerkaffe im Rathaufe -Rr. 17 - gu bewirfen, widrigenfalls mit Ordnungefitrafe bie ju 30 Mart vorgegangen

Derbei bemerten wir, daß auch biejenigen Suben vieder angumelben find, welche im porigen ahre ichon verftenert waren, fowle Diejenigen, de welche Stenerbefreiung beaufprucht wird.

lesbaden, ben 5. Juni 1906.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Befanntmachung.

Dit am 28. Mai b. 38. flattgehabten Bergrungen der Grasingung von verfchiedenen fradtifden blilden rechts ber Maingerftrage, Staranlage, Dammer-Sonnenbergerftrage und Schone Ausficht find ge-

Die Steigpreife miffen innerhalb brei Tagen gegablt

Bredbaben, ben 6. Juni 1906.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. 1877 31 Biesbaden, gulett Ablerftrage Dr. 47 nohnhaft, Bigemlichen Mitteln unterftugt werden muß.

Dir erfuchen um Mitteilung über ben Aufenthalt bes

aniesbaden, den 6. Juni 1906.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Belauntmadung.

Die ficht. Feuerwache, Rengaffe Rr. 6, ift jeht unter deion Rr. 945 an bas Gernsprechnen angeichloffen. Hufall- und Krantentrausport-Melbungen bu leder Beit unter obiger Rummer an bie Feuerhe erflattet merben: 1866

Die Brandbireftion.

Befannimadjung.

Bu ben Couldverfdreibungen ber Stadt Biesbaden, Buchftabe A, vom 1. Juli 1891 ift die Binsicheinreihe III für die Beit vom 1. Juli 1906 bis 1. Juli 1916 aus-

Die Ausgabe erfolgt vom 20. Juni d. 38. ab Bert. tage bon 8-121/, Uhr bei ber Ctadthauptfaffe (Rathaus, Bimmer Dr. 2) babier und zwar gegen Rudgabe ber Bind. ichein-Anweifungen vom 1. Juli 1896.

Much fann die Musgabe ber neuen Binsicheinbogen durch die für ben Inhaber ber Schuldverichreibungen toftenfreie Bermittelung ber Roniglichen Geebandlung (Preugischen Staatebant) gu Berlin und der Dreedner Bant gu Berlin und gu Frantjurt a. DR. frattfinden.

Biesbaden, den 2. Juni 1906.

3072

Der Magiftrat.

Berbingung

Die Lieferung von 1000 cbm Melaphyr Bflafter. fteinen 1. Corte fur Die Bauvermaltung ber Ctabt Bied. baden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend der Bormittagedienstftunden im Rathaufe, Bimmer Mr. 53 eingefehen, auch bon bort gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Einsendung von 1 Mart und zwar bis gum letten Tag por bem Termin bezogen merben.

Berichoffene und mit ber Aufichrift " Delaphyr" verfebene

Angebote find ipateftens bis

Cametag, ben 23. Juni 1906, pormittage 12 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsjormular eingereichten Angebote merden berfid. fichtigt.

Bufchlagsfrift: 5 Wochen.

Biesbaden, ben 5. Juni 1906.

Etabtifches Etragenbanamt.

Rerbingung

Die Berftellung der Wenfterbantabbedfungen aus Belg. Grauit oder einem ahnlichen gleichwertigen Material für ben Renban ber Mittelichule an Der Riederbergftrage gu Biesbaden foll im Bege ber öffent. lichen Musichreibung verdungen merben.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienfeftunden im Stabt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Ro. 9, eingegeben, Die Ungebotsunterlagen, ausichließlich Beichnungen, and bon bort gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Ginfenbung bon Big. bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift " 47" berjehene Angebote find fpateftens bis

Freitag, ben 15. Juni 1906, vormittage 12 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben berud-

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 1. Juni 1906.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Berbingung.

Die Lieferung und Berlegung von eima 3140 am Linoleum für Die Chirurgifche Abteilung ber Rrantenhauserweiterungsbauten gu Wiesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen fonnen wahrend ber Bormittagedienftftunden im Stadt. Bermaltungegebaube Friedrichstraße Rr. 15 , Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Ungeboteunterlagen, ausschließlich Beidnungen, auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. von bem techn Gefretar Andress bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift D. 21. 50 ber

Samstag, ben 28. Juni 1906, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllter. Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berud.

Buichlagefrift: 30 Tage.

Wiesbaden, den 7. Juni 1906.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Berbingung.

Die Aneführung und Aubringung ber fchmiebeeifernen Dedenoberlichte und ber Gutluftunge. flügel ber ftabtifchen Rrantenhans. Erweiterunge: banten gu Biesbaben foll im Wege ber öffentlichen Musdreibung berbungen merben.

Berdingungennterlagen und Beidnungen fonnen mahrend der Bormittage-Dienststunden im fladtiiden Bermaltunge. gebande, Friedrichftr. 15, Bimmer Ro. 9, eingeseben, Die Angebotsunterlagen, ausschlieftlich Beidnungen, auch von bort gegen Bargahlung oder beitellgelbfrete Ginfendung von 50 Big. von dem technischen Gefretar In dref begogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "6. 91. 49"

verfehene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 19. Juni 1906, bormittage 10 Hhr.

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungs. Formular eingereichten Angebote merben bernid.

Bufchlagsfrift: 30 Tage. Wiesbaden, ben 7. Juni 1906. Gradtbauamt, Abteilung für Dochbau. 3199

Befanntmachung.

In ber Rehrichtverbrennungeanftalt Mainterland. ftrage werden jest mechanifch gebrochen und fortierte Schladen und Miche abgegeben. Es ift ju haben:

1) Flugafde gang fein, 2) Feinforn Afde und Studden bis 1 em Abmeffung,

8) Mittelforn Stude bis gu 4 cm Abmeffung, 4) Grobforn Stude bis gu 8 cm Abmeffung.

Der Breis ift bis auf weiteres für 1 Rarren (etwa 1/4 t) für 1) und 2) 1.50 M., für 3) und 4) 1.00 Mart. Unternehmern, welche bauernd größere Mengen abnehmen, wird Rabatt gemahrt.

Bezahlung erfolgt gegen Biegeichein als Quittung in der Anjtalt beim Obermafdinisten.

Das Ctabtbanamt.

Befannimadung.

Muf Grund vielfacher Befchwerben bon Abonnenten ber fradtijden Rebrichtabfuhr geben wir Rachftebendes befannt :

Die Abfuhr bes Sausmills erftredt fich gemäß dem mit dem Unternehmer abgeichloffenen Bertrag unr auf : Sandtehricht, Rüchen- und Fenerungsabfalle, jowie die Bruchftuce von Saus- und Ruchengeraten innerhalb berjenigen Brivatgrundftlide, beren Befiger ober Bachter bei bem ftabtifden Rebrichtabfuhrwefen abonniert

Dagegen ift es nicht fratthaft und ber Unternehmer and nicht verpflichtet, gewerbliche Abfalle, Banichntt, Gartenabgange u. bergl. ober bereits in Bermejung übergegangenen Hurat abzubolen ober mitgu-

Bicsbaden, ben 28. Dai 1906. 2740 Städtifches Strafenbauamt.

Freiwillige Fenerwehr.

4. Bug. Die Dlamichaften der Leiters, Fenerhahn. Schlanchwagen, Sandiprinen und Retter-Abteilung bes 4. Inges werden zu einer Uebung auf Montag, ben 11. Juni 1906, abenbe 7 Uhr, an die Remifen gelaben.

Unter Begugnahme auf die Statuten wird punftliches Ericheinen erwartet.

Biesbaben, ben 31. Dai 1906: Die Braubbireftion.

Nichtamtlicher Theil

Brennholz Berfauf.

Die Ratural-Berpflegungsftation dafier verfauft bon

Buchenhols, 4-schnittig, Raummeter 13.00 Mt. 5-fcnittig, Raummeter 14.00 Dit.

Riefern (Anglinde) Dolg pr. Gad 1.10 Mt. Das Dolg mird frei ins Daus abgeliefert und ift von befter Qualität.

Bestellungen werden von bem Sausvater Stur m Evgl. Bereinshaus, Blatterftraße Dr. 2, entgegen genommen Bemerft wird, daß durch bie Abnahme von Sola bie Erreichung bes humanitaren Bredes ber Unftalt geförbert

Donheimerftrage 15. Bon Countag, ben 10. Juni, abrabs 81/2 Ubr: Gaftfpiel bes



Die Sanber. n. Geifterwelt. Antreten bes weltbefannten Infiloniften Dr. Chambin, bolland, hoffunfter mit feinen mufteriof. Demonstrationen, unt Mitwirfung Mabame Allice Rardec, fowi bas gange große errine Brogramm.

Die neneften phanomenalen Experimente.

Die geheimnisvolle Ceelentoanderung. Die gr. Bunfien ber Wegenwart. Diefe Bunberprobultionen baben 6 Monate lang bas gange Berliner Bublistum in Staunen u. Aufregung perfent.

Buftreten von Mabame Gi-Rarma, genannt "Die ftille Braft", Btatfelbafte Bewegung von leblofen Wegenftanden burch unfichtb. Rrafte.

Preife ber Plage: Sperfin 2.-, 1. Biab 1 50. 2 Riag 1.Mt. Galerie 60 Pfg., im Borberfanf zu ermößigten Preifen bei ben herren: Aug. Engel, Ede Rhein. n. Mithelmftr. n. Zannus. Meten it. Lewin, Beberg. 10, Wittenterg, Babuhoffit. 20, Erb, Moright. 16, Meuer, Langg. 26, 190ff, Wilhelmar. 12. 82311

Gelegenheitstäufe! Wenn Sie viel Geld fparen wollen,

10. Juni 1906.

fo faufen Gie ibre Berren. u. Rnaben-Mugfige bon bem einfachften Cheviot-Angug bis gu ben feinften Rommgarn . Angugen, meiftens Erfat fur Dag, in eleg. Ausführungen und mebruften ffarben, fowie ein Lotten Unitre-Joppen u. Anaben-2Baichanglige, einzeine Boien, Joppen

Marktstr. 22, 1. St., fein Laben,

gegenüber ber Menth.
Harth.
Tel. 1894. Zel. 1894. Bitte auf Marftfir, 29 gu achten.

Brod Brod

aus ber Glifabetben. Duble, Rlofter Tiefenthal b. Neuborf, per Laib 46 Pfg., 3n haben bei 2433 Angust Laux. Woripfir. 64. Teefon 2482

federn! federn! und Rarberei in empfehlenbe Erinnerung. Bebern, fomie Boas merben ju maßigen Breifen mie E977 neu bergeftelt. £977 Für Geldafte Beeitermäßigung. Fran Gretet, Bleichfte. 37, Bart.

Shuhwaren ftannend billig, Celtene Gelegenheit. Hengaffe 22, 1 Stiege. Rein Baben

Gut bürgerl. Mittagsund Abendtisch

in und außer bem Saufe, auch fur Gefchafrebamen. 2100 Brau @. Chligmacher Bive.,

Whendtifch Speifchand,

Brivat-Mittagstiff. But burgert. Mittage- u. Abende tifd 50 u. 40 Pig. banr. Roft-empfiehlt Frau Rt. Behringer, 1353 Bortoftr 10, I.

Seife.

Teigfeife, Ba'et 20 Big., Schmierieife, Ia., Pfb. 18 Big., gebe Kernfeife 22 Big., bito 24 Bfg.

Sunlight Seife, Seifenpulver, Geifenpulver, tole, Bis. 14 Pfg., Soda, Binnland, Stabilpane, Parquetivadis, Salmiatgeit. Terpentinol empfiehit billigit

Martin Beysiegel, Doubeimerftrage 47. - 8006

Uhren repartert gut u. billig unter gewiffen-bafter Garantie v. 2 Jahren. Die Reparginren merben bon mir felbit ausgeführt, 3047 A. Wolf, Ihrmacher,

Micheleberg 21. Bitte auf hausnummer genau su achten

Treil: Riemen

in ben gangbarften Breiten ftete

Reparaturen prompt und billig. Fritz Meinecke, Cattlerei, Grabenftrafte 9.

500 Mk. rable ith bent, ber Kothe's Zahnwasser à Figeou 60 Ff., jemais wieber Babnidmurgen befommt v. aus dem Munde riecht. Joh. George Kothe Nachfl., Berlin. In Bieababen bei Apotheler D. Siebert, Buftap Erfel u. Fr. 21. Benbhoff.

Diolo : Apparate 1. Riafic Butig- Uniding-

gegen bequemfte Baten
Otto Sacob fen Baten
Berlin698Friedenftr,9. Billigfte Preife, Junftr. Ratalog gratis und franto. E351

Unter Breis! Herren-Anzüge Mt. 9, 12, 15, 18, 20 bis 25 (Getragene 21, 5 bis 9.) Herren-Hosen Dr. 1.80, 1.80, 2 50, 3, - 5, 8, Herren-Zug- und

Schnürstiefel Mt. 4.50, 4.80, 6.-., 8.-Box-Herrenstiefel

Mt. 6.50, 7.50, 8, - b, (10.50 Mt. Rabmenarbeit). Damon- und Kinderstiefel-

Reparainren. Damenftiefel, Coblen unb Bled

herrenftiefel, Sohlen und Bied 200 bis 2Rt. 2.80. Pius Schneider,

Michelebera 26. 9415 gegenüber ber Ennagoge.



Mainzer

Schwalbacherft. 12, Braut-

Ausstattungen, fowie einzelne Dobel gu bill.

Auf famtliche Breife gemahre 10° Rabatt.

Gebleicht

wird fest wieber nuchts b. 3. Big Die ber verlang, Bluderfir. Dafte is, Bafden n. Bugeln 751 Roonftrage 20, Part,

Umgüge h. Mabelm. n. unter Garantte 2719 Bh. Rinn. Moribfit. 7, Gtb. L Bernhmie

Kartendeuterin, ficheres Eintreffen jeber Angelegen-

Bran Nerger Wwe... Mettelbeckstraße 7, 2. (Gde Portstraße).

Haustleider, Rinderfleider, Blufen, fowie alle Raba beiten werben bill. ange-

fertigt. Connenberg, Shlag-ftrage 3. 2359 Grin Ratalezak,

rine 25aiche gum 28aichen Bageln to. ang. Billigite Berechnung Prompte freie Abbolung und Buftellung. Frau Wegner, Belbftrage 10, 2 1,

Blan-weißen

bom Gilbere und Bleibergwerf "Griebrichiegen" in

fünf Rorungen empfiehlt bie Bertretung L. Rettenmayer,

FreyeisensAptelWein 31. 30 Big. ertt. Wi.,

Mbeinurage 21

piund 60 Pfg., empfichtt

M. Beysiegel, 2855 Dobbeimerftr. 47. Neue ungarifche

Frühkartoffeln 🕾 6.-Rene egyptifche Zwiebeln m. 6.50.

per Bentner mit Gad verf. gegen 1947/844 Meier-Alceblatt, Celigenftadt (Beffen . Telefon Rr. 11.

Wer seine Fran lieb hat und pormarts fommen will lefe Buch "Ueber bie Ebe", wo gu viel "Ainberfegen". 14, Dt. Nach-nahme. Giefta Berlag hamburg

olste. Glanz-Stärk

orgiobs bel lalobter Handha

creicte bei leichter Handhairen
durchaus zuverliesig, die
berdhaute Bistofelder Fighthäche.
Oberhendes,
Kragen und Ranschette
warden prachtvoli.
Packete: 1/4 Killo. 1/4 Killo.
Packete: 1/4 Killo. und Seifengeschäften.

Heirats-Partien werden nachgem, n. biele, verm Off. u. S. B. 1000 an bie i b. Blattes.

Pensionen.

ftr. 2, Ede Connenberge eleg, möblierte Jimmer mit ohne Benfion, rub, Lage, mif ? Racift Rurhaus, Agl, Themr : Rochbrunnen. Daitei, ber ein Bain. Gieftrifces Bidt. Ber im haufe.

Villa Grandpair. Emferfir, 15 u. 17. Telei, 2011. Familien-Penfion 1. Rangel,

Gleg. Zimmer, großer Garten, Baber, vorz Rich Jebe Dintform. 680

Villa Querfurth, Familienpenfion, Commerfe

Ranges. Gleg. Bimmer mit & Baber. Gartenbenunung Tet Gaithans

"Bum meifen Siria" Die Bit, 1.50 gu beim. 3198 Dirichgraben 26.

in Rheinheffen, Penfien 48-60 Dt. per Monat. Mit. Fran Rentner Groß, Biebell Moripfte, 60, & Etage, &

Grundstück= und Hypotheken=Markt. (Ein fl. Saus mit 2.5

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Supothehen-Agentur

& C. Firmenich

Bellmunbfir. 53, 1. Ct., empfichtt fich bei Un. u. Berfauf ben Saufern, Billen, Bauplaben, Bermittelung von Suporhelen u. j. m.

Die Billa Baltmubiftr. 3, Saltefielle ber elettr. Babn, f. eine, auch mebrere Familien paffent, mit girla 28 Riuten Tecrain, ift meggugdhatb. ffir 65 000 Dit. ju vert, event. 3. Salfte gu vermieten burch

J. & C. Firmenich, Defimunder. 53.

Gin febr icanes, guigebenbes horei-Reftauraut, in bester Lage einer Garnifons. u. Univerficatsfindt belegen, welches fich noch bebeutenb bergrößern läßt, Berhalt-niffe balter für 145 000 Bit, mit 15 000 Mt. Mugahinng gu bert.

J. & C. Firmenich, Delimundfir, 53.

Gine icone Billa, Riebern. faufen, mit 6 Bimmern und Bubeb., girta 68 Rinten Terrain, Muleinpewohn., für 17 000 Dt., femie in ber Rabe Wiesbaben eine neue, ichone mit allem Romf. ausgeft. Bills mit 2 Bohn, von je 3 Binsutra, 1 Küche u. j. w., für 25 000 M, mit 5—6000 M. Ang-ju verf. turch J. & C. Firmenich,

Sellmundfir, 53.

Ein rental. Sand, Rafe Emjer-graße, mit Bbb., 4., 3. und 2. Birn.-Bobn. Sch., bopp. 1-Bim.-Bobn., wo fich auch Berffiotten einrichten laffen, werhaltniffeba ber febr preism ju verl., femie vericht, Saufer, well, u. fabl. Stabtt., mo naben gebrochen werben fonnen, fur 75000, 132000, 145000 und

150000 Mt. in bert, burch. Sellmundfit, 58.

Ein neues, rentab. Dans mit 8- u. 2-Sim. Bobn, und ficiner Werfflatt fur 110000 Dit, ju verfaufen burd

J. & C. Firmenich, Sellmunbftrage 53,

Gin mit allem Romf, ausgeft, rentab. Hans, Dobbeimerfir. mit Laben, Lagerraum, 5- u. 3-Bim,-Bobnungen, f. 155000 Mt., fowle ein Saus, Rabe Taunusftr., mit Torf., Berift., 4-Bim. Bohn., wo auch ein Baben gebrochen werben tann, f. 115000 Mt. ju vert. b.

J. & C. Firmenich,

Gine prachto, Billa, mit allem Romf. b. Rengeit eingerichtet, mit ich. Ausficht auf Rhein und Um gegend, Rabe Biesbaben, mit girfa 14 Bun., Calon, Babegim., gebedte in offene Baitone, groß. Beinfeller, Bentralbeig., etefter, Weinteller, Jentralbeig, eieter, Licht u f. w., fowie ein Ertra Ge-banbe mit 3 Bim., Kude, für Kuricher, Stallung, Wagenremife u. j. w., großem Rute und Jiergarten, alles mit Mauer umgeben, Teregin : Große 9 Morg., für 150 000 Ml. gu vert. burch

J. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Eine prachen, mit allem Romf. ausgeft. Billa, Rabe Bierftabterfte., mit 10 3 m u. allem Bubebor gr. engel. Garten, Terrain girta 56 Rut., für 153 000 Mit. und eine Ant, Benfion- u. Bereichafts. Billen, in ben verich, Etabt- unb Preislagen, ju berf. burch

J. & C. Firmenich, Sellmunbftr, 53.

Eine neue Siffa, "Abolfobbe" (Biebrich), mit 7 Bim. u. reicht. Bubed., gang ber Reug, einger., mit Garten, Terrain girfa 29 Rut. für 48 000 Bit, ferner eine Bitod. mit allem Romf. ausgeft. Billa, mit bracht, Ensficht u. gr. Garten, Terrain girta 91/2 Morg, in ber Rabe Biesbaben, am Abein gelegen, für 90 000 MRt. gu vert.

J.& C. Firmenich, Dellmunbftr. 63.

Für Kutscher, Fuhrleute, Wascherei

b. ich m. Saufer : 2 Bimmerwohn, mit Stallung, Schrine, Barten, preiswurdig ju bert. AL Angabi, genügt, auch wied Reftauficilling angen. Off. n. M. 29, 2988 an ben Beneral-Angeiger.

Sichere Existenz! Saut mit gutgeb. Schub-geichaft neba porwegzugeb, u. gunft. Bedingungen gu vert, ev. gu vm. Dans liegt in ber haupeilt. Raftel, Mainger-ftrage 36, Rab. teim Gigentumer 30h. Darin. 19 Mauergaffe 19,

su verkausen

Billa Schüpenftrage 1, mit 10-12 Zimmern, Bab und eichlichem Jubebor, bochfeiner Ginrichtung, ichoner freier Lage, in Balbeanabe, bubich. Barten, eleftr. Sicht, Centralbeigung, Bearmortreppe, bes queme Berbinbung mit eleftr, Babn te. Beriefibar jebergeit. Raberes bafeibit Max Hartmann.

Saus mit Kalonialmaren-geschöft, tagi. Umfab girla 100 Mt., für 50 000 Mt. zu verfausen. Kleine Anzahlung. Baben und Wohnung frei ren-

Dif. u. D. C. 1 an bie Erb.

Sichere Existenz! Weinrestaurant!

Mur wegen Krantheit bed Bef. fol ju bert, iftr ben bill, Preis non Mt. 30 600. — intf. Jubentar. Umfan an Wein. Biggeren sc.

Bute Breife.

mans,

in g. Lage, 8 abdig mit tl. Sth., geeignet f. ft. Gefchaftem gu ut. Preis 38000 Dit. Off. u. A. 307 bie Erp. b. Blattes.

Billen: Berkauf.

Deine an ber Schatzenftr. nen erbanten, teils Jahre bewohnten 8 Billen. mit allen Romforteinricht. ungen, in vericies. Gebgen und Breidiagen von 55 bis 100000 Mt, find gu ver-laufen u. bitte Intereffenten um gefällige Befichtigung. Borgingliche, gefunde, freie Lage in Babuverbindung at Rah, burch ben Befiger

yaus

Max Hartmann,

Coutenftr. 1. 1185

Deppenbeimerarage 6, Biebrich. große ich. 2-Bimmerwohnungen Laben, Torfabrt, Bertfiatt, Ctall., groß. Sof m. Blat f. Garten, ift 10000 Mf. unter felogericht. Zage unter febr gunftigen Be-3000 Mart Mugahlung gu 1000 Mart Heberichuft.

H. Greger, Rheinftr. 26, 29icebaben.

Bei Kauf Beteiligung griffinte. Vorsicht!

Wieklich reelle Angebote verbautlicher bleifger und auswäriger Geschäfte, Gewerbe-Betriche, Tint-, Geschäfts-, Fabringrundstäcke, Guter, Uitlen etc. yabringrundsteckt, fitter, Gliefe in. Leilhabergeurche jeder An linden fir in meiner reichhaltigen Offsetenliste, die jedermann bei niberer Angabe des Wunsches vollkommen kostenles zweende. Bin bein Agent, nehme von keiner Seite Provision. E.Kommen nacht. Kolna/Rb. 910

Banblan to baus n. Stadung ju erridgen, an ber Walbitt., billig gu verlaufen. Maberes bei R. Muer, Ablerftr. 61, 1. 19067

Schones neuerb, mittelgroßes

ber eleftr. Babn Schierftein, unter febr gunft. Bedingungen gu vert,

Gtallung, Scheine, fing guten Reflern, ichonem Gante sa girla 50 tragbaren Obibbanit mit Garten, Rabe ber Balteftelle

Gut tentabi, Mierhaus 1.
Der Tage, mit Heiner Tages
fofort gu vertaufen. 9246. in der Erp. 2. 2

perfaufen.

Grundstück-Gesuche.

Billa in feiner Bage gegen Roffe gu taufen gef. Billa 100" an bie Expedition &

n nachner Umgebung babens ob. in Dogheim ti., einf, Sans für 1-2 Familien gu fanfen gefucht. Mit hofraum unb

Batten beborgugt. 1461 Off, mit Luge n. Breis unter "D. D. P. 1461" an die Erp. b. BL.

oci Grunditii nicht unter 1 Morgen au taufen gefudet. Mast die Erp d. Beitung.

Diab, in-ber Greeb, b. 2

Satts in fanfen ge. Offerten u. S. 7174 a. Grued, d. BL.

Hypotheken-Verkehr.

Gelb gibt even. obne ... Burgid. Rudy, n. liebereint. Sande. Berlin. Abredifte. 1. Biele Danffagungen. 288/39g eid Darlebne in jeder nobe unter ben foul, Bedingungen. unter ben foul. Bedingungen berm, an reelle Beute Rinb. Gerber, Barmen, (Riids)

Gelb out Rotenridzahlung glebt Rohlmann, Berlin 136. Pragerfir, 29. An-lanen foftenlos. Madports. Statenrudjabig. Belbfigeber, Studp. Diefuer, Berlin 81.

Blitternr. 25. Brauchen Sie Geld? auf Edjulbichein, Bechfel, Burgid, Sypothet, Erbichatt, Bolice uim., for. Sie une an C. G. Dader,

Berlin 250, Dorotheer ftr. Bebe biefret und foftenlos beantmortet, gtreng reell. Rein@dwinbel.

Angebote. Darleben auf S n. f. w. gibe Gelbagriet imnotige Boraus goblung. Il

> auf 2. Onpothete find ftets Brivateftapita begeben burd

Ludwig Jstel Bebergaffe 16,1. Fernipr. Gefdafteftunben ven 9-1

15-20 000 Mark Munbelgeth, auch aufs bat bergeben burch Labrig. 125

3000 Mart a. 2, Sure. nef. Off. u 3. D. 3086 . Grp. b. Blattes.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wochenflich in einer Huffage von circd 10000 Exemplaren und wird außerdem fedem Interellenten in unierer Expedition gratis verabiolgt. Billigife und erfolgreichife Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäftsfickalitäten, Wohnungen, möbilrien Zimmern etc. etc.



Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeisen bei 3-mas wöchentlichem Erichelnen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei fäglichem Ericheinen nur Mark 2 .- pro Monat. តែនៅថាតែតែតែតែកោត់តែតែតែតែតែតែ Einzeine Vermiethungs-Inferafe 5 Pfennige pro Zeile.

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S. Telefon 199.

Wohnnasnadweis-Bureau Lion & Cie.,

Friedrichftrafte 11. O Telefon 708

an Undivig Anders in lleberlingen a. B. eine Offerte ein, wenn Sie g. 1. 3nli b. 30. in fcomer lage eine 5-6-3immer-Wohnung mir Beigelaft,

fit. Sidt u. allem mob. Romfort gu vermieten baben. Billa. Bantall poer Gartenland beporgugt. Genaue Angabe ber Page, Großen. fallmiffe, Preismitteilung find erforbert, Grundrif erwunicht, 2594

Illiethgefuche

Wohnungs, Gesuch.

Eude eine 4-5-Bim. Wohn. Dit. u. W. G. 3105 an die

Jimme Dame funt #-8-Bim., John in nur beff. Dauje, En Ariften Frontip, in e. Billa. Off m. Breis n. M. D. 2-03

Vermiethungen

au, berrichaftliche Biobnung 2-10 Simmern, mit allem an ber Rengeit ansgestattet, 2. Einge, per 1. Januar ob. it in betmitten. Rab. baleloft lubesbeimerftrage 11, Bau-

Airchgaffe 46, Et, eine bem Mauritinsplats.

Wohnung, 9 Bimmer,

denimmer und Zubeh, febr ge-me für Arp, fofort ober fpater

Rirchgaffe 46, Den Mauritiusplat,

Wohning,

9 Bimmer Bubegar far fofort pher promieten, auch febr ge-ihr ein größeres Damen-

frührte Siffa ben Bofch,

5 a. Wilhelmfir., inegef. 10 und reiches Bubebor, diet, per fofort ju verm. at Betrepole.

ant, 11, Bei-Etage, berre mid. Bub. nen berger., ju

Zimmer.

8 Bimmer-Bohnung mit Ruche, nebft 6 Mani. u. 3 Rellern ift fof, ob, fpat, in ber 2. Gtage bes beff. Bubmige Babubois - Gebaubes in in Biesbaben preismert ju verm. Must. erteilt bie Rgl. Betriebeinfpetrion 1 im Rheinbahnoof Bies. baben (1. Gt. Bintmer 1.) 1749

7 Zimmer.

Canbband in Sieriadt, ben.
aus T Zimmern nebit Zubeb.,
Gas u. Waffer, ich. Gemüsegarten,
auf gleich od. 1. Juli. gerellt od.
ganz zu vermieten. Daselbst eine
ichone Ballonwohn, best, aus 2
Zim., Küche nebst Inbed., auf gl.
zu verm. Preis 250 M.
Offerten u. D. I 962 an die
Erped d. Bl.
963

Chijabethenfir 19, 2, 7 Bim ,

Ritche, Bab, gr. Baifen,

Emjerur. 65, Billa, 1. Stod, berrichafti. Bobn, 7 Bim., mobel ein Dabchengim, großer Balfon, Bab, Gas, eleftr. Bicht, Garten, gleich gu berm.

Wilhelmftrafe 15. Bobnung, 7 Bimmer, Bab u, reichl. Bubeb., 2 Tr. boch, ju berm. Rab. Baubureau ba-

Wilhelmstr. 52,

neben Sotel Raffatt, Etoge in mob. fomfortabler Ausftatt., 7 Bimmer, Bad, gentralbeig, Bift re, reicht. Bu-befior, per 1. Oft. 1 3. ju um. Befichtigung geft. Wochenrags zwiichen 11 u. 1. Uhr. 1540

Rährres durch Bonbureau Schellenberg, Bilbeimirt, 15.

6 Zimmer.

21 Bohnung, 6 Bimmer, Babes gimmer n. Bubeb., p. Oft. 3. vm. Rab. bafelbit 2. Etage. 281

23 ismardring 18, berrich, 6-3. Bobn. mit reicht. Bubebor, Garten, Raum f. Automobil, fein Dib. Giettr. Bahnhalten. Rab. Gieftr. Bahnhalteft.

Dochverrichafel, Wohn, Rafer Gint., Bab. 2 Manf., 2 Reller, Bleichplats, gr. Speicher gu verm

6 gimmer und Bubepor gu per-Rab. Reroftr. 30, Bart.

Scheffelfte. 3, ift eine berrichatt.
Parterre - Wohnung von 6
Bimmern, Ruche, Babes. 2 Man-farden und allem ber Rengeit entiprechenben Bubehör, per fofort 1906 gu vermieten. Rab. Raifer Friedrich-Ming 74, 3., Berberfir. 10 und 13, 1. Grage,

5 Zimmer.

Degguges balber ift bie Bobnung Abelheibftraffe 79, 2.
5 Zimmer mit Zubeh, ab 1, Ott.
3u vermiethen. Angufeben Borm.
11-12, Radim 5-7 Uhr. 4871

Albrechtftraße 41, nabe d. Luremburgir, u. b. ming, ift bie fubl. gel. berrid. Bobn, v. 5 gr. Bim., Balton, Baberaum u. reichl. Bubeb., bei gel. Enit und reie Aust, weg! Wegguges bes feith. Mieters fot, anberm. ju um. Nah baj., 2. St.

Biemardring 25, 5.8immrr. 200tn. m. Bub., 2. ober 8. 4195 Et., foi. au verm

Bismardring 27, 8. Etage, utage, mobnungen mit Ruche, Bab, gmei Baltons, Erfer, 2 Reller und 3 Munjarben, mit allem Romfort ber Mengeit anegestattet, per fojort ob. fpater gu vermieten. Rab, baleloft 1. Etage r. ober

Bureau Bleichfte. 41. 5377
Bismardring 59, 2803m., Beiet., 5 Simmer mit reicht. Bubeb. ju verm. Rab. 3. Etage. 2375

Dambachthal .12,

Bib, 1., 5 Binmer, Bolten und Bubeher p 1. Oft, 1906 ju bin. Nab, bei G. Philippi. Dam-bachthal 12, 1: 1490

Serberftr. 8 in bie 1, und 2. nenberger. Et. bon je 5 B., 4 Sim. in der Aront, mit all, d. Reng, entspr. Zubeh, im Preise wie eine 4.-8.-W. sojort od. spät, gu verm. Reb. Part. 9873

3 abuftr. 20, fc. 6-Bimmerm,, 1. n. 9.Et., mit gub. auf fofort Rab Barterre.

Serrich Wohnung mit Gas und elette, Licht im 2. Stod am Raifer Friedrichring, bestehend aus b Zimmern nebft Riche, Babeund Fremben Ginnier und üblichem Bubehör, wegen Weggugs von bier fofort zu vermieten.
1450 Mt. Scheffelftr. 1. 2. 310. 11 und 1 Ubr.

Raifer Friedrich-Ring 61 ift eine hochherrichaftliche 5. Rimmer-Bohnung m. Bentralbeigung, eiettr. Bicht, fomie allem Romfort ber Reug it, fofort ober fpatter gu berm. Man. bafelbft.

Bina Reffestacher. 4, ersenning mit 5—6 Jim, und Zubeh. Bel-Etage, ber 1. April 1906 zu berm. (Rur Zwei-Familienhaus). Rich Mar Partmann.

Gougenfir. 1. Derinftr. 18, Ede Mbelbeib-frage, Sabfeite, 1., 2. n. 3. Et., moberne Bobnungen, je 5 Bimmer, Rude und Bubebor, geeignet für Penfion ober f. Argt ober Babnorgt, gum 1. Oftober ober fofort gu vermieten. Rab. Rirdgaffe 19, 2, Gt., 5 Bim. u. Ruche, nen bergerichtet gu permieten.

Sabetabinet, mit allem Bubeb, ju verm. Rab. Banggaffe 16, bei Pfeiffer & Co.

Dramenfir. 45, Mitte b. Derber-ftrage, find 2 berifchaftlige 5. Bimmerwohnung, ju verm. Rab. bafelbit bei Epis.

Dieingauerftr. 10, n. Ede Ettvillerstr. sind herrschaftliche
b-Unimerw., ber Neugeit entspr.,
eingerichtet, ber lofort zu bern.
Röb. bort, Part., L. und im
Laben oder beim Eigentümer D.
Lin, Albrechtftr. 22. 5909

26 alfmüblit. 4, berrichaftiiche 5 Bimmer- Dohnung allem Bubehör per 1. April om. Raft. Bart. bal. 50

Muitfarort Riebernhaufen i. T. Schone 5-Rimmer-Bohnung m. Rich .; Bad im Saufe, elefte, Be-leuchtung, auf 1. Juli zu ver-mieten. Gifenbabn-Sotel.

Bel. Georg Sternberger.

4 Zimmer.

Parterremobn., 4 Bimmer ic., Biafdenbierteller p. 1. Mat, auch fr., weggngeb. abzug. Dfi. u. O. B. 8380 a. b Erp. b. Bl. 8358 pon 4 Binn, auf fofert gu verm Angul, v. 11-8 libr. Preis

Betramur, 20, Bob, 1 n.9, Et., 2 4-Binnwohnung, mit Bab, 2 Ballons per 1. Juli n. 1. Ott.

Bismardring 24, 3. St., 4 gim. auf gleich ob. fpater ju verm, Rab. baf., 1. St. 1. 8712

Bleichftr. 41, 1500. 1. Gt., fc gr. 4 Burmerm, mit reicht, Bubeb., gang ber Rengeir entipr., per fofort ob. fp. ju bm. Rab. int 1. Stod rechts ober Burcan im

Bilowftr, 3, 1., 2. und 3, St., 4-Bimmer-Bohnung ju ver-

Blücherfir, 17, Neubau, find nebft Bubets, ber Rengeit entfpr. einger., per fof, ob. fpat. in um. Rab, bortl. Bart. r. 4456

Biumerar, 10, 1., ich. 4. gim . Bobn, per 1. April 3. Dun-Māb. 3. €t.

Danbachtal. 17, Birtere, 4 Zimmer, Balton und Bubebor, per 1. gebr. ober Mar; Weginges halber ja verm, mit Rachtas f. bas erbe

Jahr, Rab. dortf. 1789
Dambachtat 82, L. ic. Gobn.,
4 Zimmer, Ruche ufw. jum 1. Oft. ju verm.

Dopoetmerftr. 51, 1. 1. 100 Schritte vom Bismardring, 3. Et., icone 4. Bimmerwohnung unit reicht. Bub. b. Reugeit entipr. einger., ter 1. April 1906 b. g. v.

Donnermerftr. 71 find 2 femi, 4-Bimmerw. mit Bad, 3 Bat. sind jonft reicht. Bubeb. out gt. ober 1. Juli gu berm. Rab. baf.

Sellmunbfir, 5, 2, Gt., ichone 4. Bimmermohnung m. Balfon ju permieten. Rab. 1, Et. linte.

Sentitraße SH, Bob 1. und 2. Et., je eine Woon, v. 4 Bim. n. Bubeh per fof, ob. fp. gu bm.

Ed Rieifift, find Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Ruche, Babegim, 2 Mani, und allen ber Reugeit entfpr. Bubeb., auf 1. Jan. ober fpater ju berm. Biab. Derber-ftrage 10, 1. Etage und Raifer Friedrich-Ring 74. 8.

Rapelleuftr. 20, Bei-Grage, fc. 4-Bimmerw, per 1, Juli od. 1. Oftober gu verm.

Quifenftr. 5, Bart., 4 große Simmer, fehr greignet für Mrgt, Rechtsanwalt ober Burcan, per fofort an um. Breis Mt, 1900. - Raberes Bur. Dotel Metropole, 7818

200 origin. 37, 2. u. 3. St., je eine 4.Bim. Bohn, m. Bub. ju berm. Rob. Laben. 7861

Dranienfir. 4, 2., große Bier Bimmermobnung. Babegim. u. fonn. Bubeb., per fofort ober

spater zu vermieten. 1179 Rab. Kirchgasse 51. Mehgerlab. Graniennr. 52, 2., 4 Zimmer wit r. g. ver 1. April 1908 zu verm. Nab. Bart. r. 4801

Pauenthalerfte. 8, fd. 4-Bim.fofort gu vermieten. Rah. bafelbft Dheingauerfir. 13/15. Beuban,

ber fof, od. fo. 3. Bimmerwohnungen Michifte, 1, fd. 4- Bim. 290on. mit Balt. u. a. Bubeh. in ub. Sonie gu berm.

Chierfteineiftrage 11, berrfchaft-liche 4-Bimmer Bohnung mit Bubeh, fofort zu verm. Rab. Milb., Part. I., o. Oranien-fitage 17, 2. 8875

26 orthur. 18, 3, 4. gammerwohn. mit Bubeb. auf 1. Juli gu verm. Rah. 3 rechts. Dorfite 11, 1 Er, ich. 4.3um. Bobn, freie Lage, berriche Ausficht, nebft reicht. Bubeb., auf L. Moril zu verm. Rab. bafelbft.

Bierftabt. Gine ich. 8 , auch 4-Bimmerwohn. m. Grier-gimmer im 1. Stod, ber Rengeit entfpr. einger., mit fen Abiching preismert auf 1. Juli ober fofort

gu vermieten. Rab. b. 29. Stiehl, Gde Ratbaus. u. Langgaffe. 2291 4 Bim. u. Ruche, Frontipin, a Bahnbof ju Dobbeim, fofort ober ber 1. Juli ju verm. Breis 280 UNL Raberes Mheinftraße 43,

Sinmenladen.

Sonnenberg, Gattenftraße 4a,
ichone 3 Zimmerw. b. Reug.
entiprechend, Preis 410 Mt., bal.
Seitenbau 1. Etage 2 Zimmerw.
Preis 220 Mart per 1. Juli zu Blumenlaben.

3 Zimmer.

arftr. 21, fc. 8. Bim.-Bobn., Bel-Et., mit allem Bubehor gu berm. Rah. Part. f. 21 arftrage 21 (Banbhaus), fcone 3-Bimmer-Bobn. mit Bubebor, 2 Baifons, ju verm. E. Rammeri.

Mansardwohnung, 3 hede, freundl. Manme, an rub. Leute preismert gu verm. Carl Claes,

Babnbofftrage 10. Bettramftr. 1, Bel-Et., gr., belle 3 Bim. Bohn. (Subjeite) m. Manf. und 2 Rellern per 1. Juli 1906 ju verm, Ran, baf. i. Part. bei &. Böhles.

Bleubftr. 27, 1., Sollim. Wohn, mit Manf., fof. oder ipater zu bermieten. Preis 550 Dt. Rab.

Bab, bei Joh. Caner, Sth., harrielbft.

Didderfir. 27, 3 gr. Bimmer m. Bab und Bub, per fofort ob. fpatre git berm. 8. ft. rechts.

Joheimerfte, 26, 2.410., 3 gim. und Ruche per fof. ober fpater ju beem. Rob. Bart. 2331 und Ruche per fof. ober fpater Denbau Gie Etinger und Gneifenanfir. fo B. Jim. Bohnungen ju verm. Rab. bn-felbit ober Bluderfrage 17 bei Fr. May.

Dobbeimerftr 69, groei S. Bim.ju bermieten.

Donbeimerftr. 7u, fd. 3., 2. u. 1-Bimmerw. per fofort gu berm. Rab. Bbb. B. 7010 Doubeimerfte, 80, fch. 3 Bimmerm, ber Rengeit entipr., fofort ob. 1. Juli zu verm. Rab. Borberb,

Danbeimerfte, 94, ich 8 gimmer-wohning ju berm, Rab, im Baben.

ber Dobbeimerfte, Mr.
108, 110, 112 find in den Border-häufern gefunde in mit allem Kom-

fort ber Rengeit ausgestattete 3. Bi mmer webnung., and an Richtmiglieber foort ober hater zu ver-mieten, Die Wohnungen franen täglich eingesehen rerben. Rabere Mustunft mittags zwifden 1/2 2-8 Uhr, ober abends nach 7 Uhr im Daufe Riedrichenftr. 7, Bart. linfs. 1136

Beamten-Bohnungs-Berein ju Biesbaben. E. G. m. b. S.

Doubeimerftr. 126, Rent., fd. Bubehor per fofort ober 1. Juli

Denban D. Beig, an dem neuen Babubof, Balbftr. Bohn bon 3 Bim., Rude, Reller, miallem Romfort ber Reng, ausgeft. per 1. April gu verm. Rab, Bart. in Reubau bei Sprenger. 6504 Emjerftrage 70, 3-4-gimmer-

G neifen uftr. 8, fa. gr. 3-8:m. 2Sohnung im Bob. n. Sib. gu vermieren. Rab. Bob. 2. Gt. 6290

54. gr. 8-Him. Bounung im allem Inbehor, ber Reugeit entipr., per fof. ob. 1. July zu verm. Buftab Roch, Gneifenauöraße 19.

1 id. Barterre-Bobnung, 8 8., 20obn, Ruche u. Reller, fofort gu permieten. 7319 Mab. Jagerftrage 3,

riftt. 28, Willb., BB. Monta Mohnung im Wichlug, mit Reder auf gleich gu verm. Rab. Bob., Bart. 6573 Starine, 39, Men. Dachy, 1284, 3-Zimmerwohnung per fofort

ober fpater gu berm. Rab. Bob. Part, I, Rarlfirage 39, Mittelb. Dachg., Webnung von 3 Bimmern, Ruche und Reder per

gleich ob. fpater an verm. Rab. Bbb. Bart. f. Starenthalerer, b, Bart, fcone 3-Bim. Bohnung m. Bubeh. per 1. April gu verm. Rab im

Sellerfir, 11, Gen. Bart., 8 3tm. permieten.

Stedricherftage 6, 3, Et., eine Bellon, Babon u. Buben a. 1. Juligu vm. Rab. Bart, t., od. Feul-brunnenste. 5, bei Franz Weine aftiner.

Strengaffe 7, Dtb. 1, freundl. 3 Bimmereb., (400 Mart) auf 1. Juli ob, fp. ju vm. Rab, bei Elbracher. 2931

3 Manfarden

gu bin, Rirdgoffe 52, i. 2. 3188 Bebritt 16, Bart., 20obn. von 3 Binn. m. Bubeh. (neu ber-gerichtet) gleich ob. fpat, gu berm. Rab. Behrfir. 14, 1, ife. 3118 Rornerdt. 2, 3 Jimmer m. Ruche im f. Sinterb., fofort gu bit. Máb. Bbb. P.

Mauritiusstrasse 8

ft eine neu berger. 3 Simmer-Wohnung im 2. Stod, hinterb, per fofort ober fpater gu verm. Rab. Dafelbft.

Mani, Reller, auch f. Geldajtabetr. Bureau geeign., per fofort gu bermieten, Rab Gierzeigwaren- u. Monferventaus Beiner.

Detteibechte. 3, c. 3-Symmer-Bohnung, ber Reus entsp. eingerichtet, auf gl. ab. 1. Juli zu verm. Nab. Borberb, Soche.

Detteibedfir. 8, 3.3.25ohnung, auf 1. Juli gir bermieten. Rab Bbb., Bart. rechts. 2896

Detreibedfir, 7, Ede Borfirage, mit reicht. Inbeb. ju verm. Rab. bort

Bartweg 1, 8 Bim., Ruche 2c. per fofort gu verm. Dab. Abeinftr, 52, 2.

Bhilirpabergfir. 49 und 51, Sobenfage, ichone Drei-Bimmerwohnungen mit Bab, 2 Ballone und reicht. Jubrbor fofort gu verm. Rab: Butipps-bergft, 51, bei M. Obergeim, ober Bhilippsbergftr. 58. C. Schäpler.

98 Simmerwohnung n. 3., 2 Ballone gu verm,

Tol. d. gimmerm., 1. Er, nebn Bro., f.in Dib., weggugsb. ent gleich eber ipater billig an premieten. Ranentbalerite. 14. 1. L.

Goone 3 Bimmer-Bobu, fot. co. per 1. Juli ju verne Preis 400 Mart. Rab. Mheinftraße 43, Blumenlaben.

Debenga erite b. wib., icone ge bermeten, Rabered bei Reiper, Sediport

32 moin. 10e, febr |c), 3 gim. auf 1. Juli gu vin. Rab, Rontor,

Biebert. 13, an ber Baibur., find ichone 2. und 3-Sim. Bohnungen fotort ober fpater tillig an permieten. Raberes tillig gu vermieten. Raberes bal. 1 &t. 1, ober Ablerfit, G1 bei Muer.

Sebanplaty D, Sobi, 3 Bimmer, Stude, Manj. nets Jubebor

Sebanut, d, B Bim, Ruche n. Bubth, im Stb., 1., auf gi. ob. ipater an verm.

Secanut, D. Din, S Jimmer, Ruch u. Bubch per foi. ju vin. Rat, Sob. Bart. 8676 Charmoriffrage 18, 2 St., ich. B-Bimmerwohn, mit allem Bubebor auf gleich ober fpater gu ermieten.

Shwaldaherat. 49, 8-Binmer-Webnung m. Bubebor (Stb.) per 1. Juni ju Din. Rab.

Chiermeinernr. 11, Bob., part. fc. Dreimmmerwohnung mit Rubeh, per 1 Juli gu vm. Rab. Witte., B. I., co. Dranienftr. 17,

Schrichenterft. 50 (Gemariun, Wohnung von 3 Jim., Rüche u Reffer per jot. gu berm. Rab.

Mengafie 3, Bart. 1800

Seengafie 25, c. Ladisebinung
von I Jimmern, Küche und
Jubchör v. fofort zu vm. 1641

Häcker v. fofort zu vm. 1641

Rachin, von b. 7 libr, over bei

B. Berch, Dopheimerftr. 118, 7139 Riofer im Abiding, ichone große Ranine gu vernt.

Dab. Edicben. 6. 3-3 immerwohn, m. Zubeh, ber Rengeit entipr., gu bern. Rab. Werberftr. 3. Bart. r. Dai, fd. Werfffatt 1. pm. 8820

23 eneubfir. 28, ich. 5 gimmer-Jubehör auf 1. Juli billig ju bin. Nat. Part. 1. 10 Porfftv. 4,

Sintern, 1. Ctod, 3.Bim. 230bn. nebft Ruche per 1. Juni gn ver-

Yorkstrasse 4,

1. Etage, ich., geräumige 3.Bim... Bobnung nebn Bubebor, preism. Mab, bafelbit, 1. Gt, r.

Portic, 25, Ede Gneifenaure, 2. Et. | ich. S.Jim. Bobn., Anche, Bab, 2 Baltons u. reicht. Buben., auf 1. April zu rm. Ran. baf., 4. 1, 6, 5. Schmidt, 7916

Zietenring 5, 3-Bimmermobnungen mit Ruche, Bad und allem Bubeh., m. allem Romfort ber Reugeit eingerichtet, fofort gir vermieten.

0. Juni 1996.

9846. 1. Stod. Shone 3.3mm.-Wohnung mit reicht, Bubeber auf 1. April . werm. Bafferfeitung, eo, auch a. perm. Bas vorhanden, Bierftabt, Blumen-

ftrage 49, gegenüber b. Boft, fc. 3. Bim. Bobn., 1. Stod, mit Garten, auf 1. April ju berm. Raberes Biesbaben, Draumn: ftrage 60, 3.

Bierstadt.

Bobn, bes, aus 8 Bimmern u. Ruche Gas u. Baffer, 1. Etod, per 1. Ruli au permieten Rah, bei G. Frechenbaufer, Bies babenerftr. Ede Morititr.

Shierftein, Bievricherianbitr, 19, eine ich. 3-3im. Bohn. mit Ruche, Bubeb. rc., 1. St., gleich ob. fpat. ju mm. Rab, bal. 3236

2 Zimmer.

Adolfsstr. 5.

Seitenb., icone geräumige 2-Bim Bobn. in. Ballon und Bubeh., ebenfo im Bob. 2 fc. gerabe Dachftodgimmer, an rub. Brute gu vermieten. Rab tafelbit, 1. Ct.

PI bolfsallee i, ger. Mant, 250hn., 2 Bim. n. ft. 2c., on rnb. Leute gu vm. 92. B, 2. St. 8514 Moleritt. 67, 1, St., Dachwohn, 1 bis 2 Bimmer und Ruche ouf gleich bill. gu verm. 8880

Allbrechtstr. 41 Oth. Mani. 1 Wohn. v. 9 3im., Bruche u. Bubed, an fl., rubige monati, gu verm. Mab. Borberb

Mansardewohnung 2 Bimmer und Ruche preismert an rubige, reinliche Beute gu bers

Babnbofffr, 10, Baben.
Bieichfiraße 11, Otb. Mant, 2
Binn en, and 3 Bim mit Ruche gu vm. Nab. Bob B. 2:02 Billderfir. 5, Dtb., Blaufarben-ftod, 2 Bien. u. Ruche, an II.

Familie auf gieich ju verm, Rab. Bismardring 24, 1. St. 1, 9400 Blücherstrasse 15,

gwei beigbore Manjarben gu per-3 2-Rimmer Bohnungen 2-Bimmer-Bobnungen perin. Nab. bafeibit im Laben od.

Pillelgent. 31. Batt. 1, 58-2 Bulowin. 9, Pittetb., 2 ging., Buch: 10. 10 verm. 9185, Soc., Parierre unte.

Damoachiat 10, Stu. Dachnod, Ruche u. 2 Rammern fofort an findert, rub Leut u berm. Raberes G. Philippi, Dambach

tal 12, 4. 5183 Degueimerür, 84, His, eine fid, 2-Bimmerio, m. B.fof, od. fp. gu perin. Diab. Sit. 1. St. ober

Schirrfteinerftr. 15, Part. Denbau Dogbeimerftraße 103 (Butter), gegenüber Giter-baunbof, ich. B.Jim.-Wahnungen, event, mit Berffintten ed. Bager-

Debbennrur, 105, Die, fcone Ranjardew, 2 Jun. u. Jub 7401 biffigft zu verint 7401
Dobbeimerfer, 115, ich. 2 und
B B Bmmerwohnungen bilig 2897

gu vermieten. Denban D. Gein an bem neuen Babnhof, Balbite., icone 2. Bimmerwohnungen mit all. Bub. per 1. April 3u verm, Rib. Bart. im Reuban bei Sprenger. 6503 Schone BBunmerwohnung jofore 3 ju vermieten,

Raberes Dogheimerfir. 117, bei

Pereng.

De gimmer, ju berm. 835
Genbogengaffe 3.

Bimmer u. Ruce im Abicht.
His. ju verm. Rab. Border-baus 2 f. Erbacherftr. 4. 1670
Sim., Rüche im. Jud., 1, St., per 1, April zu verm.

Fanterunnenftr, 8

Vamorunnengr. b, Stb., 1. Gr. redges, eine Wohnung von 2 Bim, Ruche u. Bubeb. a. 1. Jult ju verm. Rah, bajelbft, b. Frang

Beingartner, 9898 Telogie. 15, ift eine 2 Zimmer große Manfarb: Wohnung ber Juli gu verm. Rab. Simterb

Priedrichfte. 48, 4. St., Ginf. Inli an nur rub. Leure 3. Bu etf. im 3 St.

Gueifengun. 7, ptn. 1. Ct., mob. 2. Bim. Bobn. an 1. Juli gu berm, Breis 350 Dt. (neifenauftr. 10 ift eine 29obn,

2 Bimmer, Ruche, 1 Manf. und 2 fed., per foi. ober fp. gu verm. Rab. 2bb., B. r. 2720 Selenenftr. 12, Wohn, v. 2 B. Stude, Reller, Stb., foi. ob.

Sellimundir, 41 ift eine Bobn. verm. Mah,bei 3 Dorunng& Co., Safnergaffe & 2000

Bim, ohne Ruche, auch für Burcam geeignet, per fofort ober fp. ju berm. Rah. Welligte. 51 im Konfum. 3211

Diridgraben 12, frot, Dadiw., 2 Bim, 1 Rude, au rub, Lente ju verm. Rab. Ablerfit, 7, 1 Et. boch.

Breundt, 2- u. 8.3un. 29obn, mir Bubeh. fof, ju bur. 9fab. mir Jubeh. fof, ju vin. Rab, folbfir., Ede Jagerir., B. 4605

Ratifir. 7, 310, Douheimer- und 2 Bim., Ruche u. Bubeh., auch t. Rontorgm., ju berm eten,

Riarentalerur, 5, Wohnung pon 2 Bim: unb Riffe, fowie Bohnung von 1 Bim. und Ruche, im Conterrain gelegen, gu berm Nah. Waltmabiftr. 4.

Stiedricherfer, 6, 2. En, eine Sydonung v. 2 Bim, Ruche, Erler, Bab in Bubes, a. 1. Juli gu berm. Rab. B. r., eb. Faulbrunnenftrage 5, b. Frang BBeinquriner.

2 Zimmer u. Küche Dochft., ju um. Rirchg. 59, LB. 3139

Marfiftrage 8, 2 ineina ibergeb Manfarbgint, n. nuche au gleich,für ISM.monatl. in van 2884 De baergaffe 14, 4 Ranfarben auch einzeln, billig ju vermieten

Derright, 24, Sth., Frentiput-wohnung an rub, Leute g. pm. Nab. 206.

De origitrafie 26, swer Zimmer und Ruche ju bermieten.

Detteibedur.3, Stb.2. St., 28tm. Rab. Bbb, B. r., eben bai, großer' Bagervaum or, ale Wertft, gerign.

preineibeder. 8 find 1., 2. und B. Zimmerwohnungen, Wertfatt, Bierteder, auf 1. Januar zu vermieten. R. Sarg.
2135 Schierfleinerftr. 16, B. B.
Cranienftr. 26, B. Manfacdw.
von drei, co. 2 Zimmern m.
Rubehor. Rab. Roet. 2156

Bubehör. Rab. Bart. Dramenfrage 29, 2 gr. Bini. u. Rude im Bob. Dach gu

vermieten. Rib, Roblenhandlung Michelsberg 28. 2614

Transenur, 60, ich Maniarowohn, 2 Zim, Küche und
Reller an ruh, L. zu verm. 7870
Mab, bafelbit, 3. St.

Blatterfit. 8, Frontip., 2 Bim n. Ruche u. 1 Bim. n. Ruche auf 1. Juli gu verm.

Bohn, 2 Bim. if, Ruche, gu Rab 3 St. bei Withelaft.

Shappserghr. 31, Feontipinwobnung, 9 ff. Zimmer und

1 Ruche mit wins, unter Abichlug, pum 1. Juli ju verm. 2592 Panenthalerit. 9, Dip., ichone y-Bimmer-Bohn. p. 1. Juli gn vermieten. Raberes Sbp., bei Wiccorich. 9889

Biegerich. 9889 **Ramentolerite. 24. u zim. und** Kuche (Sohr, Doch) au rub. Familie zu den. Wäh. B. 394

Denganerite, 14, febr fchone 2. Zimmerwohnung, Abfdl.,

Dib, gl. ob. fpater an r Leure b. ju verm. Rab. 1. St. 1. 8408 Rieblirage 15, Dachgeichoft, St. 2 Zimmer und Kuche igfort

Dadwobn. 2 Zim, Kricht, Kell gleich zu verm. 837 Moberfir. 27, 1. Procesauce 8, eine Manj. 250bn., gn 1 cb. 2 Peri, auf 1. April zu vermieten. 92-7

permieten. 9227

Poberfirage 19, Oto., 2-3im.
Rob. im Loden. 3013

Pomerberg 15, ft. Asopning,
Subeh, am 1, Init oder foder in verm.

Part. 2597
Feldstraße 25, e. Mani Bohn.
Felder zu verm. 3101
Feller zu verm. 3101 III DECIIL

Sebanftr. 5, 9 Bim. u. Ruche, ftb., auf gleich ober fparer

Chamter. 7. Jd. Many. 22. auf fofort ober ipater gu verm. Nab. 1. St.

Chadefir, 30, Dadio., 2 gim., Ruche und Reder fof. ju bin. Rab, Bart. 1941 Schachtitr. 51, Ede Steingaffe, fd., freundt. Boun., 2 Bim.,

Ruche te, per 1. Dir. ju perm. Bean Roth, Druderei. 2218 Schwalbacherne, 71, eine Dach-wehnung, 2 Bint. u. Ruche auf I. Moril au vernt.

Schwalbacherstr.45 3 Bimmer n. Ruche (Bth.), 29 DR. per Monat, ju verm, Raberes Balramftr, 10, Part. 723

3weigimmer-2Bohnungen Dimelb. jn rerm. 2549

Schiermeinerfit, 20, B., c. ich. Ride fof. gu verjut. 1684 Stengaffe 16, Dachwobn., 2 S.
u. Kücke, in vern. 6986
Sengaffe 20 ift e. Dachwobn.
u. 2 Zimmern, 1 Kücke auf

foiort ju berm. 8190 Bien, Ruche u. Reller im 2. Gr. p. 1. Juli

gu vermieten. Stifte 12, Sin. (Man.), 2 Bim. u. Rude an ruh. Bente gu verm. Dah. Bon Bart.

wohning mit Ruche auf gleich billin gu verm. aloftrage 44, Ede Jagerftrage

wohnnng ju permieten. Haberes 23 Gr., 2 Jun, Ruche u. Reller auf 1. Juli ju verm Rab. B.

2 lieme Bimmer und Ruche gu perm. Balrawftr. 87. 2944

Westendstrasse 3. Edone 2 Bimmer Bohunng, ganglich neu bergerichtet, billig per ofort gu verm.

Architefr 2. Menrer, Buifenfir. 31, Rleine Bebergaffe 9, im 1, St., ift eine Wohn, von 2 gim. und 1 Ruche ju vermt, Rat. bei 3 hornung & Co., Dafner-

Di, webergaffe w 1. St., ift c. fir ben Jahreppreis D. Dt. 250 gu bin. Rab. b. 3. hornung & Co.,

Datuergaffe 3. 754
Diethfir. 6, 1 auch 2 Manf.
und Kude zu vu. Raberes
L. Stock. 3215 1. Stod. 3915
3 immermaninir. 9, 1 Manfard.
23ohn. 2 Jun. u. Rude, an reinf. Cente ju berm. 2122

Donheim. In meinem hanje, Rheinftr. 26, ift e. 2 Bimmerwehnung im Dachied für 160 112, und im Barterre eine 3-3immer. wohnung, Baffer, e.eftr. Licht, für 820 2R, mit Bubehor per fofort

gu vermieten. 1924
Cine ich. Bobn., 2 Zon, it.
Rüche, ju bern. Preis 18 Mmonatl. Nab, Ede Wiesbabenerit. Bithelmftr. in Dotheim. 2881

Dogheim,

Onerfir.1, find 2 ich 3. Bimmerm., Bart. n. 1. Et, mit Abiching, gr. Reller n. Dolgftall, ter Reng entfprechend einger, fof. gu. bin. Rab. Bengaffe 34. 1844

Donheim, Benburger Zal, am 2:Falbe gelegen, ift eine ichone 2-Fimmers Bohming an rub. Bemie per 1. Juni, event, 1. Juli d. 36. 30 bermieten. Raberes baselbit b. Guft. Müller. 2594

Buei Wohnungen, im 2. St., mit Abiching. Bafferfeitung, Mitbenutung ber Balchtache und d. Trodensprichers, in neu erbanten Sanfe, febr gefunde Lage, billig ju berm. Rab, bei Beter Rappes, Dobieim, Biebricherlandite, Rabe

Dehbeim, Biebricherlandfte., Rabe Straffenmühle.

3. jergnabt, Wilderlimftr. L. schöne Frontsp., 2 Zim. u. Kücke m. Zubeh., ich. Edsaben, zu versch. Geichaft. geeign., m. 2 Z. u. K., event. gr. belle Werft. b. zu vm. Gärtchen am Haufe.

2. Jim. u. Kücke, per sofert. der 1. Zuis zu verm. Biebricher. ober 1. Zuis zu verm. Biebricher. ftraffe 71 in Dobheim 3022

1 Zimmer.

n einem fl. Famifienhand ift eine fl. Bohnung. Bimmer, Ruche n. Reller gegen 3 St. Daudarbeit abzugeben. Wohnung ift im Bentrum b. Stabt. Off. u. "3. 20. 610" an die Erp. d. Bl. 610

1. April 1906 an vernt. 7956

Molerfie 24, 1 3immer, Rache, perimieten.

Aldlerstr. 30

ein eing Bimmer gu bin Molerner, 38. oth, 1 Bim., Ruche und Reller, nen beigerich et

Moerte, 59 ift e. Dachwehnung, 1 Bim., Rucht, Reffer, abicht, monati. 16 DR., per 1. Juli gu permieten. 21 biernrage 60, 2 beigb. Manf auch geteilt gu bernt. Diab.

1. St. bei D. Geif.

Si. der 2), Geig. 2015

Gin Junwer, Küche und Reller au verm Adlerdr, 63, 767

Bertramfte. 22, gr. Zimmer nehft Küche n. Keiler, Part. auch geeign. für Büro, p. 1. Juli zu von. Räb. 3. St. r. 2962

Bleichfte. 35, Dachw., 1 Zim, Küche n. Keller zu von. Käb.

Shl. 1 fints. 2200

Dambachtat 4, Frontip. 1 Bim. berm. Dab. 1. Ct. Dothbeimerftr. 98 ift eine Ein-311 bm. Nab. Wills. 1. 10038

Dopbeimerftraße 103, Din, 1
3 ich. Bim. wit Race auf fol.
ober fpater zu verm. 4650

Gleonorenger, 10, 1 3., Ruche u.
Bub. 3 1. Juli z. v. 1490
Bu erfr. Eleonorenftr, 5 ober

Schierfteinerftr. 18.

1 Zimmer, Rache u. beller ju verm. Rab. Erbacherfte. 4. 2. 1. 1671 Bach, gu verm. 7874 Selofte. 21, 1 gim. und Ruche gu bermieten. 1550 Rab. Momerberg 38, E.

Trantenga. 18, B., i gr. helles Dadiz., R. u. R. u. J. y wn. Daf. u. 1 fl. J. u. R. a. Juli fr.

Stanfarde in berm. 9652

Semmunder, 29, Mant. Bebn., billig g. pm. 8421 Frau Mittern. Gellmunbir, 29. 1. Semmunder, 41 find troops von 1 Bim. u. 1 Rache gu vern, Rab. ber 3. Sornung & Co.,

Saluergafie 3. 2004 Seitmundur, 41, Bon., m ein Jun. ju vern. Reb. bei

3. Sornung & Co.,
2001 Dainergaffe &

Selenenfte. 12, ft. Wohnung,
Heuer, auf f. Juli zu von. Rab.
Boh. Bart.

Süche auf L. Juli zu vermuten.

3106

mingen. Richgaffe 11, ich, Frontipingun.
U. fl. Ruche 6. 3. om. 1938
Richgaffe 56, 1 Bim. u. Ruche
im hib. 3u tern. 3098

Behritrage 1, 1 Bimmer und Ruche fofort gu

Busmigfte. b, 1 Bimmer fojort 9252 Senere, auf gl. an il. Fam.

30 vermieten. 30, 1 gim, n. Ruche, jamie fi, Werfit, o. Lagere. gu vim. Rab 1. Grage. Deriber, 47, unifo, B., 1 Bim, 1 Rude, I Reller g. Sausarbeit n. 6 Det. Deiere mtl. an

arbeit n. 6 Met. Weite mit, an findert, Edep, od. eing. Fr. fofort ober später, Rat Mith. Part., 9-12 v. 2484

Deringer. 50, gr. Himmer im Bob., 1. St. auf gl ober später mit ober ohne Rovel ju vermieten. 1700

vermieten. 1700
Praniennr. 54, Mangarowopn.
m. hoben Fenfern, 1 Sim.,
1 Küdje u. Keller, 30 vm. 1280 Dramenur, 60, Mitteib, Bart., 1 Bim, neb Rüche auf al. gu um, Rab, Borbh, 8, St. 1207.
Trontipipzimmer billig ju cermiethen Rheinganerftrage 14,

Pronip, lints. 9784

Pheinitr. 30 find 1—2 ich., gr.,
ohne Rinber ju vermieten. Rah,
1 Senet

1. Stod. 2497

Sch. 1. Zinn. 290sn., Frontip.,
The per 1. April zu verm.
Rieblar. 1da, Kontor. 8089

Party. an ruh. Verjon ev als Kontor for ju verm. 2387 Diegine, lob, febr ichone groge Frontspihwohn., 1 Zimmer, Kuche u. Keller sot. 4u vm. I384
Dimerberg 37, 1 Zim., Kuche und Keller per I. Inli gu permieten

Roonstr. 6, Part., berm. Rah. 1. L

Cebanftr. 1, 2 gim, unb g

Cober gu bm. Rat. D Sebanftr, 5, 1 Bint, u. Das

Dtb. auf gl. ober folle permieten. Schachtftr. 12, 1 Dagwetts 1 Bim. n. R. t. bm.

git berm. Rab. Bart.

Schwelbacherftr, 14, 1 gin Riiche u. Reller ber fot verin, Raberes Part, bei Be-Steingaffe 6, 1 Bun, n &

m. Abidina per 1. 3m peconicten.

Stringaffe 16, Sth., 1 3m.

Stiftstraße 21 eine Manfarbio. 1 3im. u fin per fofort gu berm.

Walramstr. 20. 1 Danfarde und Ruche per jula ju berm. Rab, Part.

200 anfarbe zu vermieren.
4161 Augelramer 20.
200 alramer. 25, Bob., I Tab.
1 Jun. u. Kade, auf in gu berm. Rab. Laben. 23 alluterir. 5, Gib., 1 3mun Ruche etc., per fofert an fpater gu berm. Rab. Bbb. 0, 20

Mitine Frontfpipe, 1 Binner a 1. Inii gu berm. Beiffer. 1, ein freundt, fin

Beri, ju um. Dab. Sart. t. Shone Manjardwehn a, Sob., 1 Bim., Ruche a 9 an eing. Fran gu perm.

Dorfitrage 3, Bou , 1 3ine Riche und Reffer, Dage an findert Leute ju verm. Connenberg, Biesbadenerftr, 38, 1 Binner Ruche auf fofort gu perm. 20

Leere Zimmer etc.

Dothleimerfir, 62, fecre 2 Schone gr. liere Maniurbe ! gu verm. Dotheimmit. (Bth. 2. 21 rechts.

Beibur, 21, Part., groppie gu permieten. Reit. Momerberg 33, D.

3 einzeine, Leere dunner, fofort gu vermieren. Steingaffe 6, 2 teere man

Briedrichfte, 48, 4. Ct. a. Batten p. Ru erfr. im 3. St. Deleneaftr. 4, 1, 1, 14,

Bim auf 1, Juit unt tere Ranf. auf fof, ju von is Gin leeres Zimmer pr. 3 germannftr, 23, 2, 21, Bismardring.

Seette, große, beue Man Mauritiusfrage 12. (Sin ieerer Ranm, aie sage

Romerberg 20, 2. Con unmost, Star vom La an gu verm. Nomerberg 39, 2 rid

Stuftstraße 21. Borberhaus 1. Et., 2 fcant

Möblirte Zimmer.

Muftanbiges Geldajisfran the Gamilie Webnung m. gen aniglug. Raberes im Belle Blattes.

Gin Mabdhen fann oda Saubere ard, ern. g 64 Rolerfit, 59, 1. 84 6 Freundlich medl. Bin.
Prantein zu verm.
Abolitiraße 10, Sth. I. b.

Bismardring 88, Ota-era, janger Mann | Logio. 203 obl. Himmer m. br. Bogi", Bleichfte, 18.

Gin fch. mobl. Jimmer an ölteren Berru ober Dame gu vermieten, mit & 25-30 Dt. p. Monat. frage 20, 2. St. linte.

Junger Mann findet ichones u. billiges 1941.

ich rüruße 7, Milb., Partmbeimerfir, 50, eine Manf, m. Betten gu verm. Burt mebt, Bimmer mit ob. obne
Bent, an verne, Rab. Dogtemeebr, 33, Bart I. 6584
Ein icones mobt. Baltongim,
30 perm.
Tankeineren 2681 Doubeimerftr. 46, 1. 1. speimerftr. 49 ift fcjou midet Manf, an reint, Bro, gu o a, bat. 2. St. 1906 Schlafftelle

permieten. 20. Det., Dad. Reinlicher Arbeiter

erbile Roft und Logie. Dopheimerftr. 93, 2. mibl. Bien, m. fep. Ging, an 2 reint. Arb. per fof, su bm. Docheimerftr. 98, Weittelb.,

Mitteiter erb. Schlaft, Driben-frage 8, Mitb. 2 r. 2478 Rart Schafer.

Meml jg, Bente erhalten Ron 2898 Eiconorenstr. 5. L. Comermuse 25, preundt, echlage

belle ju bermieten, Schafftelle tret. Faulerunnen. graße 4, 1. Et. 2755 mit. Arveiter erb. Roft unb Begite. Belbftr. 22, Stb. 9 L.

De frage 4, Bod 2 r. 8200 mot. Bimmer an fol, Deren

mabl. Bunmer mit co. ohne matempray: 26, 5. St., erb.

Fraulein fchon mobl. Simmer tep. Eingang billig,

reteinger. 44, ein mobl. gim. Fanf 1. Juni ju berm. Rab. gib. 2 St. b., bei Ruder. 1262 p. l'og. m. o. ohne R. J. D. Gobenfir, 18, 20th. 2 L Doni, arb, erb, Schiafnelle Orlemenfir, 18, M., 3 Tr.

Em reini, Streeter erb, Bogis gefinnunbite, 51, 3., 3. L 3112 Manfardt auf folott gu ber-

mibi. Zinz mit 1 06, 9 Betten Mit Tagr, Wochen ob. Monate b.

Gm ann Gri. erh ich, Bimmer (gematt. Beim) hermann-trate 26, Orb., U. St. r. 448 2 pm mobt, Bimmer, gujammen

gene, for gu perm. Rariftrage 33. S. L. (Bu fd. Bim, mit 9 Betten an 38, Dib. B. fints. 8083

auf Bunich m. Benj. Rigren trate 6, 2., bet Gan. 6026 berne 19, 1 mobi, meant 3. berne, Rith, im Labben, 2616 6. gt. Jummer, event, auch Cotne u. Schlafgint, mit 1

Betten gu vermiethen Birdigaffe 36, 2 L n. 6, win. 3, et., frat. ol Gembafisfel, a. bm. 344

espinoungping 2, 3, linis, jein most Binn, an verm, 2530 Juci mobl. Zimmer

Widesberg 16, 1. St. Mongar, 9, 32, 1, 1 3035

Möbl. Zimmer 3213 Morigar, 32, Stb., P L. beder, b. Ben. Grontip. freundt, mebl. Bim. an In berm, Angufragen itraedat 8, 2016. B., erg.

trute erb. Schafftede. ftr. 3, 3, Et. 1827 m. 2 Betten (fep.) Rerofir, 3, 3, Et.

Ratt gu berm, Riebermalb. 2793 mitter, 11, 19, 4, most mer ju perm.

mirage 16, 3, jd. mool. mirer fol. jehr billig ju 2986

iatterite, 14, 1, mint. Bimmer in per-

52, 1. St., fcu moot. 100 10, Dib. Bart, 3 3026 mrrp. jof. 30 cm. 2878 30 bft. Bimmer an ein anft.

Blauenthalerftr. 6, Stb., 1. Maeingauerftraße 14, Frontfo., linte, einfach mobl. Bimmer gu vermieten.

Mebl. Zimmer zu verm. Moon-firabe 6, 2 St. 1104

Santgane 32
mobhertes. Zimmer mit ober obne

Bent, & verm Seerobenur 2, 1 Gt., gur moof. gleich zu vermieten. Sectobeufir. 9, 20t.b., ich., terre Diant, auf gleich oder ipater ju verm. Nab. bal. od. Steingaffe 19, 1, Se 3225

Deint Arveiter erh. billig fa. frol, Schlafft, Seerabenftr. 11. 2. 8th., 2. Gt rechte. Dermieten, Geerobenftrage 11.

Reinlicher Alzbeiter erhalt Logis Cecrobenfrage 13, Sit., 9. St. 1, 9123

Ont mobil. Bimmer gu bermieten Geerobenftrage 20, Bbb., Bart. I. 1591

2 anft. Arbeiter erhalten ich. Logis. Rab. Seerobenfir. 25, heit. Bort. 8258
Wobl. Zimmer

ju vermieten. 2188
Sebriter 6 Stb., 1. St. L.
Juger Mann tann Rop und
Bogis erbaften 8006 2138 Stoumer. 7, 3th. 9. Et L.

Secamplay 9, ich, mobl. Bint. gim ju bm. Rab. B. 9756
Sebanpian 9, 4 fcon mobt.
Fimmer ju beren, mit auch
offe Benfion, Rab. Bart. 2574

30 doll Simmer an einen Deren ju beren. Gedauftrage 11, 1. St. 14 Bab. 2956 Schauer, 15, 2. 1., ich mobil. Zimmer an c. fol. 1g. Wann fofort git bermieten.

De roener ero. Schafft, Scharn-borfffrage U., Bart, r., bei (Sim Dere Do. a. Arbeiter finbet

fc. möbl. Zim. m. n. a. 3. Scharaborifir. 14, 3 Ints. 3191 Soon mabl gimmer ju verm. Bribfild. Scharnboritftr. 33, 3 finte. 2790 Coon most. Bim. gu vermieten. Scharnhorftfirage 33, 8. Ct. lints.

Bimmer gu perm. (Sin aun. Arbeiter erb. Schlaft, Schwalbacherftrage 25, Mitb.

3. St. lints. 5061
2 indoi. Zimmer in. fe 2 Betru u. voller Benf. ju vin. 8992 Schwalbacherftr. 49. B. 2 mobberte Brimmer mit voller Bunhon fofort ober fpater gu

Schwarbacherftr. 49 Bob, Part. Ginf. misti. Bim. (fep. Eing.) mit 2 Betten bid. ju berm.

Steingaffe 18, 1. 3247 Steingaffe 19, 1. r., erb, ann: Mobden Schlaffelle, 3081

Gin ordentlich. Madden findet ichone Schlafftelle. 1324 Rab, Balluferftr. 9, Sth. 1. Parociter erhalten Bogis Balram. brage 9, Bart.

Sin junger Bann erb, Roft u. Pogis, Raberes Balvani-ftrage 18, 2. Et. rechts. 2945 200, 2. Et rechts. 2945.

Bedaramer. 29, 1. r., 1ch moot. 3im. on and. 3. 3. v. 9788.

Schenbitt. 10, 3 r. 3146.

mobil Bim. billig gu beent,

23 gu bern. 6, 1, mobil gimmer 8216 Pl nitandige Leute erhalten gutes. 298etbitr. 16, 2, L

Portfirage 10, 2. Et rechte, jwei fcon mobl. Bimmer, einzeln ober gufammen gu vermirten.

Dermieten, 10069 Bimmermannitr. '8, Gtb. 3, r.

Litden.

Adolfftraffe 7

Laben, ca. 45 Quabratmeter, mit anichi. Burrau, geraum. Magazin und Wohnung, per fofort zu verm. 5051 fofort gu verm.

Blüderftraße 23, ein Baben in Bubebor gu bernt. bafelbit im Laben oder Rifelat-ftrage 31. Bart. L. 1938

Sinderft. 27, Basen mit 2 Doer

ober fpater gu term. 8731
Rab. bafeibit 1. St. rechts.

Laden, Bietann. 39, 1 gr. u.
1 fl. auf 1, Juli od. fp. pi.
berm. Rah, Frankenftr. 19, Möb.
Raben

Dobbeimerfte. 55. Wenbau fc. Laben mit Bager-Burean, Gas. elettr. Bicht ac. gu vermieten. Rab.

Laden

mit Boon. auf gl. od. fpater gu verm., auch f. Spegereigefch.geeig. Hab. Dellmunditr. 48, im

Econer Baben, Derberftrage 11. m. cr. Schanfenfter u. 2Bobn per fofort gu permietben.

Laden,

auch für Bureaugwede, ju verm. Sabubr, 8. 1. 2607

Laden, Marktstr. 32 (hotel Embern) zu berm. 206 Heinrich Wels.

Laden

Markiftraße 6 (a.Markt), nen umgebent, a. 3 Monate ju verm. Borgugt. Lage, für jebe Branche vaffend. Nab. bei Rorig, Farbmarengeld, 2087

Metzgergasse 183 Laben mir ober ohne Bohnung

Laden,

115 Quabratm. groß. gr. Bad- begm. Lagerramm, in i. Gefchaftel., nabe ber Sthein-trafe, per 1. Oft. gu verm. Baffend für fein Rolonialm.
u. Delifateffengeidi, auch für jeb and Gefchaft, R. Morib-niche 13, Edlaben 2186

Laden.

Schonet, grojer Caben, befonb-geeignet fur Papier- und Schreib. weren, fowie Schubgeichaft ober Bigarrenhandlung oc. billigft gu Dermieten. Mab. Moriger, 28, Rontor.

Laden.

Choner, großer Baben, eb. mit Labengimmer, in guter Lage, für jedes Gelchaft geeignet, fofort billig gu berm. Rab. Moribar. 28, B. 2788

Derigitt. 43, Laben m. Ein-richtung per fof. zu berm. Rab. 2. Stod. 489

Diederwalbfir, 10 ift ein Baben mit Heiner Bohnung, fehr paffend fur Frif-ure, per fotort gu vermieten, Raberes Berberfit, 10,

1. Et., und 2933 Kaifer Rriebrich-Ring 74. 3 Pranienftr. 45. iconer Laben mit 2-Rimmerm, für iebes mit 2-Bimmerm, für febes Geldaft greign., per 1. 21prit gu berm. Rab. im Edlaben. 8255

Blatterfir, 42, Laben in abobn., berm., ev. euch Sans ju vt. 1827

Em großerer, modern einge-richteter Laben mit BRaga. ginraum auf fofort ober fpater im Daufe Bebergaffe 39, ber Coulinftrage gegenüber, ju berm,

Dittelmir. 10, neben Care hobenjollern, befte Gemit großem Schan-Erter (feitb. Japan-2Baren), febr geeignet f. Bigarrengeichaft, per I. April ju bern. Breis 6200 Mt. Raberes Burean Dotel 7807 Metropo.e.

Dogheim, fieiner- und Biebricherfte, ift ein ich. Laben in. Bobnung, 3 Bim. u. Ruche, nebft Bubeb., f. jeb. Gefchaft paff., b. gu

Echoner, großer Laden

mit Labengimmer billig gu berm Nab. Dortitt. 4, 1,

(Beichaftsbans in Connenberg, bochrent für Mengerei einger., ift unter gunft. Beb. gu of., ober Baben mit Wohn u. Schlodthaus an einen Det.er gu om. Dff. u. b. D. 9427 an bie Epped, biefes Geschäftslokale.

Adolfftraße 5 icone gr. belle Couterrainraume und gr. Reller als Wefchafts- ober

Lagerraume mit ober ohne Bobn. gu permieten. Rab, bal. 1. St.

Bertramitr, 5, gr. Lagerraum nebn Burcau, ev. and als Berffätten, auf I. Abrit zu vm. (96 Duabratm.) Rab, Georg Bird, Bertramitr. 10, 1, 8215

Bacteret woll 4 Jim. Hort-firage 19, ber I. Juli gu verm. (auch mit haus gu vert.). Röberes Bismardein; 9, bei Noll.
Schme belle Counterraunraume m Burrau, großem hoffeller u. Cagerraum, für Weinhandium aber Lagerraum für Weinhandlung ober Engrasseichaft fehr geeignet, mit fconer 8. Rimmerwohn, auf 1. Apr. an bermieten.

Pros. Ciarenthalerfte, 4, i. Paben.

Tet ichone gr., bed Benterres
Rampe, für Kontorzwede
(Architett, Rechtsanwalt) paffenb, au Dermieten.

Cinjerus -U. gr. Reuer, Bager berni, Raf, baf, und Druderei Bean Roch, Echachtftr 31/13, 1214

Luifeuftt. 43, Gite Gdmaltaderfir, wird ein Teil bes Bart, für

Ronditorei und Café umgebaut weib ift per 1. Inli gu verm. Rab, bafeibft 2. Er. linfs.

Dauergoffe 10, ein Barreren gim, ale Bertfiatt, Burcan ober Logerraum fof, in berm, bei Stern.

Comptoir. Schones, Parterregimmer, in beit. Weichafre. lage, per 1, Juli ju verm. 2789 - 98ab. Morigfte. 28. B.

Werkstütten etc.

Bidmardring 5, bille Berfftotte mit Waffer und Gener fof. ober ipater ju verm.

Stalling mit elettr. Pict. mobil). gr. Lagerfeller au berm. "Bnm weißen Rögi". Bleichfrage 18. 2901

Bidmardring 6, Werfiratte, Lager-Rab, baielbt Hodwart. 2976
Bismardring 38, großer Reder
mit Bureau jofort zu vern.

Rab. Mittelbau. Blicherfte, 23 ift sine gr, beile Bertftatte gu verm. Rab. bajeloft im Baben ober Rifolas. ftrage 31, Bart. 1.

Echoner, beller Bierfeller an bin, Blumer & Cobn, Tampf-ichreinerei, Dobbeimerftr. Do. 2812

Doubermernrafte 55, Realan, 3a. 420 []. Dir. groß, belle Querf-ftarte u. Burcans mit e.eftr. Sicht, Bas, eb. Ants. u. Dam Heigung, gang ober geteilt, fowie heller ea. 360 ... Dieter gr. Lagerfpeicher gn verm. Rab, batelbit. 2811

Dobormerge. Se, Delle 2Berfin. u. Reller, fogl. ju berm. Roberes Boe., 1. St. linte. 2359 Doppermerntage 10b (Wifer-

Sagerraum ober Berthait, fom. Stallung mit ober obne Wohnung

Enpillernrage 14, ich belle Bertifiatte unb Lagerraum per 1. April gn berm, Rab, Bab, Bat. 1., ob. Oranienftrage 17

Eroctene Lagerräume,

auch für Mobellagie femie ein Bierfeller, Lagerteller u. Sof mit Bobnung, für Roblentanblung, ju Bu erfragen

Gleonorenftrage 5, 1. Croaderfir. 7, 1. t. 29ert.

Bohnung auf Oftober 1906 Stallung

für 5 Bferde, nebft 3 Bimmerm n. allem Bubed. auf 1. Juli 1906 gu vm. 92. Emfecftr. 40. 5217

Frantenfir 20, belle tverfnare, auch als Bagerraum ju vm Rab. 1. Et, rechts. 7801 1 perichtiegvarer Bagerraum auf

J. Ottober gu berm. Beis. Was. Mauergaffe 10, Lab. 7800 Serberftr. 25, ich. Berfftatt mit Gas. und Bafferleitung u. ff. Lagerraum mit eber ohne

8. Bimmermobu. gu berm. Großer Reller gu perm.

Johnftrafe 8, 1. Rigtentalerftr. 5. Arbeits. ober Aufbewahrungs-Raume, im Conterrain, ca. 115 Q .- Meter groß. g. vm. Rab. Baltmübiftr. 4. 3859 Große, beue Bertfiart fof. ob. fpater ju verm. Efaren. balerfrage 4. 9912

Dettelurdfrage n, Conterrainu. fleine Bertfiatt, alles mit Gas und Waffer, fof. bill, gu vin. 9633 Detteibeditt. 14, ich. 29ertfiner gu bem 6. Breis v. 150 DR. gu bernt.

6 Eperfiaten geergutet, auf git ober fpater gu verm. Reb. Whilippsbergftr. 16, P. I.

De Berffiatte fofort ober fpater gu vermieten. Dutingauerite, 8, 4. r., Lager-plat mit Gemufe- und Doft-

garten, umgaunt, verfchloffen, am Sabemeg liegens, Rabe Schierftemerfir., gu bernt. Boofrang gu verm. Roonftrage 6.

Dinbesbeimeritt. 20 (Nenban) großer Beine n. Lagerfeller, p. 90 Quabratmeter, fofort gu permiethen.

Großer Bogerfeller gu vermieren. 25. 2589 Gimalbacherftr. 23. 2589 Gode Bobn, um Bertft, a. gl. ftraß: 5.

Gine Bertftatte, ein gim, fof.
Gine Bertftatte, ein gim, fof.
ober fpat, gu verm, auch als
Cagerraum gu benuben. Schulaaffe 4, Sib. 1 Tr. 96415 Waldfrafe an Doubeimer' Rabe

Bahntof. Wertstätten mit Lagerräumen

in 3 Gtagen, gang obre gerb., für jeb, Benieb gerign. (Gas. emführung), in außerft be-quemer Berbind, ju einanber, per fof. ob. ipnt, ju vin, Nah. im Sau ober Bauburens, Gobennt. 18,

5th., 1, ober Franfennrage 19, Mibbelgeichitt. 2060

Dorfur, 17, theefnatten lager-raume und gr. Reier foiort cher fpater billig ju vermieten. Rab 1. Et. rechte. Dortitr. 29, ich. 25frtit a. als 2Bafcherei o. Sagerr. 1. 4, 06

3 bm. (300 Mt.), et. mit 2-Bim Bobnung (290 Mt.). 9118 Großer beiter Lagerraum, Part., gu vermieten.

Rab. Dortftr. 31.1. L. Verkāufe ::

Gin fcweres feblerfr. Arbeite. Paffebunde (CDige, Fore) Di junge, billig an verlaufen bei hunbeicheerer Ragel. Rirch-

2 Raugrienhähne (Stomm Ceifert) und 1 Sahrvabftanber billig gu rert. Dogbeimerftr. 98. 2. f.

berfaufen, S974

Dreimeibenftr. 6, 1. L. Gufprechender, fingergabmer Bapaget mit Rafig und Stander für 70 M. ju vertaufen. Briebrich.

Bwei frangofifche

Kaninchen

pu berfaufen. Mauritiusftrage 8, im Stall.

23agent, 1 hodifeiner Banbauer 1 Jahr ge-gebraucht, 1 feiner leichter Jagbmagen, 2 gebr. Whlorbs, 2 vis-a-vis 1 febrleichtes mit Berbed, 2 Biftoria mit abnermbarem Bod, 2 gebr. Conpes mit u. ohne Gummiraber, gebr. u. neue Dogcarts, 1 Bonn-Rorbbogcact, 1 faft neuer Gefchaf:s.

wagen einige gebr. Breats mit u. ohne Berbed von 250 Dit. an, einige neue Breats billig gn berf. Georg Kruck, Dofwagenban, Biesbaben. Telefon 809.

Eine Federrolle. 20 Str. Trogfrait, ju verfaufen. Ming. Bed,

2391 Leamundfrage 43.
Chueppfarren, 1 neuer und
1 gebrauchter, gu vert.

1 gebr. Midnivagen, 1 gebe. Breaf, ju verlaufen 8.31 Bebritrage 12. (Sin gebr, Balbverbed, Jago, magen . Coupe, fomie neue

Gederrole billig ju vert. Gie ju vert. 2907 Gerrnmüblavije a.

Eine igit neue Dand-Feber-rolle, 1 ich Aunsichmere-fabnenichub billig gu bert. 1964 Aanne, 21, B. I. Gebrandite Biehfarren billig gu verfaufen 2710 6 Frantenftrage 6.

2 ian neue wasservichte Dedin, 1 auf 8×10 Mer. u. 1 auf 4×4 Mer groß, f. Haschenbier-tolg, geeignet, sof. bill. zu vert. Nab. in der Erp. d. Bl. 10051 28 einfäffer, friid geicett, in

Albrechtftr. 39 Hobelbank, Theke, Schübladenregal

Submeinfäffer ju verfanfen.

billige. Markter. 12, b. Späth. Dreiftint, Duftor in: Bludfdetben billig gu berfanfen,

Bellribar, 33, 1. 2 Muschelbetten, f. neu, Rieiteriche, 15 Mig Ruchen. ichrant 10 Bt., Die 3 dt., Guilte 1,50 M., Anrichte 19 M., Schreib-pufes Dr., Spiegel, Bifber u. verich.

Mauenthalerfte, 6, B. 1379

Gut erh. Binard Lorffeiber, 2412
Moberfrage 9. b. 3 Mt. an mit Sprungt. 15 Mt., forme alle Arton gut erh. Mobel wegen Rammungel gu febr

billigen Breifen. Abolfsafter 6. Rener Eniden Diman

42 M., Sofa n. 2 Seffet 90 M., Chaifelongue 18 M., mit scharer Ded: 25 Dif. zu bert. 2831 Rauentbalerftraße 6, B.

Oppelleieren zu verlauen Grecobenir, 92 6029

Gut ervaltenes Fabera 31 pertaufen Railer Reiebrich. pertaufen Raifer Briebrich. Ming 11, Frontip.

Fahrrad, in teller Berfaffung, neue Rette, Rettenraber und Gumnigarnitue für 40 12. ju verfaufen. S14 Webergaffe 38, 2 f.

Defallholy & Rarren 8,50 W. A. Rock, Marit, 8.

Biver gut ervaltene, vollftändige Beiten billig ju berfanjen. 2136 Raberes Oranienftrage 37,

Konzert-Ziter

billig ju bertaufen. 818 Aibrechtftrage 46, Sbb. 4 Tr. Gute Violine

preism. ju verfaufen. Bleichftr. 29. Stantings von 380 Mt, and

Biano, feur gut erb. b gu vil. Bismarfe us 16 B. r. 3:13 Gut ern Biafi-Rabmaidine, für Schneiber ab. Tapegierer ges eignet, bill, ju vert. 2R. Safter, Banggaffe 54. 2441

Gelegenheitskauf!
Gin fajt neues Brodbaus Ron-berfations Legifon und ein fleiner photogr. Apparat, till. ju vert. 2161 Bhilippebergitr. 51, Grifp

2 Detren-Muguge billig ju vert, Schachthroße 24, im Dach. 3148 Gut erb. Bracfangug, mint, 2515 Beringartener, 5, B.

4 Bettea jum berm. geeign, für à 12 Dt., 18 Dit., 30 Mt. und 40 Mart, Rachtisch 5 Mt., Bafctisch 8 Mt. 2 Tifde 4 u. 6 Mt. f. ju bert. Rauentbalerftr. 6. B.

(Gin faft neuer Sport Liegemag. Bob. 3. St. rechts. Berberfir. 6, 3167 (S'at erb. Sportmagen gu vert. Branenthalerftr. 6, 1. L 8226 23 ouft. Bett 12 Bit., Ruden. ichrant 10 Mt., Chaifelongue

8 MRt., fofort gu verlaufen. 8171 Rauentbalerftr. 6, B. Erinnerung.

2863 Rur Rengaffe 22, 1 Stiege, 2145

Gebrauchter, sweituriger

Eisschrank

1,10 Sr., 63 tief, 85 hoch zu vert. Rerstal 10, hochparteres (nur bon 2—3 Ubr). 2691

Gine Grube Pferdedung gu verfaufen. Hochstätte 6.

... Herren-Kleider grane Hellen-Migluel in bert. Portfir. 3, Stb. 1, 8:01

Zigarren-Einrichtung,

eignet fich auch für Bapter ober Abollwaren n. bergl., sowie eine neue Sobelbant fehr billig ab-augeben. Martifte. 12. hich, 8566 bei Spath.

Maler-Geschäft,

Muberer Unternehmen balber ift mein Beidaft mit guter Runbichaft und allem Inventar bill. gu bert. Rari Lenty, Malermeifter, Birbrich, Giffabethenftr, 30, 8158

Kanigeludie

wobeln und Berten, Rellerutenflien, Flafden und fonfligen Gebrauchsgegenftanben. 1862 Mugnit Anapp,

Gin fleiner gebr: gut erhaltener

Rüchenherd

gu taufen gefucht. Dif. m. Breis unter 2. F. 430 an bie Erpeb. b. Blattes.

Veridiedenes

Kind mirt ale Gigen Bellrinftrage 19, 9,

Dige Unmonce ift irrtum. lich eingerudt und micht Wellrig-

Mile

Capezierer-Arbeiten merben binig und gut beforgt. F. Wittlich,

Tapegierer. Mheingauerftr. 6.

25 Pfg. Magbebarget Bffaumeumus.

gratis

abgegeben, wenn berfeibe gweimal möchentlich abgebolt wird. Abreffe in ber Erb. ju erfragen.

Ausarbeitung Erwirkung oon atenten Gebrauchsm W. Zeichen. Louis Gollé, Wiesbaden, Zeteton 2918.

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser orientalischer Kraftpelver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantirt unschädlich. Aerztl. empfohl Streng reell - kein Schwindel, Viele Dankschreiben Preis Karton mit Gebrauchsans weisung 2 Mile. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. 1856

Hygien. Instit :t D. Franz Steiner & Co., Berlin 302 Künigerätzerstra-se 78



Biefe golben: Webaillen, erfte Breife, hochte Mnerfennungen, piele Dan tidireiben.



Bift bas Su nbefutter ber Bufanit Bon Tier argten u. angefebrnen Annologen bestens empfohien Diana-Geffügelfatter A. u. B. rhobt ben Gierertrag unb rgieit g efunden Geflügelhof.

"Diana"-Kückenfutter jur Aufgucht von Raffegeflügel. Mieberl. : Cheibe & Co.,

Wo nicht, erhalt man Broipett und Broben gratis u. franto. Deutsche Hundebrot-Comp, Berlin S. O. 36, 2406

Anzündeholz, gefpalten, a Gtr. 2.20 mf. Brennholz

& Ctr. 1.30 DR. 7586 Gebr. Neugebauer,

Dampi-Schreinerei, Schwalbacherftr. 22, Zel. 411, Folgende, fehr gut erhaltene Dlobel:

1 pol. Baidtifd mit Mormorpt. und Zotiette 25 M., gr. 2the. Rleibericht. 35 M., So'a 23 M. 2 Romnieden 15 MR, und 20 MR pel, spaler Tifd 14 Dt., Bertilow 83 D., Sudenfor. 20 M. An-richtescrant 15 D., 4 vollendige Betten 25-40 Dt., Betifelle mit Sprungrabmen 15 DI, einzelne Bettftellen, Strobfade, Dedbetten, Tifche, Stuble, Spiegel u. f. m., febr billig in verfaufen Bellrip-ftrafie 87, Sth. 1. 782

Küchenkönigin Edelgewürz für alles, kalt u. warm



N. Hattemer III., und Mains Joiefftrafe 8.

Rohrstühle, jeber Mrt tauft man am beften

in ber Ctublmacherei pon A. May,

manergaife 8. NB. Rep. u. Blechten bon Stuften gur u. billig.

Die Arbeitstielle des Haff. Gefängnisvereins

Enterfteiner rafelinfe, unter ber Bimmermannspiftung, Aiefens-Angundeheig à Sad M. 1. Buden-belg à Cir. Dt. 170 Teppide werden grundlich

geflobit und gereinigt. Beffellungen gu richten an Bermalter Fr. Miller, Erbacher-ftrafe 9, 1., r., feith, Sauswart bes Mannerafols. Telefon.

Buffalo Bill, Nick Carter,

bereits ericienene Rummern, flets

Zeitfdriften, Journalen

H. Faust,

Buchhanblung, Ednigaffe 5.

Ceibirverimuldete Schwäche

Manner, Bollut. famtf. Geichlechtsfranth, bebandeit nach Bojabriger praft, Erfabrung, Mentzel Damburg, Seilerbrofe 27, Muemartige brieflich.

Wafde s. maiden u. Bugein Billigerfte, 28, Bodp. r.

Seit Jahren überall eingeführt und beliebt ist:

Marburg's 6139 Schweden-König

als befter Kräuter-Magenbitter Mlleiniger Mabrifant:

Minimum 1 Neugasse 1 Gegr. 1852 Telefon 2059. Marburg's zoweden Roung patentamil, gelchaft. Bor migdräuchlicher Der migdräuchlicher Bor migbraudlicher Benugung ber Be-geichnung, Schweben-gebnig'wird gewarnt.

_Haut-u Harnleiden Schwächezustände,

spezieltveraltetsundsartnäckige Fälle bena delt gewissenh it ohne schädl. Mittel. E. Herrmann, Apotheter, Berlin, Reur Abnigftr. 7, 2, 12.5 Proip u Must bistret u. franco.

Ernst Hess

Sarmonifalabrit, gegr. 1879 Ritugenthal (Ga.) Rr. 281liefert ale Spegialitat Bugharmonifas, 2, 3, 4, 6, 8, reibig, ilt 120 perfdiebe-

Rummern, ju flaunenb billigen Breifen, Banbonions, Mund. Barmen, Drebergein, Biolin, Bith, Ocarinas, Minfitmerfe, billigh Garantie: Juridnahm, und Gelb retour, Renefteffataloge mit über 350 Abbitbung 1483 umfonft u. portofrei.

Mobel.

Gut gearbeitete Mobel. meift handarbeit, wegen Er iparnift ber hohen Laden-miethe fehr billig zu ver-faufen: Bolle. Betten 60—150 Ei., Betth. 12—50 M., Keibericht. mit Anifat) 21—70 M., Sviege-ichränke 80—90 M., Berniows politt) 34—60 M., Kommaden 20—54 M., Kücherlicht, 28—38 M. Springt, 18—25 M., Matr. in Secural, Wolk, Afrik und Hoar 20—60 M., Wolk, Afrik und Hoar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M Coppas, Divans, Ottomanen 20 50 M. Saichtommoten 21 bis 60 M. Sopho- und Auszugtische 15—25 M., Auchen- u. Limmer, niche 6—10 M., Studie 3—8 M. Copher und Bfriteripiegel 5 - 50 IR. Copes und Streife Lagerranme. Gigene Wertft. Franken-ftrafte 19. Trausport frei. Anf Bunich Bablungs Er-



parature Breife Br. Lager in Uhren, Golb-

u. Silbermaren u. opt. Mrtifclu Paul Jäntsch,

3 Faulbrunnenftrafe 3.

Gelegenheitskauf! RompI Betten von 58 .- Dit. an,

Eleiberichrante üchenfdrante 6.50 Nachttische Berrifom, pol. 48.-Beitftellen Rahmen 10.-Matraben Strobfade 5.-5.50 Stuble 2.50 fermer:

Romipl. Chlafgimmer, Rucheneinrichtungen, Speifegimmer und Buffels engl. Schräute, Solas, Garnituren, Trumeauspiegel, Bilber, Auszugtifche, Antoinettenstifche re. außerft billig zu berstaufen.

Bleichstr. 18, 1.

Sorrento u. Imperial

fit, u. b Früchte b. j. Jahreszeit. 10 Stud 55, 65. 25, 85 Pigund 1 Blatt.

Blut-Orangen, 10 Stud 65, 75, 85 unb 95 Big.

Bft. faftige Stur- u. Limonabes

Zitronen, 10 Stud 50, 60 u. 70 Pfg

Musf huff-Bitronen 10 Gt. 15. 20 und 25 Pfa

feinfte auftralifte Aepfel empfiehlt billigft

J. Hornung's Gildfriichte. Großhaudlung. Tel 392, 3 Safuerg. 3. Tel. 392,

Gelittet m. Bias, Marmor gegenitande aller Birt (Borgellan fenerfeft n. im Baffer baltb.) 4883 Hhlmann. Iniferolas

Stife's Binnotting Timer-maun, Damburg, Fichte. drafe 23. 617.820

Rhein-Dampflaifftahrt Stolnifde und Duffelborier Gefellichaft. 8779

Abfahrten v. Siebrich Morgen 8.20, 9,50 (Schnellfahrt "Denticher Kaijer", Bilbrim, Kaifer und Kenig"), 10.35, Bittags 12.50 qis Coln, 1.05 bis Coblen, nach-mittags 3.20 (nur am Sonn- und Seiertagen) bis Kömannsbaufen. Gepadwagen von Wiesbaben nach Berich Morgens 8 Ubr.

Biebrich Mainger Dampffdifffahrt

August Waldmann. 3m Anichluß on tie Biesbadener Stragenbabn. Fahrplan ab 6. Mai 1905. Bon Biebrich nach Daine

Bon Biebrich nach Maint. Ab Schieß (Raifertraßte haupt babntof Maint 20 Min. fpater): 8,20°, 9, 10°, 11, 12°, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9°.

Bon Raing nach Biebrich.
Ib Stadthafte (Kaiferfirife hauptbabntof 7 Min. fpater anofcht. 9,50): 9°, 10, 11°, 12, 1°, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8,40, 9,30°, 9nr Sonn- u. Feiertags.

Sonn- und Feiertags ev. halbeftundlich.

ftumblich Bochentage bei ichlechtem Wet'er erfte Sabrt 1 Ubr ab Biebrid, 2 Uhr ab Daing, Ertrabonte für Befellichaften.

Mbonnements. Fabrpreife: 1, Riaffe einf, 40 Big., retour 20 Big., 2. Riaffe einf. 50 Big., retour 40 Big. Brochtoliter 40 Big. per 100 Rg.

Berloven am 8. Geiertag 1 Brofche mit Buorographie Maclisallee. Bitte abgugeben g b. Bet. Walluterar. 6, B. 8194 Gin Rind wird in Pflege gen, ober ale Eigen angenommen. Scharnborftit, 14, 3 linfe, 3190



7 Faulbrunnenstr. 7 Werkst, f. Heparaturen, Kauf u. Tausch v. altem Gold u. Silber. Ma

SOME Get SHEET harnröhrenleiden

find Sanonftäbchen (2,5 Bor-3inf-Amerik-Berdendung an Gelatins-gammi gebunden) von de ft er Biefung – sie desinsisteren die entglindeten Stellen und ichkeisen sie völfig ab – die kellung detläuft det felder allen Leiden nurmal, wie bei jeder Bunde, die mit Phasser bededt ist. Preis 3. – Mark. Berfand Nofmann-Apothele Spteady-Seigig.

In Bieebaben gu haben Biftoria Apothefe, Mbeinftrage, 1606



tichaitewagen bauernb f. borm auch eine gute Geberrolle geftellt werben Off. unter G. 3227 un bie Erp b. Bil, erb. 2228 REALIST TO SUSPENSE

Bitte. jemand in febr gt. Ret 100 M leiben. Gute Jinfen it. Studiabl. Dff. u. 3 28. 3252 on die Ero b BI.

Det Arbeits: Madiusta Wiedbabener , General Muzeiger"

wird täglich Mittage 3 libe in unferer Erpedition Mauritiusfie. 8 angeichlagen. Bon 41/2 Uhr Radmittage an wird ber Arbeitemart to ftentos in unferer Expedition ver-

Chrifflidies Beim, Berberfte, 31, Bart. 1., Siellennachweis.

Muffandige Mabd, jeb. Ronfeffion finden jederzeit Roft u. Bogis für 1 Mf. taglich, lowie flets gute Seellen nachgewiefen. Sofort ober ipater gefucht: Gruber, Rinber. gartuerinnen, Rodinnen, Saud- u.

Stellengeluche

Danernde Stelle 1. 10f. Braulein, 20 Jabre, fath., frang, berf. fprechenb, in beffere Familie, Privarbotel oo, tergl., a. Shulb., Mani Marichall, Bubmigs.

Sing, Gri., fanim, geb., f. p. fot. ober fp. Stellung a. Raffierin, bige fann auch im Bert. t. fein. Geff. Ang. u. Dt. R. 117 an bie Erped, b. Blattes 2182

Offene Stellen

Männliche Personen. 30-40 Erbarbeiter

gefucht bei Gebrüber Rogbach, Geflerftrage 17 u. Lubwigftrage 11. Schuhmacher. Gehülfe

nefucht. Oranienftrage 18. bei Tuhrfnecht

fofort gelucht bei D. Roftbach. Refferftrage 17. 8202 Ein junger

Hausbursche, ber etwas Rabiabren tann, fofort gelucht, Baderei Steinmann, Raifer Friedrich-Ring 6.

Ein Hausbursche und ein Laufjunge per fofort gefucht.

Rronen-Upothete. Gerichteftraße &

Junger Mann mit guter Schulbitbung und 15 Sanbidrift as Behrling et Mibert Raufmann, Beingroßbanbinng, Schlidterer, 13

Lehrling gunft. Beding, fofort gefucht Jac. Reller, Schreinern Walramar, 39.

unjerer Druderer finbet if

Ediriftfeger-Lehrling wodentlicher Lobngeblem

Biesbabener

General-Mugeiger, Mauritiusftr. Buchdrucker:

Lehrling gegen wachentliche Lobngafiling

Wiesbadener General-Mugeiger, Mantitineftr. &

Lehrling

u. gunft, Beding, fof, geinde 3. G. Mollath's Samenbbig. 16 Martiftr. 19.

diofferiehrling geindt.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus, Tel. 574

Busichliefliche Berbffentlichung fladtifder Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buch ruder Gifenhobler Bemuje.Bartner Milfer Tünder Reinmechanifer Sattler Satoffer für Ban Jung-Bdmieb Schuhmacher Spengler Tapegierer Wagner Schmieb-Behrling Schloffer-Behrling Sausbiener Bubrfnent Erbarbeiter

Bandwirthichaftlicher Arbeiter Arbeit suchen: Bertichaftegartner Rellittet

Mufer Majdinift Saussiener Der daniebiener Bertrauenspoften Rupjerputer Rraufemmarter Waffetter. Babmeifler

Weibliche Personen

Gin tüchtiges Dabben

Laufmädden fefort geludt. Mortyftraje . Biumengeid Balrer. Saubere uncob. Fran 1 Schwelbacheritragen gef.

Junges fraftiges Mädchen per fofort gefnat. Schart.

Vafchenfpillerinnen pormittage. Delenen

3-20 Mk. 18gt L. Stan Rebenetiverb burd Edr Raberes Grwerbeceutrale bauel, Thatigleit, Grantfurt a. 21.

Zuverlässige

Zeitungs=Trägerinnen für bauernd gejucht.

bes Biesbabener General: In: tiam